Zeitschrift: Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft.

Serie 2 = Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série 2

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 42 (2001)

Artikel: Hartmann Schedel und sein "Liederbuch" : Studien zu einer

spätmittelalterlichen Musikhandschrift (Bayerische Staatsbibliothek

München, Cgm 810) und ihrem Kontext

Autor: Kirnbauer, Martin

Kapitel: Anhänge

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-858797

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anhang 1 - Marerialien und Verzeichnisse

Appendition some into the properties and the re-Maraling win State

Anhänge

München, Usyerische Staatstribliothek, Ogm 810 (Sigel Sche

Olice-Speciatures and tol. for "Manusche Taumeb et S.M.22." (von 1842). S Bendungen und Jamebon von Spagnes Band, 69 16", duringen, "Aton M.5 With spagnes and allowers of part for Armed Special Control of the Control

79.7 source con pleis ner (fore) the Autschrift Tempelie Liedes, mil enjoyed tempelien accounts (19. In.)

Typ A 201 und ami der Rücksche von 1622 (Gressler Berbese 160 e.), ami po Worderselle über dem Skibris Cost sers, a 16°, darumen, Moier des 87 yan Opn 1879) und Cim. 351²⁰, darnaturversserk "Cem. 810, 778212° auf Est se

 Out to the laterague being a companies of the May 2732 from 1878, agreeping 17040 from the days and a companies of the sate months. Recommended the State of the

diametris harmanuri schoder, armen sin där Sene om pagerer Dibliomiek, m Sam "Schengt

Ornament i "Leut dem Klicken modernes Privir schild "Cod. gem 115"

Materials are their Sector stall not one Variante des Geltzuschs unter visien des fix sonsiers des gegentiber einer biorzong scheinber zwechtreis baw zeibsterfebenden gent Sammein eines bibliophilen spiels im Phile von Songens offensightieh eine bedanzende Reile, wobei der bumartitelsche Gestes des Sammeins, Resentspiels und Oberlieberne eine ausätzliche Monverkan Referen von auch geberkfiche Gestischerung einer im Phile von Songensche Alleing Lieber Hairung werden wir die Entstehung und in gewisseren Einne ausätzliche Honoreiten Beferen bie auch geberkfiche Gestischerung einer im Philesche Hintsicht bereitstegenden Minische geber des vons aufliche einer colleges diepergir bis Rotus fortunge sonner musebilde ein 2000.

Anhänge

Anhang 1 – Materialien und Verzeichnisse zu Sche

Systematische Quellenbeschreibung von Sche Verteilung der Schreiberhände in Sche Diplomatische Übertragung der Notizen in Sche auf dem vorderen Spiegelblatt sowie Folio 1r+v, Folio 160v und Folio 170 Katalog von Sche

Systematische Quellenbeschreibung von Sche¹

München, Bayerische Staatsbibliothek, Cgm 810 (Sigel Sche)

Signaturen

Olim-Signaturen auf fol. IIr: "Manuscr. Teutsch st.5.N.22." (von 1582), durchgestrichen und daneben von späterer Hand "69.16"; darunter "Mus M.S. N=73." sowie von gleicher Hand die Aufschrift "Teutsche Lieder, mit etlichen lateinischen Motetten." (19. Jh.)

auf fol. I: Exlibris der herzoglichen Bibliothek von 1607 (Dressler, *Exlibris*, Typ A 2b) und auf der Rückseite von 1622 (Dressler, *Exlibris*, Typ B 1 a); auf der Vorderseite über dem Exlibris "Cod. germ. 810", darunter "Maier Kat. N^o.208" (von 1879) und "Cim. 351^a"; Signaturvermerk "Cgm. 810. (1831)" auf fol. 86; die in der Literatur belegte olim-Signatur Mus. Ms. 3232 (von 1878, zitiert noch 1949) findet sich nicht

auf dem vorderen Spiegelblatt der autographe Besitzervermerk "Libellus doctoris hartmanni schedel"; unten auf der Seite ein jüngerer Bibliothekszusatz "Schedel"

auf dem Vorderdeckel altes Pergamentschild "Liber musi [/] calis [florales Ornament]."; auf dem Rücken modernes Papierschild "Cod. germ. 810"

Vgl. auch die Beschreibungen von Schmeller in CBM.C. 55, 209–214; Maier, *Die musikalischen Handschriften*, 125–30; Schneider, *Die deutschen Handschriften*, 409–20; Bayerische Staatsbibliothek, *Katalog der Musikhandschriften*, 4–12.

Einband

alter Holzdeckel-Einband (um 1490) mit dunkelbraunem Lederbezug, darauf Streicheisen- und blinde Einzelstempel-Verzierungen (u.a. Blüte im Quadrat)², Spuren von je fünf Buckel-Beschlägen und zwei Schließen (heute fehlend); brauner Lederrücken ergänzt (1961)

Hinweis auf diese Restaurierung gibt der Klebezettel auf dem hinteren Spiegelblatt in Sche (vgl. Abbildung bei Wackernagel, *Liederbuch*); nach Auskunft der Bayerischen Staatsbibliothek gibt es keine näheren Angaben über diese Restaurierung. Die Buchstabenkombination des Zettels läßt sich nach dem Schlüssel für Restaurierungen der Bayerischen Staatsbibliothek wie folgt auflösen: In der oberen Rubrik "I. Schäden" steht "j" für "Rücken fehlt", "r" für "Buchblock verschmutzt", "za" für "Vorsatzblatt beschädigt", "ze" für "Heftung unbrauchbar", "zo" für "Kapitale unbrauchbar"; in der zweiten Rubrik "II. Behandlung" bedeutet "8" "Rücken erneuert", "25" "Buchblock ausgepinselt", "37" "Vorsatz ausgebessert", "38" "neu geheftet" und "40" schließlich "neue Kapitale".

Buchblock

ii + 170 fol. + Spiegelblätter; in 14 Lagen aus regelmäßigen Sexternionen (außer Lage XIII als Septernio), eingelegtes (heute eingeleimtes) Blatt fol. 28a mit Text- und Musikergänzung; zwei vorgebundene fliegende Blätter (fol. I + II), beide Spiegelblätter (einseitig?) beschrieben; um Lage I schmaler und um Lage XIV größerer Pergamentstreifen als Falz oder Lagenklammer (aus Psalter, Ende 12. Jh.)³

Papier

Lagen I, II + XIII: Turm (Piccard Typ II 325); Lagen III–XI: Kreuz (Piccard Typ II 550); Lagen XII + XIV: Dreiberg (Briquet Typ Nr. 11822 bzw. Piccard Typ VII 2543 oder 2544); um Lage XIII Umschlag mit Waage (Piccard Typ I 302–304) fliegendes Blatt fol. I Pergament (Anfang 17. Jh.)

Blattgröße wegen Beschneidung schwankend 10,5–12,5 x 7,4–8,5 cm

2 Kyriß, Verzierte gotische Einbände, Nr. 143 "Zwei Drachen", Stempel Nr. 3.

Auf einem älteren Mikrofilm vom August 1959 im Mikrofilmarchiv des Musikwissenschaftlichen Institutes der Universität Basel (Sf-877) sind vorne zwei Pergamentstreifen zu erkennen, die als Anfalzstreifen für fol. II dienen. Ausweislich der Psalmen (aus Ps. 138 und Ps. 142) stammen sie von demselben Blatt des Psalters, während der hintere Pergamentstreifen von einem benachbarten Blatt stammt (Ps. 118).

Foliierung

orig. Foliierung 1–170 (jeweils rechts oben) von Haupthand (Schedel); von gleicher Hand orig. Lagennummern 1, 2, 4, 6, 8 sowie Reste von 3 und 7 (jeweils auf Rückseite des letzten Lagenblattes unten rechts)

moderne Foliierung 1–170 (jeweils rechts unten)

Seitenvorbereitung

Lage I + II mit Textspiegelrahmen und Rastrierung à je vier Notenzeilen mit fünf Linien (blank nur fol. 1 r+v); Lagen III–XII mit Textspiegelrahmen und Rastrierung à fünf Notenzeilen mit fünf Linien; Lage XIII + XIV nur mit teilweisem Textspiegelrahmen (unvorbereitet fol. 145 r+v sowie ab fol. 155v, nachträgliche Rastrierung für fol. 161v–162 und fol. 163v–165 à fünf Notenzeilen)

Beschreibstoff

unterschiedliche Tintenfarben (schwarz bis blaß bräunlich) rubriziert nur vorderer Spiegel, fol. 1–2r und fol. 145

Hände

Hauptschreiber (Hartmann Schedel) mit schwankendem Schriftcharakter, dazu etwa elf weitere Hände mit jeweils nur wenigen Einträgen (vgl. nachfolgende Tabelle)

jüngerer Zusatz (19. Jh.) oben auf fol. 91v "Etwa eine Romance von Walther, dem Gemahl der Griseldis?"; jüngerer Vermerk über Datierung "1461 [fol.] 55" unten auf dem hinteren Spiegelblatt, rechts darunter "19b"; vor allem in den Texteinträgen vielfache Gliederungszeichen von verschiedenen Bearbeitern

Notation

ausschließlich weiße Mensuralnotation⁴

⁴ Mit Ausnahme der beiden Basse danse-Einträge Sche 112 und Sche 113 (fol. 131), die nur Breven und Semibreven zur Kennzeichnung von Längen und Kürzen notieren.

Verteilung der Schreiberhände in Sche

Das Verzeichnis erfaßt diejenigen Einträge, die nicht von der Haupthand A, i.d. Hartmann Schedel, stammen. Abweichende Angaben Heinrich Besselers im Vorwort des Manuskriptes zur *EDM*-Ausgabe von Sche (Besseler, *Das Liederbuch*; im folgenden "Besseler") sowie Karin Schneiders, *Die deutschen Handschriften* (im folgenden "Schneider"), sind in den Kolumnen rechts vermerkt. Die nur fragmentarischen Angaben Staubers, *Bibliothek*, 42 Fn. 4, können hier vernachlässigt werden.

responded finite is additionable. Indiction S	Besseler	Schneider
Hand B		
SCHE 96 (fol. 112v-113v)		
Hand C Abilian and East and a		
SCHE 97 (fol. 114–115)		Texthand 2
Bachalock		
Hand D ²		
Sche 104 (fol. 121v-122)	Musikhand III	Texthand 1
Sche 105 (fol. 122v–123)	Musikhand IV	Texthand 1
sowie ev. Korrekturen in Sche 1 (fol. 1		
SCHE 122 – SCHE 125 (fol. 139v–143)	Wusiknana vi	Textnand 3
Hand F		
SCHE 135 (fol. 151 r+v)	Texthand 2	Texthand 4
Sche 148 (fol. 168v)	Texthand 7 (2a)	Texthand 4
Sche 150 (fol. 169v)	Texthand 9 (2b)	Texthand 4
Sche 152 (fol. 170v)	Texthand 12 (2c)	Texthand 4
Hand G		
SCHE 141 (fol. 156)	Texthand 3	Texthand 5
Sche 151 (fol. 170v)	Texthand 11 (3a)	Texthand 5
SCHE 151 (fol. 170v)	Texthand 11 (3a)	Texthand 5

Für Schneider, *Die deutschen Handschriften*, deren Angaben sich nur auf die Texte beziehen, entspricht diese Texthand 1 der von Hartmann Schedel.

² Vermutlich identisch mit Hand A in stilisierter Schrift.

Hand H

Sche 142 (fol. 156v–157) Texthand 4 Texthand 6

Hand I

SCHE 144 (fol. 160) Texthand 5 Texthand 7

Hand K

astronom. Vermerk (fol. 160v) Texthand 6 Texthand 8 Rechenexempel (fol. 170) Texthand 10 (3a) Texthand 8

sowie ev. Textzusatz zu Sche 23 (fol. 25v)³

Hand L

SCHE 145 + SCHE 146 (fol. 161v-164) Musikhand VII Texthand 9

Hand M

Sche 147 (fol. 164v–166) Musikhand VIII Texthand 10 sowie ev. die Federproben mit den Semibrevis- und Brevis-Notenköpfen auf dem hinteren Pergamentfalz

Zusätzlich erkannte Heinrich Besseler für Sche 106 (fol. 123v–125) Musikhand V, für Sche 127 (fol. 145) Texthand 1 und für Sche 149 (fol. 168v–169) Texthand 8. Daß diese Einträge aber Hand A zugeschrieben werden können, bestätigt auch Karin Schneider.

³ Dieser Hinweis bereits in Schmellers Verzeichnis (CBM. C. 55, 213).

Diplomatische Umschrift und Stellennachweis der Einträge auf dem vorderen Spiegelblatt sowie Folio 1r+v, Folio 160v und Folio 170

VORDERES SPIEGELBLATT

<Zeilen>

<Tinte>

.De Arte musica.

¹Socrates philosophorum fons institui lira non verebatur in sen[io.]

²Oracius suorum temporum orator praecipuus consonantem sibi musicam consonare uolebat :-

5 ³<u>Dauid</u> hui*us* artis p*er*itus fuit *con*centuq*ue* lire laboranti sauli subuenire solebat :-

⁴<u>Ligurgus</u> quoq*ue* hanc doctrina*m con*mendauit.
qua*m*uis leges lacedamoniis durissimas *con*didit

⁵Hinc que aput ueteres moris fuit in conuiuys

10 ut laudes herorum atque deorum ad citharam cantarentur.

Ideo non ars despicitur neque illius reprehenditur usus

sed nimius usus excludendus est:-

⁶<u>Pitagoricis</u> mos fuit ut cum irent cibatum et ad mane surgerent si quid tristicie foret ut lira suauiter

15 concrepante diluerent ~

- Adam von Fulda, *Musica*, I (ed. *GS* III, 334a, Z. 30–1): "Socrates philosophorum fons institui lyram non verebatur in senio [...]".
- 2 Adam von Fulda, *Musica*, I (ed. *GS* III, 334a, Z. 35–7): "Broccus suorum temporum orator praecipuus consonantem sibi musicam sonare volebat."
- 3 Adam von Fulda, *Musica*, I (ed. *GS* III, 336b, Z. 23): "Sic laboranti Saul David lyra subvenit [...]".
- 4 Adam von Fulda, *Musica*, I (ed. *GS* III, 334b, Z. 8–9): "Lycurgus quamvis Lacedaemoniis durissimas dederit leges [...]".
- Adam von Fulda, *Musica*, I (ed. *GS* III, 334b, Z. 10–2): "Sed & veteres in conviviis herorum atque deorum laudes ad citharam cantare consueverunt".
- Adam von Fulda, *Musica*, I (ed. *GS* III, 334b, Z. 24–8): "Nam Pythagoricis mos erat, ut cum irent cubatum, aut cum mane surgerent, siquid tristitae soret, ut lyra suaviter concrepante diluerent;".

Vtilitas musice [rot]

⁷Doctrina enim musice [?] spiritum reficit: et ad tolle ranciam laboris exhilerat mentes : non inmoderatus neque lasciuus musicorum concentus ~

20 Lege foeliciter

Libellus doctoris hartmanni schedel

Musica vanis apta pulchra sed vana videtur Que canens fides moderatur in gaudio liris Constat voce flatu uel pulsu organica fingit

25 Obloquitur numeris septenariis discrinam vocum Instat leta suis modulisque donisque sonora Quorum Iubal ut repertur scribsitque pagina pandit.

⁸Yoppas ille virgilian*us* canit erra*n*tem lunam solisque laborem. ⁹Et <u>Cicero</u> omnibus confir 30 mat auctor eminentissimus musicam esse quasi diuinorum rerum cognicionem cunctam

Lege foeliciter. [rot]

Folio 1

<Zeilen>

<Tinte>

Oppinio mundanorum

Grun hebt an die lib, praun [korr.] ist gleich einem dib Rote in lib bornet, weiß host, wer gel tregt der ist nit erczurnet, grau vber sich ringet

5 Stete blau, swarcz lib verdringet :-

7 Adam von Fulda, Musica, I (ed. GS III, 335a, Z. 25-7): "[...] cum musica spiritus reficiat, & ad tolerantium laboris exhilarat mentes, [...]".

Adam von Fulda, Musica, I (ed. GS III, 334b, Z. 12): "Quid Ioppas ille Virgilianus? nonne canit erantem lunam solisque labores?".

9 Adam von Fulda, Musica, I (ed. GS III, 334b, Z. 20–3): "Hoc idem Cicero affirmat: musicum enim esse dicit, cum rerum divinarum cognitione cunctamur."

Vitium commune cantorum. [rot] ¹⁰Omnibus hoc vitium cantoribus inter amicos Vt numquam inducant animum cantare rogati Iniussi numquam desistant: Oracius

Descripcio Musice [rot] Musica est diuisio sonorum et vocum varie

tas: Que ab aqua vocabulum sumpsit :-

Carmina francigenum liber hic predulcia claudit — sakul obous al manahom sabit ansus su O

15 11De Inventore Musice.

Musice repertorem moises tubal dicit fuisse, qui tubal fuit de stirpe chaim Quia iste tubal fuit pater canentium in cithara et organo et musice artis inventor. ¹²In columpna latericia et altare marmorea contra incendium artem suam

20 sculpsit. Greci vero dicunt pithagoram alij mercurium

Quomodo utilis medicine musica est. Musica quantum medicine arti honorum et como do sit <u>Asclepiadi</u> credendum est qui frenesi 25 captum quendam. simphonia et modulo libe

10 Walther, Proverbia 20139; zitiert bei Adam von Fulda, Musica, I (ed. GS III, 336a, Z. 24-7): "Horatio teste: Omnibus hoc vitium cantoribus inter amicos, Ut numquam inducant animum cantare rogati, Iniussivero numquam desistant;".

11 Isidor von Sevilla, Sententiae de musica, Kap. II (ed. GS I. 20): "De inventoribus eivs. Moyses dicit repertorem musicae artis fuisse Tubal, qui fuit de stirpe Cain ante dilivium. Graeci vero Pythagoram dicunt [...]"; in einem Zusatz in einer Handschrift des 15. Jahrhunderts (PARIS 14741, fol. III, Z. 11-3) zu Johannes de Muris, Compendium Musicae Practicae, Cap. VI (ed. CSM 17, 130): "Moyses dixit repertorem huius artis fuisse tubal qui fuit de stirpe caym ante diluuium Greci vero dicunt pithagoram huius artis primordia inuenisse".

12 Adam von Fulda, Musica, I (ed. GS III, 340b, Z. 15-9): "nam ante diluvium in duabus columnis per eum scripta fuisse dicitur, una lateritia, altera marmorea propter metum ignis & diluvii."

Iterum de eius repertore [rot] Artis huius repertorem Alij pitagoram alij moysen alij tubal praedicant Sed mi 30 ror ego de <u>pithagora</u> fuisse gentilium opi nionem ¹³Cum nemo poetarum non Orpheum mu sice peritissimum referat: Qui [korr.] pitagoram non annis sed seculis antecessit :-

Folio 1v (unterhalb des Texteintrages von Sche 1)

¹⁴Viuite Leti dum fata sinunt properat cursu vita: citato volucrique die :-

ASTRONOMISCHE NOTIZ AUF FOLIO 160v (Hand K)

Jesus maria 1465 Anno domini Millesimo quadringentesimo sexagesimo quinto In die beati thome appostoli occidebat sol post quam [?quem] tangebat castrum. Tamen videbatur totus et quando videbatur nisi parva pars tunc apparebat distare vna vlna a castro

Drei Rechenaufgaben auf Fol. 170 (Hand K)

<Zeile>

Item es siczen zwanczig person an einem tisch. vnd sint menner frawen vnd iunckfrawen . vnd haben zu bezalen 20 pfennig Nun will ich wissen wie uil frawen do sein gewesen . menner vnd Iunckfrawen . [durchgestr. "Respondetur quia"]

¹³ Adam von Fulda, Musica, I (ed. GS III, 340b, Z. 3-8): "Sed hanc opinionem gentilium nemo inter expertos aequo potest ferre animo; cum nullus poetarum sit, qui Orpheum non musicae peritissimum dicat: hic eundem non annis sed seculis antecessit [...]".

¹⁴ Lucius Annaeus Seneca d. J., Hercules furens, Vers 177-80: "Dum fata sinunt, vivite laeti; properat cursus vita citato volucrique die roto praecipitis vestitur anni; [...]".

- 5 [durchgestr. "v menner"] Vnd ein man sol geben 3 denarios
 1 fraw 3 haller . vnd zwen Iunckfrawen ein haller
 Respondetur . quod gewest sind fünff¹⁵ menner daz sein
 xv pfennig. vnd ein fraw das sein 3 haller
 vnd xiiij Iunckfrawen das machen vij haller.
- 10 vnd vor iij haller das sein v den. vnd vor xv das macht grad xx den. vnd xx person

Item wie wiltu machen daz uber all 9 sein an yetlicher zeil Respondetur also in der figur also 2 5 2 das die mittelsten vieren [durchgestr. "kum"] yngeteil

5 werden in die ander ziffers. — 3 1111 3

3 3 3

It*em* ein pewr*in* het iij sun vn*d* die selbig pewrin schicket die selbigen iij sun gen marckt vn*d* gab dem ersten sun x aÿer . dem andern xxx aÿer . dem dritten .l. aÿer . Vn*d* gepot

- 20 in daz ein*er* als uil solt*en* geben vmb ein d*en*. als der andere . Vn*d* solt ein*er* als uil als d*er* ander gelts lösen . Vn*d* do sie an den marckt kom*m*en do gab der erst siebe*n* aÿer vmb 1 d*en*. vn*d* pleybe*n* im drew üb*er* . Do slug d*er* marckt
- 25 auff vnd galt ein eÿ drew pfennig vnd lost
 auß den dreyen ayern viiij den. vnd vor ein den[...]
 waren X den. Der ander gab xxviij ayer
 pro iiij den. vnd het dennoch 2 ayer gab er
 vmb vi den. also het er auch x den.
- 30 Der dritt gab auch vij pro den. vnd loset
 vij den. auß xlviiij ayer vnd 1 ayer vmb iij den.
 das sein x den. also loset yetlicher
 x den.

Katalog von Sche

Der folgende Katalog erfaßt alle Einträge des Manuskriptes mit Ausnahme des vorderen Spiegelblattes und von Folio 1 recto, deren Einträge einen anderen Charakter haben und die separat in Anhang 1 übertragen sind. Die Numerierung der Einträge orientiert sich am Faksimile, notwendige Änderungen und Erweiterungen tangieren dessen Benutzung nicht. Es folgen Angaben zu Folio und Lage, sowie zu der eintragenden Hand; ohne Angabe handelt es sich stets um Hand A (= Hartmann Schedel). Darauf werden alle identifizierenden Angaben des Eintrags wiedergegeben, gefolgt – wenn nötig und möglich – mit einer Angabe des Komponisten und des kompletten Titels.

Aufgelistet sind weiter die bislang bekannten Konkordanzen und die Editionen (bezogen auf Sche). Kurzverweise auf konkordante Überlieferungen, geordnet nach Quellen, finden sich im Quellenverzeichnis im Anhang.

Zusätzlich verwendete Abkürzungen:

+ - andere Hand (ohne Angabe stets Hand A = Hartmann Schedel)

- nur Texteintrag

Sche 1 (fol. 1v–2 / Lage I)

Der schonsten czu gefallen. (Titelincipit und Textanfang "Der schonsten czu gefallen ob allen ballen willicklich in iren gepot …") / Index "Der schonsten" zweist., 3 Str. (separat auf gegenüberliegender Seite fol. 1v)

Konk .: -

T zitiert in GLOGAU Nr. 117/115 Quodlibet "O rosa bella/Hostu mir dy lawte bracht" im T (fol. fv^V), als Nr. 3 "der schonsten zu gefallm" (Sekunde höher)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 12; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 1

Sche 2 (fol. 2v–3 / Lage I)

In hoffenung thu ich leben stet festczu diser czeit ... (Textanfang unter T) / Index "In hofnung"

zweist., 3 Str. (Str. 1 fortlaufend unter T geschrieben)

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 35; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 2

Sche 3 (fol. 3v–4 / Lage I)

Hubsch czartlich feyn nach lust gestalt. (Incipit im C; in Textstrophe abweichend "zertlich", "fein" und "bunsch") / Index "hubsch czertlich" zweist., 3 Str. im Anschluß / Initialen ".ak." am Ende von Str. 1

Konk .:

• gleicher Tenor Sche 16 (fol. 18v–19), dreist., Quinte tiefer und in doppelten Notenwerten

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 27a; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 3

Sche 4 (fol. 4v–5 / Lage I)

In suser wonne guthe (Titelincipit und Textanfang mit Fortsetzung "verwunden ist mein trost …") / Index "In suser wunne" zweist., 3 Str. im Anschluß

Konk .: - Whith a startois research on the research of the control of the control

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 38; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 4

Sche 5 (fol. 5v–6 / Lage I)

Dy plumlein (Titelincipit über C) / Index "Die plumlein" kein Text

Konk .: -

• (keine Beziehung zu Sterzing fol. 7v–8, "Die plumlein schon entsprungen sint ...")

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 16; Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 5

Sche 6 (fol. 6v–7 / Lage I)

Senlich thut sich verlangen myn hercz yn sneller eyl ... (Textanfang) / Index "Senlich tut sich"

5 Str. (Str. 1–3 fortlaufend unter die Stimmen geschrieben)

Konk.: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 59; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 6

Sche 7 (fol. 7v–8 / Lage I)

Ein lip hat ich mir ausrekoren dar an ich zer betrogen bin ... (Textanfang) / Index "Ein lip hat ich"

3 Str. im Anschluß

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 20; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 7

Sche 8 (fol. 8v–9 / Lage I)

Der Somer hat sich gestollen ab der winter ist vns komen ... [nach "Somer" und "der" je zusätzliche Abbreviatur "er"] / Index "Der somer hat" 3 Str. (Str. 1 fortlaufend unter die Stimmen geschrieben, Str. 2–3 im Anschluß)

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 13; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 8

Sche 9 (fol. 9v-10 / Lage I)

In lyb ist mir meyn hercz ynczund (Titelincipit; Textanfang "In lib ist mir mein hercz verwund, eyn freulein czard von hoher ard …") / Index "In lib ist mir" 1 Str. im Anschluß

Konk.: -

• (keine Beziehung zu Kopenhagen 1875 Nr. 49, "Sonnada: mein hertz vnd liebe forwöndet ist")

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 37; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 9

Sche 10 (fol. 10v-11 / Lage I)

Durch dich ich all meyn zeit vertrieb (Titelincipit; Textanfang abweichend "vertreib" und Fortsetzung "beib soltu mir gelauben das …") / Index "Durch dich ich"

zweist., 3 Str. (Str. 1–2 fortlaufend unter beide Stimmen geschrieben, Str. 3 im Anschluß)

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 18; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 10

Sche 11 (fol. 11v–12 / Lage I)

Enelend vmbfangen (Incipit im C; Textbeginn im T "Elend du hast / Vmbfangen mich ...") / Index "Elend"

anonym (oder Robert Morton ?), "Elend du hast" bzw. "Vive ma dame" bzw. "Madamme helas" (?), vermutlich Rondeau (4-z./8-s.)

2 vollständige Textzeilen sowie Textmarken für 3 weitere im Tenor

Konk .:

- Bologna Q 16 Nr. 102 (fol. 121v–122), Incipit "Lent et scolorito" in allen Stimmen (im T nur "Lent et")
- Dijon 517 Nr. 115 (fol. 136v–137 bzw. neu fol. 139v–140), "viue ma dame par amours ...", ganzer Text im C
- Perugia 431 Nr. 41 (fol. 63v–64/orig. 73v–74), nur Überschrift "Motectus Morton"
- Pix Nr. 43 (fol. 48v-49), "Viue madame par amours ...", 1 Str. im C
- Ricc. 2356 Nr. 11 (fol. 15v-16), Incipit "Elent" in allen Stimmen
- Speciálník p. 403, "Tu sine principio tu sine fine manens ..." im C
- Tarragona Nr. 1 (neu fol. 1/orig. fol. 60), "madamme helas et que serrace ...", 1 Str. im C und Nachschrift "senza moranza"
- GERLE 1533 Nr. 11 (fol. xvii^V–xviii), Incipit "Ellend du hast vmbfangen mich."
- Beginn zitiert in Glogau Nr. 117/115 im Quodlibet "O rosa bella/Hostu mir dy lawte bracht" im T (fol. fv $^{\rm V}$), als Nr. 7 "Enelende"

Textkonk .:

- Loch (Lb) Nr. 5 (p. 5), "Ellend dw hast vmbfangen mich …" mit 3 Str., einst.
- (Text Sche 139 "Elend hat mich umb fangen so gar on al meyn schuld …" nicht dazugehörig)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 21 (mit Text nach Loch); Rosenberg, Das Schedelsche Liederbuch, Nr. 1; Rosenberg, "Übertragungen", 71–2 (T in Parallelübertragung mit Loch); Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 11; Fallows, Morton's Songs, 384 (mit Text nach Loch)

Sche 12 (fol. 12v / Lage I)

Hercz liplich lip durch scheiden hat sie mein hercz verkerth ... (Textanfang) / Index "hercz liplich lip"

zweist., 2 Str. fortlaufend unter die Stimmen geschrieben

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 26; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 12; Satz von Arnold Schönberg im Volksliederbuch für die Jugend, II, H. 5 (Nr. 273) für vierst. Chor a capella

Sche 13 (fol. 13v-14 / Lage II)

Recht girlich gir mir kumer pringt das ich ein reines ort erken ... (Textanfang) / Index "Recht girlich"

1 Str. im Anschluß

Konk.:

• Bux Nr. 109 (fol. 60v), Incipit "Recht begirlich"

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 56; Rosenberg, Das Schedelsche Liederbuch, Nr. 2; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 13

Sche 14 (fol. 14v–16 / Lage II)

Entre prison (Incipit im C; im T nur "entre") / Index "Entreprison"
Bartholomeus Brollo, "Entrepris suis par grant lyesse", Rondeau (5-z./8-s.)
/ (B)

kein Text

Konk.: (A) (= Prolatio major)

- Ox Nr. 73 (fol. 39v), "Entrepris suis par grant lyesse …" und "Bartholomeus Bruolo"
- Bologna Q 16 Nr. 85 (fol. 93v-94), nur Incipit "Enterpris suis pour"

(B) (= Prolatio minor, Quinte höher und mit anderem Ct)

- Strahov Nr. 221 (fol. 239v–240/pp. 477–478). "[C]ongratulamini michi omnes ..." im C
- Bux Nr. 106 (fol. 59v-60), Incipit "Entrepris", zweist., Quinte tiefer
- Trient 89 eingelegter Zettel zwischen fol. 245v–246 "Contra tenoris", Quinte tiefer

(C) (= wie (B) mit verändertem Ct)

- GLOGAU Nr. 102/100 (fol. evi^V–evii / evii^V / ex^V–exi), "Der Entepris" (ohne Artikel im C, "Der Entepres" im Ct)
- benutzt als Cantus firmus in Messe von Johannes Vincenet in Modena α.M.1.13 Nr. V (fol. 55v–69), Incipit "entrepris suis" und "Vincenet"
- (Ottob. lat. 251 fol. 34, Nr. 1, gibt Incipit "Interprixo")

Ed.: Eitner, Tänze, Nr. IX, 74–77; Reaney, Fifteenth-Century Music, Nr. 5c, 74–6

Sche 15 (fol. 16v–18 / Lage II)

O o intemerata castitatis et in eternum benedicta ... (Textbeginn im C) / Index "O intemerata"

Kontrafakt einer Ballade (10-z./5-s.)

Text vgl. Chevalier Nr. 38257 ("Intemerata et in eternum benedicta")

Konk.:

- Strahov Nr. 241 (fol. 250v–251/pp. 499–500), "[V]idete videte Quia ego sum salus …" im C
- STUTTGART HB VIII 9 Nr. 3 (fol. 1v), "O intemerata virginitas ..." im C
- Bux Nr. 225 (fol. 122), Incipit "O Intemerata virginitas"

Sche 16 (fol. 18v-19 / Lage II)

Hubsch czertlich (Incipit im C) / Index "Hubsch czertlich" kein Text (aber siehe Sche 3)

Konk.:

• gleicher Tenor Sche 3

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 27b; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 14

Sche 17 (fol. 19v-20 / Lage II)

Ich het mir auserwelet (Incipit C und Textanfang mit Fortsetzung "ein freulein hubsch vnd glans …") / überschrieben "walther" / Index "Ich het mir auß"

Walther (Seam ?): "Ich het mir auserwelet"

1 Str. im T / Reihenfolge der Stimmen: C–T, Ct unten über die ganze Blattöffnung

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 30; Rosenberg, Das Schedelsche Liederbuch, Nr. 3; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 15

Sche 18 (fol. 20v-21 / Lage II)

Meyn hercz ist mir vmbgeben so gar in vemut [oder "vnmut"?] groß ... (Textanfang) / Index "Mein hercz ist mir"

5 Str. (Str. 1–2 fortlaufend unter C und T geschrieben, Str. 3–5 im Anschluß)

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 47; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 16

Sche 19 (fol. 21v–22 / Lage II)

In las nicht ab es mag anders nicht gesein ... (Textanfang) / Index "In las nicht ab"

5 Str. (Str. 1 im C, Str. 2–5 im Anschluß)

Konk .:

• Bux Nr. 193 (fol. 109), Incipit "Ich laß nit ab" (mit ähnlichem Tenor)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 33; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 17; Dadelsen, "Über den Anteil", 42–3 (nach Besseler, Das Liederbuch)

Sche 20 (fol. 22v-23 / Lage II)

Mansieul (Incipit im C) / Index "Mansir plasir"

John Bedyngham: "Mon seul plaisir ma doulce joye" bzw. "Mi verry joy and most parfit plesere", Rondeau (4-z./8-s. bzw. 10-s. im Engl.) kein Text

Konk.:

- Berlin 78 C 28 Nr. 18 (fol. 20v-21), Initiale "M"
- Cordiforme Nr. 32 (fol. 44v–46), "Mon seul plaisir ma doulce ioye ...", ganzer Text in allen Stimmen
- EscB Nr. 23 (fol. 27v–28), "[M]on seul plaisir ma doulce Joye …", ganzer Text im C
- FLORENZ 176 Nr. 41 (fol. 58v–59), "Mon seul plaisir e ma doulce Joie …", 1 Str. im C, überschrieben "duffay"
- KOPENHAGEN 1848 Nr. 261 (p. 431), Incipit "Mon seul plaisir" im C
- LABORDE Nr. 52 (fol. 65v–66), "Mon seul plaisir ma doulce Joye …", ganzer Text im C
- MÜNCHEN 9659 Nr. 5 (fol. 4), nur Ct und 2. Hälfte des T erhalten, "Mon seul plaisir ma doulce Joie …", 1 Str. unterlegt in beiden Stimmen
- PAVIA 362 Nr. 6 (fol. 24v–25), "[M]on seul pleysir et ma doulce Joye …", ganzer Text im C
- Pix Nr. 60 (fol. 69v-70), "Mon seul plesir madôce ioy ...", 1 Str. im C
- Porto Nr. 6 (fol. 59v–60), Komponist Bedyngham (überschrieben "Idem.~", vorangehende Nr. 5 fol. 58v–59 ist überschrieben "Bedyngham de Anglia"), "Mon seul plaiser ma doulce joye …", 1 Str. im C
- Ricc. 2356 Nr. 37 (fol. 48v-49), Incipit "[M]onsolplasir" im C und T
- Sevilla (Par) Nr. 62 (fol. h4v-h5/fol. 23v-24), "Mon seul plaisir ma douce Joie ...", Text im C
- Wolf Nr. 33 (fol. 41v–42), "Mon seul plaisir ma doulce Joye …", ganzer Text im C
- C verwendet in Quodlibet "Mon seul plaisir/La dolor que Je rechoy" in Sevilla (Par) Nr. 29 (fol. e4v/fol. 3v) im C mit Incipit "Mon seul plaisir"
- ähnlicher T in vierst. Satz in Regensburg C 120 Nr. 72 (pp. 274–277), Incipit "Monseul plaisir"

Textkonk .:

- ROHAN Nr. 137 (fol. 82v-83), "Mon seul plaisir, ma doulce joye ..."
- Jardin Nr.18 (fol. 62), in "Ballade faicte de plusieurs chansons" als Nr. 1 "Mon seul plaisir ma doulce ioye"
- zitiert in Quodlibet in Paris 12744 fol. 48v–49, "Mon seul plaisir ma doulce Joye", einst. (andere Melodie)
- (Für weitere Textüberlieferung, Zitate und Lauden siehe Fallows, *Songs of Guillaume Dufay*, 251–2; für den vermutlich ursprünglich englischen Text "Mi verry joy and most parfit plesere" siehe Fallows, "Words and Music".)

Sche 21 (fol. 23v-24 / Lage II)

Nu leid vnd meid vnd hab derczu ... (Textanfang) / Incipit im Ct "Nu leid vnd meid", dort am Ende "finis nu leid etc" / überschrieben "walterus Seam" / Index "Nu leid vnd meid"

Walther Seam: "Nu leid und meid"

1 Str. im T availabilities and relate time and related to the Control of the Cont

Konk .: -

- T zitiert in Glogau Nr. 117/115 (fol. fv^V) im Quodlibet "O rosa bella/Hostu m*ir* dy lawte bracht", im T als Nr. 2 "Nu leid vnd meid" (Sekunde tiefer)
- T zitiert in Warszawa 2016 fol. 34 im Quodlibet "Wer ich eyn falgk", im T als Nr. 8 "mich reitczt meyn hercz" (Quarte höher)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 49; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 18

Sche 21a (fol. 24v / Lage II)

qvi plus est (Textanfang im C) / Incipit "Qui plus est ne" und "Car par droit" im T / Incipit "Qui plus est" im Ct / Index "Qui plus est" = Schluß zu Sche 89

Sche 22 (fol. 25 / Lage III)

Tauront uel thourot \sim (Titel) / Initiale "O" vor Beginn der C-Zeile / nicht im Index

Johannes Touront: "O florens rosa mater Domini speciosa" (Motette), nur Beginn

Text vgl. Chevalier Nr. 12991; AH 5 (1889), 50; AH 24 (1896), 6; AH 50 (1907), 319

Konk .

- Strahov Nr. 188 (fol. 203v–204/pp. 405–406), "O O florens rosa …" im C und "Thauranth" im T
- Trient 88 Nr. 426 (fol. 301v–302), Überschrift "Jo Touront" und Text "O o florens rosa …" im C

Sche 23 (fol. 25v-26 / Lage III)

Wiplich figur in dime schur. aller werlt mein hochstes heil ... (Textanfang) / überschrieben "M con C", darüber von anderer Hand "magister conradus cecus de nüremberga" / Index "Weiplich figur"

Conrad Paumann: "Wiplich figur in dime schur"

1 Str. im Anschluß / Reihenfolge der Stimmen C–Ct–T

Konk .:

- Bux Nr. 227 (fol. 123), Incipit "Bekennemyn klag diemir an lyt"
- (Nach Mitchell, *Paleography and Repertory*, I, 72, seien C und T zitiert in Trient 89 Nr. 514 [fol. 11v–12], Kyrie, und in Nr. 709–710 [fol. 315v–318], Kyrie + Et in terra.)

Textkonk .:

Königstein Nr. 118 (fol. 157v–158), "Wiplich figuer In dinem beschuer …",
 6 Str., nur erste Zeile ähnlich

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 66; Rosenberg, *Das Schedelsche Liederbuch*, Nr. 4; Wallner, "Paumann", 33–6; Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 19

Sche 24 (fol. 26v–28 / Lage III)

Mein hercz In hohen (Incipit im C) / Incipt 2. Teil im C "Seindu mir doch" / Index "Mein hercz in hohen"

dt. Lied "Mein Herz in hohen Freuden ist ..." kein Text

Konk.: – / (ähnlicher T:)

- Berlin 40021 Nr. 69 (fol. 147v–148), nur Incipit "Meyn hercz in hohen frewdnn" im T, vierst.
- Bux Nr. 67 (fol. 36r+v), Incipit "Min hertz Inhohen freüden"
- Bux Nr. 181 (fol. 94v-95), Incipit "Min hertz Inhohen freüden"
- CGM 5249/76, "Min hercz Jnhohen ..." 1 Str., einst.
- Loch (Lb) Nr. 4 (p. 4), "Tenor Mein hercz In hohen freuden", 2 Str.
- Loch (Ob) Nr. 71 (pp. 84–86), "Tenor Mein hercz In hohen freuden ist per me Georg de putenheim"
- Strahov Nr. 196 (fol. 213v–214/pp. 425–426), nur Incipit im C "Meyn hrcz froyden ist moin hrcz"

• T verwendet als Cantus firmus im Baß eines vierstimmigen Satzes von Ludwig Senfl in Ott 1534 Nr. 65, "Mein hertz in hohen freuden stet …" (Baß textiert)

Textkonk.:

• CGM 379 Nr. 11 (fol. 155r+v), "Mein hertz in hochen frewden schwebt, ob ich würd werd, des ich geding …"

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 43a; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 20; Rosenberg, "Übertragungen", 69–71 (nur T in Parallelübertragung); Moser, "Hans Ott", 11–5 (nur T in Parallelübertragung)

Sche 25 (fol. 28v-30 + eingelegtes Blatt / Lage III)

Köm mir ein trost (Incipit im C, Textbeginn abweichend "Kom mir ein trost czu diser czeit ...") / Incipit 2. Teil im C "Wan ich ir lib an" / Index "Kom mir ein trost"

3 Str. (auf separatem eingelegten Blatt)

Konk .:

- Bux Nr. 64 (fol. 34v-35v), Incipit "Kem mir / ein trost."
- Loch (Lb) Nr. 3 (pp. 2–3), 3 Str. "Kom mir ein trost …", einst. (nur T)
- Strahov Nr. 96 (fol. 99v–100/pp. 199–200), "Kain mier ain trost …" (verstümmelt), 1 Str. im C (anderer Satz eines ähnlichen T)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 40; Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 21; Rosenberg, "Übertragungen", 67–9 (nur T in Parallelübertragung mit Loch)

Sche 26 (fol. 30v-31 / Lage III)

Mein hercz in steten (Incipit C) / Index "Mein hercz in steten" Text ("Mein hercz In steten treuen In hoffnung gen dir wach …") siehe Sche 136A und Sche 137

Konk .:

• Trient 90 Nr. 1005 (fol. 294v), Incipit "Mein hertz in staten treuen" (mit ähnlichem T)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 44; Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 115 (nur Text); *DTÖ 22*, 138 (nur Text nach Eitner); Rosenberg, *Das Schedelsche Liederbuch*, Nr. 5; Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 22; Strohm, *The Rise*, 498; Satz von Arnold Schönberg in *Volksliederbuch für die Jugend*, III, H. 12 (Nr. 626) für Singstimme + Klavier; Satz von Arnold Schönberg op. 49 Nr. 3 für Chor a capella

Sche 27 (fol. 31v–32 / Lage III)

O lib wie (Incipit im C) / Index "O lib wie süß"
anonym: "O lieb wie süß dein Anfang ist"

Text ("O lib wie süß dein anfanck ist wo du zum ersten enspringst …") siehe Sche 131a

Konk .:

• Loch (Ob) Nr. 44 (p. 89), "Zart lip wie susz dein anfanck ist …", 1 Str., einst. (nur Melodie eingetragen, Unterstimmen fehlen)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 52; Rosenberg, Das Schedelsche Liederbuch, Nr. 6; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 23

Sche 28 (fol. 32v–33 / Lage III)

Begib mich nit mein hochster hort rich dein gemut in ewig treu ... (Textanfang) / Index "Begib mich niht"

3 Str. im Anschluß

Konk .:

• Bux Nr. 66 (fol. 36), Incipit "Begib mich nit myn höhster hort · richt"

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 6; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 24; Besseler & Gülke, Schriftbild, 104 (nur Beginn)

Sche 29 (fol. 33v-34 / Lage III)

Mein hercz ist gancz czu red gestelt gen einer der ich vil gutes gan ... (Textanfang) / Index "Mein hercz ist gancz"

3 Str. (Str. 1 fortlaufend unter C geschrieben, Str. 2–3 im Anschluß)

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 45; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 25

Sche 30 (fol. 34v-35 / Lage III)

Ich hoff und hab gedinge er werd noch alles gut ... (Textanfang) / Index "Ich hof vnd hab"

6 Str. (Str. 1–2 fortlaufend in C und T, Str. 3–6 im Anschluß)

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 31; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 26

Sche 31 (fol. 35v–36 / Lage III)

Verslossne treu teglich neu (Incipit im T) / Textanfang "Verslosne treu teglich neu an alle reu ist si von mir gewert ..." / Index "Verslosne treu"

3 Str. im Anschluß / Reihenfolge der Stimmen: T–C–Ct

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 61; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 27

Sche 32 (fol. 36v–37 / Lage III–IV)

Das leppisch gut czu lachen ist des freu ich mich (Textanfang) / Nachschrift nach Text "Hoc *com*posuit dux ludwic*us* bauarie" / Index "Das leppis gut" Herzog Ludwig IX. von Bayern (genannt "der Reiche"): "Das leppisch gut czu lachen ist"

3 Str. im Anschluß

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 8; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 28

Sche 33 (fol. 37v–39 / Lage IV)

[A]ve regina celorum ... (Textanfang) / überschrieben "Wal frey / Index "Aue regina celorum"

Walter Frye: "Ave regina celorum mater regis angelorum" (Motette oder Kontrafakt einer Ballade?) / (A)

Text im C / Text vgl. Chevalier Nr. 2072

Konk.: (A)

- Bux Nr. 160 (fol. 87v), Incipit "Aue regina" & "2^a pars funde preces", zweist.
- CLM 5023 Nr. 12 (fol. 12v–13), "AVe ue regina celorum …", nur 1. Teil des C und 2. Teil des T erhalten, zweist.
- Berlin 78 C 28 Nr. 41 (fol. 47v–49), nur Initialen "A" und für den 2. Teil "F"
- Bux Nr. 159 (fol. 87), Incipit "Aue regina" und "Secunda pars seq funde preces"
- Bux Nr. 258 (fol. 167v), Incipit "Aue regina"
- Bux Nr. 238b (fol. 158r+v), unbezeichnet, bricht auf fol. 158v ab
- FLORENZ 112BIS Nr. 27 (fol. 29v–30), "Aue regina celorum mater regis angelorum ...", ganzer Text im C
- GLOGAU Nr. 144/142 (fol. giii^V / gix^V / gxi^V), "Ave regina celorum …", Text in allen Stimmen

- Laborde Nr. 1 (fol. 8–9), Incipit "Aue regina celorum" (C des 1. Teils fehlt)
- Kaschau Fragmente, "[A]ve regina celorum ...", Text im C
- Perugia 431 Nr. 58 (fol. 82v–83/orig. fol. 92v–93), "Aue regina celorum …", Text im C
- RICC. 2794 Nr. 12 (fol. 15v–16), "[A]ue regina celorum ...", Text im C, Incipits in T & Ct
- SEVILLA (Sev) Nr. 37 (fol. f1v–2v/fol. 37v–38v), Überschrift "Frye", "[A]ve regina celorum ...", Text im C (vom 2. Teil nur C erhalten)
- Trient 90 Nr. 1086 (fol. 371v-372), "Ave regina ...", Text im C
- Wolf Nr. 1 (fol. 1–2), "Aue regina celorum …" (C des 1. Teils und Partien von T + Ct fehlen)
- (? MC 871 im Index "Aue regina celorum" [p. 433/fol. 151, mit Verweis auf fol. 63])
- (B) (= vierst. mit zweitem C)
- TRIENT 90 Nr. 1013 (fol. 298v–299), "Ave regina celorum …", Text im C
- (C) (= vierst. mit Ct altus)
- Speciálník pp. 408–409, "Aue regina celorum ..." im C
- (D) (= vierst. mit anderem Ct altus)
- Verona 757 Nr. 53 (fol. 53–55), unbezeichnet
- (Für weitere Darstellungen auf Gemälden und Zitate siehe Fallows, *Catalogue*, 572–3.)

Sche 34 (fol. 39v–41)

O rosa bella (Incipit im C) / "Alasamir" (eigentlich -mu + r-Abrevatur) Incipit im T für 2. Teil / Index "O rosa bella"

anonyme Ballata "O rosa bella" / **(B)** (= abweichender Ct) kein Text

Konk.: (A)

- CLM 5023 Nr. 6 (fol. 6v-7), "O O rosa bella o deitatis cella ...", Text im C, zweist.
- Berlin 78 C 28 Nr. 37 (fol. 42v-43), nur Initialen "O" im C
- Perugia 431 Nr. 57 (fol. 81v–82/orig. 91v–92), Incipits "O rosa bella" und "Ayme dolente" in allen Stimmen
- Trient 90 Nr. 1083 (fol. 369v), "O o rosa bella …", zweieinhalb Textzeilen (bis "dolente") im C
- (? MC 871 im Index [p. 433/fol. 151, mit Verweis auf fol. 61 und 62])
- (? Ottob. Lat. 251 fol. 34, Nr. 9, gibt Incipit "Rosabella")

Ed.: DTÖ VII, 225-6 (nur Ct); Lederer, Heimat und Ursprung, 419-22 (nur Ct)

Sche 35 (fol. 41v–42 / Lage IV))

Puis que vis (Incipit im T) / Index "Puisque vis" (für Sche 35; Sche 38a dort nicht erfaßt)

anonymes Rondeau "Puis que je vis le regard gratieux" (4-z./10-s.) / **(B)** (= abweichender Ct)

kein Text / doppelter Eintrag Sche 38A

Konk.: (A)

- EscB Nr. 31 (fol. 38v–39), "[P]uis que Je vis le regard gracieus …", ganzer Text, Str. 1 im C
- FLORENZ 176 Nr. 40 (fol. 57v–58), nur Incipit "Puis que Je uis"
- MC 871 Nr. 118 (p. 406/fol. 137v), nur Incipit "Puis que ie vis" unten auf der Seite
- Mellon Nr. 53 (fol. 75v–76), "Puis que Je vis Le Regart gratieux ...", nur Str. 1 im C
- MÜNCHEN 9659 Nr. 2 (fol. 1v–2), "[P]uis que Je vys le regart gratieux", nur Str. 1, in allen Stimmen unterlegt
- Pix Nr. 61 (fol. 70v-71), "Puis que ie uis leregart gracieux ...", nur Str. 1 im C
- RICC. 2356 Nr. 40 (fol. 51v-52), "[P]uis que ie uis le regard gratieux …", nur Str. 1 im C
- Sevilla (Sev) Nr. 70 (fol. h12v–j1/fol. 50v–51), "Puis que Je vis Le regard gratieux ...", ganzer Text im C
- T zitiert in Sevilla (Par) Nr. 28 in Quodlibet "Seule esgaree/ O rosa bella" im C (fol. e3v/fol. 2v), als Nr. 16 "puis que Je vis"
- T als Cantus firmus in Messe in CS 14 Nr. 19 (fol. 160v-170)
- (Lauda "Poiché il tuo cor Maria è grazioso" von Feo Belcari)

Textkonk .:

• Jardin Nr. 347 (fol. 94), "PVis que ie vis le regard gracieux ..."

Sche 36 (fol. 42v-43 / Lage IV)

Jay grate (Incipit im C) / Index "Jaij grate"

anonymes Rondeau "Se j'ay vostre grace requise" (5-z./8-s.)

kein Text

Konk .:

- Berlin 78 C 28 Nr. 7 (fol. 9v-10), nur Initiale "S"
- Kopenhagen Fragmente Nr. 10 (p. 16), Str. 1 im C (Text ab "submisse" erhalten)
- Pavia 362 Nr. 12 (fol. 30v–31), "[S]y iey vostre grasse ..." im C
- Sevilla (Par) Nr. 67 (fol. h9v-h10/fol. 28v-29), "Se Jay Vostre grace requisse ...", ganzer Text im C

Textkonk .:

- Rohan Nr. 62 (fol. 65r+v), "Se jay votre grace requise ..."
- Jardin Nr. 18 (fol. 62), in "Ballade faicte de plusieurs chansons" als Nr. 8 "Se nay vostre grace requise"
- Chasse fol. P3v, als "Rondel d'ung amant a sa dame"
- Lansdowne 380 fol. 240v, "Se Jay vostre grace Requise ..."
- Fabri 1521 II, fol. 25, "Se j'ay vostre grace requise ..." als "exemple de rondeau clos et ouvert"

Sche 37 (fol. 43v–44 / Lage IV)

Berbigant Der pfobenswancz (Titel über C) / Index "Berbigant vel der pfobensuancz"

Barbigant, "Der pfobenswancz" kein Text / vierst.

Konk .:

- CLM 5023 Nr. 11 (fol. 11v–12), "Da pacem domine ..." im C, zweist.
- GLOGAU Nr. 208/206 (fol. ki^V / kix / kxij^V–li), Incipit "Der pfawin swancz" (Ct altus entspricht Ct 2 von Sche)
- Speciálník p. 389, Incipit "Tenor pfobenswancz" und Titel "Berbigant"
- Strahov Nr. 199 (fol. 217v–218/pp. 433–434), "[A]ve virgo speciosa …" im C und Incipit "ffobenswancz" im Ct 2
- Trient 89 Nr. 604 (fol. 150v), "O quam clara testimonia ...", Text im C (Ct gegenüber Sche vertauscht)
- derselbe T in Glogau Nr. 22 (fol. Bi^V–Bii / Bi / Bii^V–Biiii), "Phfawin schwantcz Pauli de broda"
- verwendet als Cantus firmus in Messen von Jacob Obrecht in Modena α.M.1.2 fol. 80v–96, "Ia.hobreth", und von Johannes Martini in Modena α.M.1.13 Nr. XI (fol. 129v–140), "Io. Martini" und Titel "Coda de pauum" sowie in Mailand Librone 2 Nr. 6 (fol. 20v–26), nur bezeichnet ".Io.Mar." (ohne Kyrie und Agnus)

Ed.: Eitner, Tänze, Nr. V, 60–2; Schering, Geschichte der Musik, Nr. 49 (nach Eitner); Meier, Barbireau Opera Omnia, 9–10; Disertori, Johannes Martini, 7–8

Sche 38 (fol. 44v–45 / Lage IV)
Touront (Titel) / Index "Touront 2°"

Johannes Touront, Barform-Lied
kein Text

Konk .: -

Sche 38a (fol. 45v–46 / Lage IV)
Puis que vis (Incipit im T) / nicht im Index
(= doppelter Eintrag von Sche 35 – siehe dort)

Sche 39 (fol. 46v-48 / Lage IV) mama and babach, also well dot seemed a

[v]irgo restauratrix mundique salutis amatrix ... (unterlegter Textanfang im C) / "Touront" (Titel, mit Korrekturen) / Index "virgo restauratrix"

Johannes Touront, "Virgo restauratrix", Motette vierst. (Spiegelkanon aus drei notierten Stimmen) (Text vgl. *Chevalier* Nr. 41572 und *AH* 46 [1905], 158)

Konk.: -

Sche 40 (fol. 48v–49 / Lage IV–V) fortune Jo bodigham (Titel) / Index "fortune" John Bedyngham, "Fortune alas", engl. Ballade kein Text

Konk .:

- Berlin 78 C 28 Nr. 16 (fol. 18v-19), nur Initiale "F"
- Bux Nr. 124 (fol. 66v), Incipit "Fortune"
- CLM 5023 Nr. 8 (fol. 8v–9v), "Fortune domine misere ..." im C, zweist.
- Cordiforme Nr. 4 (fol. 3v-5), "Zentil madonna ...", Str. 1-2 im C
- EscB Nr. 101 (fol. 117v-118), "gentil madonna", Str. 1-2 im C
- MC 871 Nr. 94 (p. 370/fol. 114v), nur Incipit "Fortuna las"
- Mellon Nr. 46 (fol. 63v–65), "Gentil madonna ..." Str. 1 im C und Incipit "fortune clas"
- PAVIA 362 Nr. 8 (fol. 26v-27), "[G]entil madona ...", Str. 1-2 im C
- Pix Nr. 77 (fol. 89v-90), "Gentil madonna ...", Str. 1 im C
- SEVILLA (Par) Nr. 60 (fol. h2v-h3/fol. 21v-22), "Gentile madone ...", Str. 1 im C
- Speciálník p. 402 und pp. 404–405, "[F]esto isti serui *Christi* …" und "Cum angelis vt in celis …", fünfst.
- Stockholm N 79 fol. 186v, "Rutilante claritatis in terris puerulo Vniuerse karitatis fons mvndat seculo ...", nur Beginn des C
- Trient 93 Nr. 1834 (fol. 367 1.Zeile), nur die letzten 12 Takte des Ct
- Turin T.III.2 Nr. 35 (fol. 19), "gentil madona de non me abandonare" Textzeile in C & T sowie Überschrift "frater ludowicus de ponzano ordinis [Textverlust] te torrensis", zweist.
- Wien 243 fol. 69v–70, "Gentil madona de non ma bandonare ...", Str. 1 im C
- (?) Bologna Q 16 nur im Index "Gentil madonna"

- nur T in einem unbezeichneten zweist. Musikbeispiel eines Traktates in Perugia 1013 Nr. 47 (fol. 104v–105)
- Strahov Nr. 240 (fol. 250/p. 498), nur Incipit "fortune" im T, benutzt Beginn in allen Stimmen
- T verwendet als Cantus firmus in Messe in Trient 91 Nr. 1358–1362 (fol. 247v–256v), Incipit im T "Gentil madona mia", vierst.
- (Ottob. Lat. 251 fol. 34, Nr. 13, gibt Incipit "Gentilmadonna")
- (Lauda "Umil madonna non mi abandonare"" von Francesco d'Albizio)
- (Lauda "Vergina bella non mi abandonare" von Feo Balcari) Textkonk.:
- (Für den ursprünglichen englischen Text und seine Quellen siehe Fallows, "English Song Repertories", 64–5.)

Sche 41 (fol. 49v–50 / Lage V)

Lib ist leides anfanck (Incipit im C) / Index "Lip ist leides"

(Mitchell, *Paleography and Repertory*, I, 64 Fn. 27, vermutet hier ein Kontrafakt eines Rondeau.)

kein Text

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 41; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 29

Sche 42 (fol. 50v–51 / Lage V)

O florida roscida gemme stella ... (Textanfang im C und T) / Index "O florida"

möglicherweise ein Kontrafakt eines unbekannten Rondeau (4-z./8-s.) (lat. Text nicht nachgewiesen)

Konk .: -

Sche 43 (fol. 51v–52 / Lage V) (unbezeichnet) / Index unter "Sine nomine" deutsches Lied

kein Text Konk.: –

Tank the rest? He seroline for ult its

Ed.: Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 30

Sche 44 (fol. 52v–53 / Lage V)

Mir ist czu stort meyn hoster hort von klaffers wort ... (Textanfang im C) / Index "Mir ist zustort"

3 Str. (Str. 1 zweizeilig durchlaufend unter C und den Beginn des T geschrieben, Str. 2–3 im Anschluß)

Konk .:

- Bux Nr. 5 (fol. 2), Incipit "Mir ist zerstört"
 Textkonk.:
- Augsburg 25 Nr. 9 (fol. 6v + fol. 2), Incipit "Mir ist zerstort" im C, aber vierst. mit anderer Musik

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 48; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 31

Sche 45 (fol. 53v–54 / Lage V)

Mein hercz ist mir gemenget mit lieb vnd leit gemischt ... (Textanfang) / Index "Mein hercz ist gemenget"

3 Str. (Str. 1 im C, Str. 2-3 im Anschluß)

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 46; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 32; Satz von Arnold Schönberg im Volksliederbuch für die Jugend, III, H. 12 (Nr. 627) für Singstimme + Klavier

Sche 46 (fol. 54v–55 / Lage V)

Die vasenacht tut her nahen (Incipit im C) / Textanfang "Die vasnacht thut her nahen die ich mich hab gefreut …" / Titel "Wal Seam 1461 scolastice" / Index "Die vasnacht"

Walther Seam: "Die Vasenacht tut hernahen"
2 Str. im Anschluß

Konk .: -

Ed.: Böhme, Altdeutsches Liederbuch, Nr. 489 (nur T und Text); Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 17; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 33

Sche 47 (fol. 55v–56 / Lage V)

Gedenck daran du werdes ein das ich mich dir het außerwelt ... (Textanfang) / Index "Gedenck dar an"

3 Str. (Str. 1 im C, Str. 2–3 im Anschluß)

Konk .:

• Bux Nr. 7 (fol. 2v), Incipit "Gedenck daran du werdes ein"

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 24; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 34

Sche 48 (fol. 56v–57 / Lage V)

Bey wunicklichen scherczen was sel hercz mut vnd syn ... (Textanfang) / Index "Bewunicklichen"

3 Str. (Str. 1 im C und Beginn T, Str. 2–3 im Anschluß)

Konk .:

• Bux Nr. 8 (fol. 2v), Incipit "In wunnigklichem schertzen"

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 7; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 35

Sche 49 (fol. 57v–58 / Lage V)

Groß senen ich im herczen trag das schaft das si mich meiden thut ... (Textanfang im C) / Index "Groß senen"

5 Str. (Str. 1, 3 und 4 fortlaufend unter allen Stimmen geschrieben, Str. 2 und 5 im Anschluß)

Konk .: -

- T zitiert in GLOGAU Nr. 117/115 in Quodlibet "O rosa bella/Hostu mir dy lawte bracht" im T (fol. fvi). als Nr. 11 "Groß senen ich ym herczen trag"
- T verwendet als Cantus firmus in Meßzyklus in Trient 89 Nr. 523–527 (fol. 26v–41), unbezeichnet
- (Keine Beziehung zu GLOGAU Nr. 277–9/275–7 und Nr. 286/284, mit Incipit "Groß senen ich ym h*er*czin trag …" bzw. "Groß ßenen", die über den T von "J'ay pris amours" komponiert sind.)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 25a; Rosenberg, *Das Schedelsche Liederbuch*, Nr. 7; Gottlieb, *The Cyclic Masses*, II, 186; Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 36; Strohm, "Meßzyklen", 93 (nur T mit unterlegtem Text)

Sche 50 (fol. 58v-59 / Lage V)

Ich clag dir frau mein leiden betrubt ist mir meyn mut ... (Textanfang) / Index "Ich klag dir"

5 Str. (Str. 1–3 in allen Stimmen, Str. 4–5 im Anschluß)

Konk.: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 32; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 37

Sche 51 (fol. 59v-60v / Lage V) And double-boul sensor and a sensor and a ball

O hertiglich verlangen mit deiner pitern craft ... (Textanfang) / Index "O hertiglichs"

5 Str. im Anschluß / Reihenfolge der Stimmen: T–C–Ct

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 50; Rosenberg, *Das Schedelsche Liederbuch*, Nr. 8; Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 38; Moser & Müller-Blattau, *Deutsche Lieder*, 289–90 (einst.)

Sche 52 (fol. 60v–61 / Lage V–VI)

Ach scheiden wie gar wetaubstu mich der hochsten freud auf erd ... (Textanfang) / Index "Ach Scheiden"

anonymes Lied "Ach scheiden, wie gar beraubst du mich" einst., 5 Str. (Str. 1 im C, Str. 2–5 im Anschluß)

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 4

Sche 53 (fol. 61v–62 / Lage VI)
(unbezeichnet) / Index unter "Sine nomine"
deutsches Lied
kein Text

Konk.: -

Ed.: Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 39

Sche 54 (fol. 62v–64 / Lage VI)

Ockegheim (Titel) / "Secunda pars" unter Beginn C und T auf fol. 63v / Index "Okegheim"

Johannes Ockeghem, "Ma bouche rit et ma pensee pleure", Bergerette (10-s.)

kein Text

Konk .:

- CAP. GIUL. XIII. 27 Nr. 62 (fol. 69v–70/olim fol. 76v–77), Incipit "Ma boche rit"
- Casanatense 2856 Nr. 52 (fol. 61v–63), Incipit "Ma bouce fijt" und "Okeghem"
- Cordiforme Nr. 31 (fol. 42v–44), "Ma bouche rit *et* penser pleure ...", ganzer Text
- Dijon 517 Nr. 4 (fol. 4v-6), "Ma bouche Rit ...", ganzer Text

- FLORENZ 176 Nr. 24 (fol. 32v–34), Incipit "Ma bouche rit" und "Ocheghem" ("2^a pars" im T)
- GLOGAU Nr. 267/265 (fol. lvii^V / miii^V / mviij), "H"
- Kopenhagen 1848 Nr. 227 (p. 401), nur prima pars, kein Text
- LABORDE Nr. 23 (fol. 32v-34), "Ma bouche rit et ma pensee pleure …", ganzer Text im C
- Mellon Nr. 30 (fol. 38v-40), "Ma bouce Rit …" und "Okeghem", ganzer Text
- NIVELLE Nr. 41 (fol. 52v–54), "Ma bouche Rit et ma pencee pleure ..." und "Okeghem", ganzer Text im C
- Pix Nr. 28 (fol. 30v-32), "Ma boucherit et ma pensee ...", Text im C
- Ricc. 2356 Nr. 23 (fol. 28v–29), "[M]a boucherit et ma penser …", Text im C
- Sevilla (Par) Nr. 30 (fol. e5v–e7/fol. 4v–6), "Ma bouce rit et ma penser pleure ...", ganzer Text im C
- Wolf Nr. 23 (fol. 29v–31), "Ma bouche rit ma pensee pleure …", ganzer Text im C
- Augsburg 25 Nr. 2 (fol. 1v), in sogenannter Kombinationsmotette im C soweit erhalten (Sekunde tiefer)
- ODHECATON A Nr. 54 (fol. 59v-60), Incipit "Ma bouche rit" und "Okenhem"
- Spinacino Nr. 17 (fol. 31–32), Incipit "Mabucherit"
- FORMSCHNEIDER 1538 Nr. 86 (fol. 43v), unbezeichnet Textkonk.:
- Jardin Nr. 10 (fol. 61), "MA bouche rit et ma pensee pleure …" (als "Dictie et chanson mageistrale"), und Nr. 103 (fol. 71v), "MA bouche rit et ma pensee pleure …" (als "Motet magistral")
- Rohan Nr. 142 (fol. 83v-84), "Ma bouche rit & ma pensee pleure ..."
- (Für weitere Zitate in späteren Kompositionen und Messen u.a. von Pierre de la Rue, Josquin Desprez, Johannes Martini siehe Christoffersen, *French Music*, II, 153–4, und Fallows, *Catalogue*, 263.)

Ed.: Eitner, "Das Walther'sche Liederbuch", Nr. VIII, 16–19; Gombosi, *Obrecht*, 6–7, Nr. V; Wolf, *Sing– und Spielmusik*, 39–41, Nr. 14

Sche 55 (fol. 64v–65 / Lage VI)

haultam tre.ser (Incipit im T) / Index "haultam treser" anonymes Rondeau (5-z./8-s.), ev. mit Beginn "Haultain tresor" kein Text

Konk .: -

Sche 56 (fol. 65v–66 / Lage VI)
er het mein lib (Incipit im Tenor) / Index "Er het mein lip"
kein Text

Konk .:

- Strahov Nr. 235 (fol. 247/p. 492), "[N]vnc instant collaudare ..." im C
- (Die Vermutung von Mitchell, *Paleography and Repertory*, I, 111, das Lied sei in der Messe in Trient 91 Nr. 1184–1188 [fol. 61–70] zitiert, läßt sich nicht bestätigen; vgl. auch Leverett, "Song Masses", 222 Fn. 27.)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 22; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 40

Sche 57 (fol. 66v–67 / Lage VI)

Touront (Titel) / Index "Taurant primo"

Johannes Touront, sogenannte Liedmotette oder möglicherweise auch ein Rondeau (5-z.)

kein Text

Konk .: -

Sche 58 (fol. 67v-68 / Lage VI)

[F]elix porta paradisi ... (Textanfang) und Kanonanweisung "fuga duorum temporum in diapason cum diapente" / Index "felix porta"

(Proportions-)Kanon, möglicherweise ein Kontrafakt Text vgl. *Chevalier* Nr. 2037, *Chevalier* Nr. 35665, *AH* 35 (1900), 189, und *AH* 47 (1905), 340 "Ave, porta paradisi lignum vitae quod amisi ..." (nur Beginn ähnlich)

Konk .:

• Strahov Nr. 201 (fol. 220/p. 438), "vox dilecte mei pulsantis ..." im C mit Anweisung "fuga 2or temporum in dyapason et in diapente"

Sche 59 (fol. 68v–69 / Lage VI)

fuga In diapente (Überschrift) / Textanfang "[C]andida virginitas paradisi ..." / Index "Candida virginitas"

Kanon

Text im C / Text vgl. *Chevalier* Nr. 2565 und *AH* 5 (1889), 50, *AH* 17 (1894), 29 ("Candidas virginitas paradisi chara colonis, hortus conclusus ..." nur Beginn ähnlich), *AH* 45 (1904), 27

Konk .: -

Sche 60 (fol. 69v–70 / Lage VI)

Selaface pale (Incipit im C) / Index "Seleface"

Guillaume Dufay, "Se la face ay pale", Ballade (10-z./5-s.) / (C) kein Text

Konk.: (A)

- Laborde Nr. 51 (fol. 64v-65), "Se la face ay pale ...", 2 Str.
- Ox Nr. 113 (fol. 53v–54), "Sela face ay pale ..." und "Guillermus du{fa}y", 3 Str.
- New York Fragment Nr. 1 (fol. 1 / orig. fol. 125), "Celaface ay palle ...", Str. 1 im C (SMens.)
- PAVIA 362 Nr. 42 (fol. 65v-66), "[S]E la fasse er pale", 3 Str.
- Stras Nr. 128 (fol. 77v), Incipit "Se la fa re" und "G. Dufay"
- Rom 1411 Nr. 6 (fol. 9v–10), "Se la face ay pale …" und "·G·DVFAY", 3 Str. (SMens.)
- Wolf Nr. 32 (fol. 40v-41), "Se la face ay palle ...", 2 Str.
- **(B)** (= abweichender Ct)
- EscB Nr. 120 (fol. 135v-136), Incipit "Se la fauze e pale"
- (C) (= abweichender Ct)
- Trient 89 Nr. 778 (fol. 424v–425), Incipit "Sela face pale", vierst., Quarte tiefer
- Bux Nr. 83 (fol. 48r+v), Incipit "Selefatze aypale"
- Bux Nr. 255 (fol. 164v-165), Incipit "Selaphasepale"
- T verwendet als Cantus firmus in Messe Dufays in CS 14, Nr. 6 (fol. 27v–38), Incipit "Se la face ay pale" im Tenor, und in Trient 88 Nr. 253–257 (fol. 97v–105v), auf fol. 97v + fol. 98v überschrieben "Selefaczepalay"
- (Ottob. Lat. 251 fol. 34, Nr. 3, gibt Incipit "Sella faça palida")
- (Für ein Textzitat siehe Fallows, Songs of Guillaume Dufay, 79.)

Ed.: Besseler, Dufay Opera Omnia, xxxv (nur Ct); DTÖ VII, 252-3 (nur Ct)

Sche 61 (fol. 70v-71 / Lage VI)

Tant me desplet (Incipit im C) / Index "Tant me desplet" anonymes Rondeau "Tant me desplaist mon hatif partement ..." (4-z./10-s)

kein Text

Konk .: -

Textkonk.:

• Jardin Nr. 383 (fol. 97r+v), "TAnt me desplaist mon hatif partement ..."

Sche 62 (fol. 71v-72 / Lage VI)

Buczois ~ oder "Buizois" (Titel) / Index "Bozois"

Gilles Binchois, Rondeau (5-z./10-s.)

kein Text

Konk.: -

Sche 63 (fol. 72v–73 / Lage VI–VII)

freÿ (Titel) / Textanfang im C "Trinitatis dieß praemittitur ..." / Index "Trinitatis dieß"

Walter Frye, möglicherweise Kontrafakt eines Rondeau
Text im C / Text nicht nachweisbar

Konk .: -

Ed.: Kenney, Frye. Collected Works, Nr. 8

Sche 63a (fol. 73 / Lage VII)

Magnificat fuga per vnum tempus cum duobus discantibus ... (Textanfang) = Kanonanweisung für Sche 64

Sche 64 (fol. 73v–75/ Lage VII)

[M]agnificat anima dominum ... (Textbeginn) / Index "Magnificat"
Kanon

vierst.

Text in den Stimmen verteilt

Konk .: -

Sche 65 (fol. 75v-76 / Lage VII)

Sela venture (Incipit im C) / Index "Sola venture" anonymes Rondeau (4-z./8-s.), ev. mit Beginn "Se l'aventure" kein Text

Konk .: -

Sche 66 (fol. 76v-77 / Lage VII)

Voÿ da plas · (Incipit im C) / Index unter "Sine nomi*n*e" vermutlich eine englische Ballade (7-z./10-s.) mit französischem Incipit kein Text

Konk .: -

• (Eine Vemutung von Mitchell, *Paleography and Repertory*, I, 86–8 + 178, Sche 66 sei Grundlage eines Meßzyklus in Trient 89 Nr. 643–647 [fol.

199v–206v] und in Strahov fol. 101v–104 [nur Gloria + Credo], der überdies Johannes Touront zugeschrieben werden könne, läßt sich nicht bestätigen.)

Sche 67 (fol. 77v–78 / Lage VII)

Surtantes (Incipit im C) / Index "Surtantes"

anonymes Rondeau (4-z./8-s.), vielleicht "Sur toutes est la marguerite" kein Text

Konk.: -

Textkonk .:

- ev. Rohan Nr. 447 (fol. 154v), "Sur toutes est la marguerite ..." (Rondeau 4-z./8-s.)
- (Keine Beziehung zu Bux Nr. 44 "Surtontes" [= Sche 81].)

Sche 68 (fol. 78v–79 / Lage VII)

helas tres (Titel) / Index "helas tres" anonymes Rondeau (4-z./8-s.)

kein Text

Konk .: -

Sche 69 (fol. 79v-80 / Lage VII)

O o pulcerrima mulierum ... (Textanfang im C) / "surge" (Incipit im T) / Index "O pulcherima mul"

John Plummer (?), "O pulcherima mulierum surge propera" (Motette) / (B)

vierst. / nur Beginn aufgezeichnet

Text im C / Text siehe Hohes Lied 2,10 und 2,14, kombiniert mit dem Anruf aus Hohes Lied 5,9 bzw. 5,17

Konk.: **(A)** (= dreist.)

- ADD. 21 fol. A1v-A2, "O pulcherima mulierum ..."
- Berlin 78 C 28 Nr. 42 (fol. 49v–50v), Initiale "O" (nur C komplett, T und Ct nur 1. Teil)
- Kraków 8a Nr. 3 (fol. 2r+v), nur Rest des T und Ct (C & T-Beginn standen auf heute fehlender vorangehender Seite)
- Lucca 238 Nr. 22 (fol. 53v), nur C erhalten
- Pix Nr. 1 (fol. 1v–3), ganzer Text
- Ricc. 2356 Nr. 27 (fol. 33v-34), ganzer Text
- Trient 93 Nr. 1838 (fol. 368v–369), Text im C
- (? in Sevilla [Sev] im Index [fol. a1/fol. 1], "[O] pulcerrima")

(B) (= vierst.)

- Trient 88 Nr. 239 (fol. 69v–70), ganzer Text
- (Lauda "O santissima prega Iesù", anonym)

Sche 70 (fol. 80v-82 / Lage VII)

freÿ (Überschrift) / Textbeginn "O sacrum conuiuivm …" / Textbeginn fol. 81v "Mens repletur …" / Index "O sacrum conuiuium"

Walter Frye, Kontrafakt von "Alas alas alas is my chief song ...", Ballade (10-s.)

Text im C / Text siehe Chevallier Nr. 13677

Konk.:

- Mellon Nr. 55 (fol. 77v-79), "Alas alas alas is my chief song ...", 1 Str. im C
- (Bukofzer, "An Unknown Chansonnier", 45–6, vermutete Ashmole 191 Nr. 5 [fol. 194v–195], "Alas dep*ar*tynge is ground of woo …", zweist., als mögliches Vorbild.)

Sche 71 (fol. 82v-83 / Lage VII)

Sancta maria virgo intercede ... (Textanfang) / Index "Sancta maria" Kontrafakt des anonymen Rondeau "Tresoriere de plaisir amoureux ..." (4-z./10-s.)

Text im C

Konk.:

- EscB Nr. 38 (fol. 46v-47), "[T]resoriere de plaisir amoureux ...", 1 Str.
- Trient 90 Nr. 1065 (fol. 353v), Incipit "Tresorier de plasio"

Textkonk .:

• Rohan Nr. 237 (fol. 105v), "Tresoriere de plaisir amoureux ..."

Sche 72 (fol. 83v–84 / Lage VII)

kukerleÿ (Incipit vor C) / Index "kukeleij" (oder kutreleij) möglicherweise eine engl. Ballade kein Text

Konk.: -

Sche 73 (fol. 84v–85 / Lage VII–VIII)

Pillais (Überschrift) / Index "Pilloÿs"

Jean Pullois, "Pour Prison ...", Rondeau (4-z./10-s.)

kein Text

Konk .:

- Trient 90 Nr. 1010 (fol. 297), Incipit "Pour prison" und "Pyllois"
- (Für mögliche Zitate siehe Fallows, Catalogue, 321–2.)

Ed.: Eitner, "Das Walther'sche Liederbuch", Nr. XIV, 41-3

Sche 74 (fol. 85v–86 / Lage VIII)

Benidite domi*nus* et ea q*uae cons*pecturi sumus ... (Textanfang im C) / Index "Benedicite"

Motette

zweist. (unvollständig abgeschrieben mit nur zwei Oberstimmen) Text im C / Text Tischsegen

Konk .: -

Sche 75 (fol. 86v–87 / Lage VIII)
Der winter (Incipit im C) / Index "der winter"
deutsches Lied

kein Text

Konk.: –

Textkonk.:

- (?) KÖNIGSTEIN Nr. 41 (fol. 123r+v), "Der winther ist gewechen der summer der ist hy …", 5 Str.
- (Die Vermutung Besselers, *Das Liederbuch*, es handele sich bei Loch [Lb] Nr. 6 [pp. 6–7], "Der winter will hin weichen", besonders für T.1–T.15, um einen anderen dreistimmigen Satz mit verwandtem T, läßt sich nicht nachvollziehen; in dem Fall ergäben sich weitere konkordante Überlieferungen, siehe Petzsch & Salmen, *Lochamer-Liederbuch*, 18, und Petzsch, "Der winter".)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 15 (mit Text der Str. 1 von Sche 149); Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 41

Sche 76 (fol. 87v–88 / Lage VIII)

Ecce tu pulchra es amica mea ... (Textanfang) / Index "Ecce tu pulchra" Motette (oder auch Kontrafakt)

Text im C / Text siehe Hohes Lied 1,14

(Im Anschluß an den Ct eine zusätzliche Zeile mit Musik, die sich aber der Komposition nicht eindeutig zuordnen läßt.)

Konk .:

• Kraków 8a Nr. 4 (fol. 2v), "Ecce tu pulchra ...", nur C erhalten

Sche 77 (fol. 88v-89 / Lage VIII)

treris (Incipit C) / Index "Treueris"

anonymes Rondeau (5-z./8-s.), ev. "Trouvé me suis en la forest ..." kein Text

Konk .: -

Textkonk .: -

• (Besseler, *Das Liederbuch*, vermutete, daß es sich bei dem Incipit um eine Verballhornung von Rohan Nr. 589 [fol. 187r+v], "Trouue me suis en la forest ..." [Rondeau 5-z./8-s.] handeln könne.)

Sche 78 (fol. 89v–90 / Lage VIII)

Aquinoi porroi (Incipit C) / Index "Aquinoj porroj"

ev. anonymes Rondeau (5-z./8-s.) "A quoy pourra prendre plaisance ..." (Die in T.7 notierte Corona müßte in diesem Fall in T.11 stehen und die Wiederholung der ersten vier Takte am Schluß wäre sehr ungewöhnlich.) kein Text

Konk .: -

Textkonk .:

• (?) Rohan Nr. 419 (fol. 147v–148), "A quoy pourra prendre plasisance ..." (Rondeau 5-z./8-s.)

Sche 79 (fol. 90v–91 / Lage VIII)

de madame (Titel) / Textanfang "B beata maria filia dei ..." / Index "O beata maria"

Jean Pullois (?), Kontrafakt des Rondeau "De ma dame au biau corps gentil ..." (4-z./8-s.) / **(B)**

Text im C

Konk.: (A)

• EscB Nr. 66 (fol. 75v–76), "De madame ou biau corps gentil ...", Str. 1 im C

(B) (= abweichender Ct)

- Strahov Nr. 207 (fol. 225v/p. 449) (im 3. Teil), "O pastor eterne o clemens et bone custos ..." (Text im Anschluß notiert)
- Trient 90 Nr. 1017 (fol. 301v), Incipit "De madame" im T
- Bux Nr. 3 (fol. 1v), Incipit "Damadame." (Quinte höher)

Sche 80 (fol. 91v–92 / Lage VIII)

Walteri de Salice (Überschrift) / Index "walteri de salice" Malteri de Salice, deutsches Lied

kein Text / oben fol. 91v Bemerkung von Bernhard Joseph Docen ("Etwa eine

Romance von Walther, dem Gemahl der Griseldis?"), in der er eine Beziehung zu Boccacios 100. Novelle im *Decamerone* vermutet

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Das Walther'sche Liederbuch", Nr. XIII, 39–40; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 42

Sche 81 (fol. 92v-93 / Lage VIII)

Pillays (Überschrift) / Index "Pillays"

Jean Pullois, "Pour/Sur toutes fleurs la nonpareille ...", Rondeau (4-z./8-s.)

kein Text

Konk .:

- Bux Nr. 44 (fol. 22), Incipit "Surtontes" (Quarte tiefer)
- Pix Nr. 22 (fol. 24v-25), "Pour toutes fleurs ...", Str. 1 im C

Sche 82 (fol. 93v–94 / Lage VIII)
O liplich (Titel) / Index "O liplich"
Bearbeitung eines deutschen T
kein Text

Konk .: -

Textkonk .:

• (?) KÖNIGSTEIN Nr. 161 (fol. 177r+v), "O liebliches lieb wie hat diny lip …", 6 Str.

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 51; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 43

Sche 83 (fol. 94v–95 / Lage VIII)

Jene vis (Incipit im C) / Index "Jene vis"

Gilles Binchois (oder Guillaume Dufay?), "Je ne vis oncques la pareille …", Rondeau (4-z./8-s.)

kein Text

Konk .:

- Cordiforme Nr. 42 (fol. 60v–62), "Ie ne veis onques la pareille …", ganzer Text
- FLORENZ 176 Nr. 34 (fol. 50v-51), Incipit "Jene vis onques"
- Laborde Nr. 32 (fol. 43v–44), "Je ne vis oncques la parailles …", ganzer Text im C
- MC 871 Nr. 46 (p. 304/fol. 29v), nur Incipit "Je ne vis onques la parelle te uous magre" im C, überschrieben "Duffay"

- MC 871 Nr. 101 (p. 377/fol. 150), nur Incipit "Je ne uis onques la parelle" im C
- NIVELLE Nr. 40 (fol. 51v–52), "Je ne vis oncques la pareille …" und "Binchois", ganzer Text im C
- Paris 1597 Nr. 37 (fol. 40v–41), "Ie ne viz oncquez la pareille …", ganzer Text
- RICC. 2356 Nr. 57 (fol. 72v-73), Incipit "[J]enouis on onqueste"
- Trient 90 Nr. 1063 (fol. 352v), "Jene vis onques la pareille ...", 1 Str. im C
- WOLF Nr. 30 (fol. 38v-39), "Je ne vis oncques la pareille …", ganzer Text im C

Textkonk .:

- ROHAN Nr. 183 (fol. 93), "Ie ne vis oncques la pareille ..."
- Lansdowne 380 fol. 246, "Je ne vis oncques la pareille ..."
- (Für weitere Textüberlieferungen und Zitate siehe Fallows, Songs of Guillaume Dufay, 254.)

Sche 84 (fol. 95v-96 / Lage VIII)

Amouis mon segnior (Incipit im C) / überschrieben "fuga duorum temporum" / Index "Aniouis" (mit Korrektur "Ano" – "o" gestrichen)

anonymes Rondeau mit Beginn "Amour, mon signor ..." (4-z./8-s.) kein Text / vierst. (Kanon: zwei kanonische Oberstimmen über zwei notierte Ct)

Konk .: -

Sche 85 (fol. 96v–97 / Lage VIII–IX)

que me fault (Incipit im C) / Index "Que me fault"

anonymes Rondeau "Que me fault jl plus que la mort …" (5-z./8-s.) kein Text

Konk .: -

Textkonk .:

• ROHAN Nr. 79 (fol. 69v), "Que me fault jl plus que la mort …" (Rondeau 5-z./8-s.)

Sche 86 (fol. 97v–98 / Lage IX)

Xilobalsamus (Titel) / Index "Xilobalsamus" vermutlich eine englische Ballade

kein Text

Konk .: -

Sche 87 (fol. 98v–101 / Lage IX)

freÿ (Überschrift) / "O o florens rosa mater domini speciosa …" Textbeginn / Index "O florens rosa"

Walter Frye, Motette "O florens rosa …" mit 3 Teilen Text vgl. *Chevalier* Nr. 12991

Konk.:

- Strahov Nr. 189 (fol. 204v-205/pp. 407-408), "O O florens rosa ..."
- Strahov Nr. 242 (fol. 251v-252/pp. 501-502), "O florens rosa ..." im C
- TRIENT 90 Nr. 1087 (fol. 372v–373), Text "Aue Regina celorum ave domina angelorum …"

Sche 88 (fol. 101v–103 / Lage IX)

malhenrenij (Incipit im Ct) / im 2. Teil: "Tenor h*uius* residui malheurenij" / Index "Malheurenii"

Guillaume Dufay, "Malheureulx cueur que vieulx tu faire ...", Bergerette (8-s.)

kein Text

Konk.:

- Laborde Nr. 18 (fol. 26v–28), "Malheureulx cueur que vieulx tu farie ..." und "dufay" (von späterer Hand), ganzer Text im C
- Wolf Nr. 21 (fol. 25v–27), "Malheureux cueur …", ganzer Text im C Textkonk.:
- ROHAN Nr. 338 (fol. 128v-129), "Mallureux cueur, que veulx tu faire? ..."
- (Für weitere Textüberlieferungen und Zitate siehe Fallows, *Songs of Guillaume Dufay*, 91–2.)

Sche 89 (fol. 103v–105 / Lage IX)

Se ie fais duel (Incipit C) / Index "Sie ie fais" ("e" bei "Sie" durchgestrichen) Guillaume le Rouge, "Se je fayz dueil je n'en puis mais …", Bergerette (8-s.)

kein Text / T-Ct gegenüber Mellon vermengt Schluß siehe Sche 21a

Konk .:

• Mellon Nr. 31 (fol. 40v–42), "[s]e Je fais dueil …" und "G·le Rouge", ganzer Text in C

Textkonk .:

- ROHAN Nr. 101 (fol. 74r+v), "Se je fay dueil, je nen puis maiz ..."
- Jardin Nr. 246 (fol. 84v), "SE ie faiz dueil / ie nen puis mais ..."
- · Chasse fol. P3v als "Rondel d'ung amant a sa dame"

Sche 90 (fol. 105v–106 / Lage IX)

Du desir que tant (Incipit C) / Index "Du desir que" anonymes Rondeau "Du desir que tant je desire …" (4-z./8-s.) kein Text

Konk .: -

Textkonk .:

• ROHAN Nr. 200 (fol. 97), "Du desir que tant je desire ..." (Rondeau 4-z./8-s.)

Sche 91 (fol. 106v–107 / Lage IX)

Se vous ne manen (Incipit C) / Index "Se vous ne"

anonymes Rondeau mit einem (hier verballhornten) Beginn "Se vous ne m'aimes ..." (5-z/8-s.)

kein Text

Konk .: -

Sche 92 (fol. 107v–108 / Lage IX)

In lib vnd in eren wer wil mirs weren (Überschrift) / Textanfang "Ach scheyden bitter ist dein art, du mordest mir mir [sic!] mein hercze" / Index "Ach schiden bitter"

anonymes Lied "Ach scheiden, bitter ist dein art …"
einst., 5 Str. (Str. 1 unter C und im Anschluß)

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 3

Sche 93 (fol. 108v–109 / Lage IX–X))

Ach Got maynt die rein dy gut das sy so seuberlich czu mir tut ... (Textanfang) / Index "Ach got was meint"

3 Str. (Str. 1+2 fortlaufend im C, Str. 3 im T) / Reihenfolge der Stimmen: C-Ct-T

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 2; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 44

Sche 94 (fol. 109v–110 / Lage X)

Aus far ich hin mein höchster hort. las dich mein leidt erparmen ... (Textanfang) / Index "Aus far ich hin" zweist., 4 Str. im Anschluß

Konk.: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 5; Schering, *Geschichte der Musik*, Nr. 44; Moser & Müller-Blattau, *Deutsche Lieder*, 290–1 (einst.); Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 45

Sche 95 (fol. 110v-112 / Lage X)

Mein gemüt das wut (Incipit C) / Textanfang "Mein gemüt das wüt in heyser glut nach dir meyn aller libster hort …" / nicht im Index 3 Str. im Anschluß

Konk.:

- Glogau Nr. 223/221 (fol. kvi / li / lvi $^{\rm V}$), Incipit "Meyn gemueth das wueth"
- zitiert im Sanctus der Missa "Sig säld und heil" in Trient 91 Nr. 1341 (fol. 221v–222), in allen Stimmen außer dem T

Textkonk .:

• Königstein Nr. 168 (fol. 180r+v), "Myne gemudt das wüedt In heißer gluedt ...", 3 Str.

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 42a; Ringmann & Klapper, *Glogauer Liederbuch*, I, 128–9 (nur Text); Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 46

+Sche 96 (fol. 112v–113v / Lage X)

Hand B

Obeatissima (Incipit im C) / nicht im Index

Kontrafakt des anonymen "Helas mon tetin je vous prie …", Virelai bzw. (inkomplette) bergerette à quatrains ohne tierce (Refrain 4-z./Couplet 2-z./8-s.)

Konk.:

• EscB Nr. 114 (fol. 128v–130), "helas mon tetin ie vous prie …", Text im C, Quarte höher

+Sche 97 (fol. 114–115 / Lage X)

Hand C

Kaÿn fröd mag ich ann dich nit hann meins h*er*tzen aller höchst*er* schatz ... (Textanfang im T) / nicht im Index

3 Str. (Str. 1 beginnt im T, setzt dann unten auf Blattrand fort, Str. 2–3 auf vorangehendem fol. 114)

Konk .: -

 Beginn des T zitiert in Quodlibet "O wie gernn vnd doch entpern" in Leipzig 1494 Nr. 159 (fol. 241), als Nr. 5 "kein fraud on dich kann Ich nit gehaben", Sekunde höher und in doppelten Notenwerten Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 39; Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 125–6 (nur Str. 2+3 auf fol. 114); Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 47

Sche 98 (fol. 115v–116 / Lage X)

O czeit wi schnel du endest dy freud meyner hochsten lust ... (Textanfang) / Index "O czeit wie snel"

5 Str. (Str. 1–3 fortlaufend in allen Stimmen, Str. 4+5 im Anschluß)

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 55; Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 48

Sche 99 (fol. 116v–117 / Lage X)

In lib ist mir mein hercz bekliben vnd bluet in suser bunne ... (Textanfang) / Index "In lib ist mir"

5 Str. (Str. 1–3 fortlaufend in allen Stimmen, Str. 4+5 im Anschluß)

Konk.: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 36; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 49

Sche 100 (fol. 117v–118 / Lage X)

das ich dich lib muß meiden fugt meynem herczen qual ... (Textanfang) / Index "Das ich dich lib"

3 Str. (je eine Str. fortlaufend in jeder Stimme)

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 9; Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 50; Polk, "Innovation", 213 (nur Teile des T in eigener Reihenfolge)

Sche 101 (fol. 118v–119 / Lage X)

Der mey vnd auch die sum*er* czeit die pringt vns plu*m*lein vil ... (Textanfang) / Index "Der mej"

2 Str. im Anschluß

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 11; Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 51

Sche 102 (fol. 119v–121 / Lage X–XI)

Wencz Nodler (Überschrift) / Textanfang "Ach got ich klag des winters art. der vns den sumer zucket ..." / Index "Ach got ich klag"

Wenz Nodler, "Ach Gott ich klag"

3 Str. (je eine Str. unter jeder Stimme; vielleicht vier weitere Str. auf fol. 121 [Sche 103], wo nur Str. 1 nicht paßt)

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 1; Rosenberg, Das Schedelsche Liederbuch, Nr. 9; Meyer, "Schedel", 65 (nur 1 Str.); Birmingham, Schedel's Songbook,

#Sche 103 (fol. 121 / Lage XI)

Nach deiner lib stet al meyn sin in steter treu an abelon ... (Textanfang) / nicht im Index

4 Str. (Str. 2–4 könnten zu Sche 102 gehören)

Konk .:

• Bux Nr. 164 (fol. 89), Incipit "Nach diner Liebÿ stett mir myn synn"

+Sche 104 (fol. 121v–122 / Lage XI) Hand D

Aue regina celorum (Incipit C) / Incipit für 2. Teil "funde preces" / nicht im Index

dt. Textzeile auf fol. 122 im Anschluß: "o maria du suser mandelkerne, pey dir im himel wer wi gerne"

Text vgl. Chevalier Nr. 2072

Konk .:

Speciálník pp. 406–407, "Aue regina celorum …"

+Sche 105 (fol. 122v–123 / Lage XI) Hand D

Von osterreich · (Titel) / nicht im Index (siehe auch Sche 126A)

dt. Lied "Sig seld und heil im herzen geil" / (A) kein Text

Konk.: (A)

- Bux Nr. 229 (fol. 123v), Incipit "Sig seld vnd heil.", Ct unvollständig
- Bux Nr. 243 (fol. 160), unbezeichnet
- Stockнolm N 79 fol. 186v, "Ingens festum tollens mestum ..."

(B) (= abweichender Ct)

• PARMA 1158 Nr. 8 (fol. 46), nur Incipit "Je says" im C bzw. "Sic sais" im T und Ct

- T zitiert in Quodlibet "O rosa bella/In fewirß hitcz" in Glogau Nr. 119/117 im T (fol. fvii^V), als Nr. 10 "Sig sold vnd heil ym h*er*tczin geil"
- T benutzt als Cantus firmus in Messe in Trient 91 Nr. 1338–42 (fol. 216v–225), mit Incipits "Sig säld vnd hail" und "Ich frew mich dein"; in Trient 89 Nr. 780 (fol. 425), Fragment des Agnus mit Incipit "Sig säld vnd haÿl"; in Strahov Nr. 84 (fol. 81v–82/pp. 163–164), Meßsätze (Sanctus, Benedictus und Osanna) unbezeichnet
- T benutzt als Cantus firmus in Messe in Trient 89 Nr. 763–766 (fol. 408v–413v), besonders im Credo
- (Die durch Eitners, "Münchener Liederbuch", gemeinsamen Abdruck implizierte Konkordanz zu Glogau Nr. 50/48 [fol. ciiii / dij / bii], T-Incipit "Es leyt eyn schloß yn oestirreÿch" läßt sich nicht bestätigen.)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 62a (mit Ct Sche 126A, Ct von Sche 105 separat im Anschluß auf p. 156); Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 53 (mit Ct Sche 126A); Schmalz, *Polyphonic Mass*, 85–6; Strohm, "Meßzyklen", 99 (nur T mit unterlegten Textincipits)

Sche 106 (fol. 123v–125 / Lage XI)

. Leseruitur . (Titel) / Textanfang "Celebris hic dies agitur …" / Incipit Ct "Contratenor leseruitur" / nicht im Index

Kontrafakt des anonymen Rondeau "Le serviteur infortuné …" (5-z./8-s.) / (A)

Text im C / Text nicht nachweisbar

Konk.: (A)

- MC 871 Nr. 87 (p. 346/fol. 102v), "Le seruiteur Infortune me trouue en tont abantone ...", nur 1 Str. im C
- Pavia 362 Nr. 37 (fol. 58v–59), "[L]eseruiteur infortune me truue et tout habandonne ...", ganzer Text

(B) (= abweichender Beginn und Ct)

• EscB Nr. 95 (fol. 109v-110), unbezeichnet

(C) (= abweichender Ct)

- Augsburg 25 Nr. 20 (fol. 12), mit Text "Celebris hic dies …" (erst ab "Christus agnus ymolatur" erhalten)
- Speciálník pp. 426–427, "Agmen celestis curie regem …", unterlegt in den Stimmen
- (? in Laborde auf fehlendem fol. 17av–17b befand sich laut dem Index ein "Le seruiteur")
- (? Оттов. LAT. 251 fol. 34, Nr. 38, gibt Incipit "La serujtu.")

Sche 107 (fol. 125v–126 / Lage XI)

Was in den augen wolgefelt das hercz seyn auch enpfindet ... (Textanfang) / nicht im Index

3 Str. (Str. 1 im C fortlaufend in zwei Zeilen, Str. 2+3 im Anschluß)

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 64; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 54

Sche 108 (fol. 126v–127 / Lage XI)

Der Mey ist hin des traurt (Incipit im T) / nicht im Index zweist. (unvollständig abgeschrieben?) kein Text

Konk .:

- GLOGAU Nr. 210/208 (fol. kii / kix^V / li^V), "Ave dei genitrix ...", dreist.
- T zitiert in Quodlibet "O rosa bella/In fewirß hitcz" in GLOGAU Nr. 119/117 im T (fol. f7^V), als Nr. 8 "Der meÿ ist hÿn"

Textkonk .:

KÖNIGSTEIN Nr. 104 (fol. 151v), "Der mey ist hien, des truert myn synne …",
 3 Str.

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 10; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 55

Sche 109 (fol. 127v–128v / Lage XI)

O winter kalt, wen wilt von hinne*n* weichen ... (Textanfang) / nicht im Index 1 Str. (beginnt im T und setzt im Anschluß fort, 2 weitere Str. ev. im Anschluß, siehe Sche 110)

Konk .: -

Textkonk.:

• KÖNIGSTEIN Nr. 13 (fol. 110v), "Winter haert waen wyt von hynnen wychhen ...", 3 Str.

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 54; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 56

#Sche 110 (fol. 129 / Lage XI)

Bo ich hin ker so ist es suach, gen irer schon die mir gefelt ... (Textanfang) / nicht im Index

2 Str. (gehören wahrscheinlich zu Sche 109, stimmen aber nicht mit den weiteren in Königstein aufgezeichneten Str. überein)

Konk.: -

Sche 111 (fol. 129v–130v / Lage XI)

W Ruslem (Überschrift) / Incipit im C "Zu aller zeit" / Textanfang "Zu aller czeit in gedanckes gir das pringt vil freud vnd kranckes mir ..." / nicht im Index

W. Ruslem, "Zu aller zeit in gedanckes gir"
3 Str. im Anschluß

Konk .:

- Glogau Nr. 224/222 (fol. kvi^V / li^V / lvi^V), nur Incipit "Czu allir tczeyt"
- Bux Nr. 249a (fol. 161v-162), unbezeichnet
- T zitiert in Quodlibet "O rosa bella/In fewirß hitcz" in GLOGAU Nr. 119/117 im T (fol. fviii), als Nr. 21 "Czu allirzeÿt"

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 69a; Ringmann & Klapper, *Glogauer Liederbuch*, I, 130 (nur Text); Zöbeley, *Musik des Buxheimer Orgelbuchs*, vii–x; Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 57

Sche 112 (fol. 131 / Lage XI)

· Carmina ytalica · vtilia pro coreis :- (Incipit im C) / nicht im Index Basse danse "La franchoise"

kein Text

Konk .:

- Brüssel 9085 Nr. 7, "La franchoise", bzw. Nr. 53, "Venise"
- Bux Nr. 118 (fol. 63-64), Incipit "Mi vt re vt e c d c", dreist.
- Bux Nr. 119 (fol. 64–65), Incipit "Aliud mi ut re ut", weitgehend zweist.
- Bux Nr. 212 (fol. 117r+v), Incipit "Mÿ ut re ut E.c.d.c.", dreist.
- CLM 29775/7 fol. 2v (letzte Zeile), unbezeichnet, zweist.

Ed.: Southern, "Basse-Dance Music", 749; Meylan, "Recherche", 60; Crane, *Materials*, 85

Sche 113 (fol. 131 / Lage XI)

siehe Incipit zu Sche 112 / nicht im Index unbekannte Basse danse

kein Text

Konk .: -

Ed.: Meylan, "Recherche", 60; Crane, Materials, Nr. 104

Sche 114 (fol. 131v–132 / Lage XI)

unbezeichnet / nicht im Index

kein Text / (Mitchell, *Paleography and Repertory*, I, 103–5, vermutet in Sche 129 "Mein hercz ist mir betrubet ser" den dazugehörigen Text.)

Konk .: -

- T benutzt als Cantus firmus in Messe in Trient 89 Nr. 763–766 (fol. 408v–413v)
- T zitiert im Credo-Abschnitt bei Cruxifixus einer Messe in Trient 91 Nr. 1186 (fol. 65v)

Ed.: Gottlieb, *The Cyclic Masses*, II, 221; Schmalz, *Polyphonic Mass*, 125; Mitchell, *Paleography and Repertory*, I, 105 (nur T mit unterlegtem Text von Sche 129); Leverett, "Song Masses", 232 & 230–1

Sche 115 (fol. 132v-133 / Lage XI-XII)

Wunsliche schone (Incipit im C) / nicht im Index

dt. Lied "Wünschlichen schön ist ihr Gestalt ..."

kein Text

Konk .:

- Bux Nr. 237 (fol. 157v–158), Incipit "wunschlichen schon"
- zitiert C vollständig im C eines Salve regina von "Ar. Fer." (Arnold Fleron?) in München 3154 Nr. 64 (fol. 98v–101), als Nr. 5 (zu "O clemens")
- T zitiert in Quodlibet "O rosa bella/In fewirß hitcz" in GLOGAU Nr. 119/117 im T (fol. fvii^V), als Nr. 9 "Wonschlichin schone"
- benutzt als Cantus firmus in Messe in Trient 89 Nr. 612 + 613 (fol. 162v-164v), nur Kyrie und Gloria; in Strahov Nr. 104-109 (fol. 114v-116 + fol. 117v-119/pp. 229-232 + pp. 235-237), komplett; in Speciálník pp. 168-170, nur Credo

Textkonk .:

- Königstein Nr. 8 (fol. 108v), "Wunschlichen schone ist ir gestalt die mich in lieb erfrewen thüt …", 3 Str.
- Rom 1050 fol. 178 (nur Str. 2)
- WIENHÄUSER LIEDERBUCH Nr. 51 (fol. 38), "Wunslik schone ist se gestalt …", 1
 Str. (in geistlicher Kontrafaktur)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 67; Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 58; Leverett, "Song Masses", 229 und 233–4; Strohm, "Meßzyklen", 94–5; Noblitt, *Leopold*, 370

Sche 116 (fol. 133v–134 / Lage XII) (TA appli A XEI - A TEI Joh) A Li and A

unbezeichnet / nicht im Index

dt. Lied "Ich frew mich zer der wederfard ..."

kein Text

Konk .:

- GLOGAU Nr. 222/220 (fol. kv^V / li / lv^V), nur Incipit "Ich frew mich zer der wederfard"
- (Nach Mitchell, *Paleography and Repertory*, I, 111, sei das Lied zitiert im Credo-Abschnitt bei Cruxifixus einer Messe in Trient 91 Nr. 1186 [fol. 65v].)

Ed.: Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 5

Sche 117 (fol. 134v–135 / Lage XII)

Seit ich dich hercz lib leiden muß, das tut meinem herczen we ... (Textanfang) / nicht im Index

3 Str. (je eine Str. fortlaufend unter den Stimmen) / (A)

Konk.: (A)

- Bux Nr. 249 (fol. 161v), Incipit "Seyd ich dich hertz lieb"
- (B) (= vierst. mit 2 anderen Ct)
- Sevilla (Sev) Nr. 136 (fol. o12v-p1/fol. 110v-111), Incipit "Seydt ic dich hers lieb meyden mues"
- Glogau Nr. 209/207 (fol. kii / kix^V / li^V–lii), "O plasmator sum*m*e deus ..."
- T benutzt als Cantus firmus in Messe von Adam von Fulda in Berlin 40021
 Nr. 59 (fol. 120–129)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 58; Rosenberg, Das Schedelsche Liederbuch, Nr. 11; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 60

Sche 118 (fol. 135v–136 / Lage XII)

In feurs hytz so glut mein hercz mein syn vnd mein gedancken ... (Textanfang) / nicht im Index

3 Str. (Str. 1 fortlaufend im C und T, Str. 2–3 im Anschluß)

Konk .:

- GLOGAU Nr. 221/219 (fol. kv^V / $kxii^V$ / lv^V und lvi), "Mole grauati criminum regina mater omnium …" und Zusatz "In fewirsch hitcz" im T, vierst. (mit zusätzlichem "Contra altus")
- T zitiert in Quodlibet "O rosa bella/In fewirß hitcz" in GLOGAU Nr. 119/117 im T (fol. fvii^V), als Nr. 1 "In fewirß hitcz zo bornet meyn hertcz"

- T zitiert in Quodlibet "In fewirß hitcz/Bruder konrad/Ich sachz eyns mols" in Glogau Nr. 39, 46 + 47/39 im C (fol. Bxi), als Nr. 1 "In fewirs hitcz zo bornet meyn hertcz"
- verwendet als Cantus firmus in Messe von Johannes Martini in Verona 759,
 Nr. 4 (fol. 15v–20)
- T verwendet in Altstimme in Weimar A fol. 81, mit Text "In fewres hitz so glüt mein hertz seind ich dich meyden muß …"

Textkonk .:

- Königstein Nr. 105 (fol. 151v–152), "In fuers hitze, ÿn gluet myn hertcz …",
 3 Str.
- Berlin 752 Nr. 126 (fol. 78), "In feuriß hitz brent mir mein hertz …", 3 Str.

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 34a; Rosenberg, *Das Schedelsche Liederbuch*, Nr. 13; Ringmann & Klapper, *Glogauer Liederbuch*, I, 128 (nur Text); Moser & Müller-Blattau, *Deutsche Lieder*, 292–3 (einst.); Finscher & Leopold, "Volkssprachige Gattungen", 549; Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 61; (Rosenberg), *Volksliederbuch für die Jugend*, II, H. 9 (Nr. 483); Satz von Max Butting in *Volksliederbuch für die Jugend*, I, H. 1 (Nr. 24) für vierst. Frauenchor

Sche 119 (fol. 136v–137 / Lage XII)

Der voglein art, durch freulein czart wunsch ich mir yetz zu dieser vart ... (Textanfang) / nicht im Index

3 Str (Str. 1+2 zweizeilig fortlaufend in C und T, Str. 3 im Anschluß) / Nachschrift "Schweigen ist guet · Reden besser der im recht tut :-"

Konk.:

Glogau Nr. 217/215 (fol. kiiii / kxi^V / liii), Incipit "Der vogeleyn arth"

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 14a; Rosenberg, *Das Schedelsche Liederbuch*, Nr. 12; Ringmann & Klapper, *Glogauer Liederbuch*, I, 124 (nur Text); Moser & Müller-Blattau, *Deutsche Lieder*, 291–2 (einst.); Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 62

Sche 120 (fol. 137v–138 / Lage XII)

Ich freu mich ser zu der ich ker mit willen gancz in treuen ... (Textanfang) / nicht im Index

3 Str. (je eine Str. in jeder Stimme) / Nachschrift "Treu ist selczam :-"

Konk .:

• GLOGAU Nr. 211/209 (fol. kii^V / kx / lii), "Adest finis mesticie ..."

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 29; Rosenberg, *Das Schedelsche Liederbuch*, Nr. 10; Ringmann & Klapper, *Glogauer Liederbuch*, II, 80 (nur Text); Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 63

Sche 121 (fol. 138v–139 / Lage XII)

Ich bin erfreut auß rotem mund von dir du hochlibste mein ... (Textanfang) / nicht im Index

3 Str. (je eine Str. in jeder Stimme) / Nachschrift "Anno lxvij"

Konk .:

 GLOGAU Nr. 206/204 (fol. ki / kix / kxii), "Ich byns irfrewth auß rotem mund", vierst. (nur selber C und T)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 28a; Ringmann & Klapper, *Glogauer Liederbuch*, I, 127 (nur Text); Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 64

+Sche 122 (fol. 139v-149 / Lage XII)

Hand E

Se hin mein hercz du auserweltes mein, es wil nur bey dir wesen ... (Textanfang) / nicht im Index

3 Str. (Str. 1 beginnt im T, Str. 2–3 im Anschluß)

Konk.

- GLOGAU Nr. 235/233 (fol. kix / liiij / lix^V), Incipit "Seh hyn meyn hertcz"
- Bux Nr. 246 (fol. 160v–161), unbezeichnet (in halben Notenwerten)
- T zitiert in Quodlibet "O rosa bella/In fewirß hitcz" in GLOGAU Nr. 119/117 im T (fol. fvii^V), als Nr. 6 "Seh hyn meyn hertcz"

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 57a; Rosenberg, *Das Schedelsche Liederbuch*, Nr. 14; Ringmann & Klapper, *Glogauer Liederbuch*, I, 130 (nur Text); Moser & Müller-Blattau, *Deutsche Lieder*, 293–4 (einst.); Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 65

+Sche 123 (fol. 140v-141 / Lage XII)

Hand E

O wie gern vnd doch enpern muß ich alzeyt darvmb ich streyt ... (Textanfang) / nicht im Index

3 Str. im Anschluß

Konk.:

- Glogau Nr. 237/235 (fol. kix^V / liiii^V / lx), Incipit "O wy gerne" und Text "In preclare Barbare virginis honore …"
- Speciálník p. 405, "Omnes vna voce perstrepemus …"
- GLOGAU Nr. 285/283 (fol. Miii / Mxii / Niiii^V), "Beth" und Titel "o wy gern" im Ct, nur gleicher T

• T zitiert in Quodlibet in Leipzig 1494 Nr. 159 (fol. 241), u.a. im T als Nr. 1 "O wie gernn vnd doch entpern"

Textkonk.:

- KÖNIGSTEIN Nr. 98 (fol. 149r+v), "O wie gern vnd doch enbern …", 3 Str.
- Königstein Nr. 160 (fol. 176v-177), "O wie gern vnd dach enpern ...", 3 Str. mit Nachsatz "Das hat myne schnyder gemacht"

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 53a; Ringmann & Klapper, Glogauer Liederbuch, I, 129 (nur Text); Moser & Müller-Blattau, Deutsche Lieder, 294–5 (einst.); Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 66

+Sche 124 (fol. 141v-142 / Lage XII)

Hand E

Es ist kein (Incipit C) / Textanfang "Escz ist kein schercz ob senlich smercz ..." / nicht im Index

3 Str. (Str. 1 unten auf fol. 141v, Str. 2–3 im Anschluß) / mit Schlußzeile "wann dir das singt der tewberstein zu einem guten Jare"

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 23; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 67

+Sche 125 (fol. 142v–143 / Lage XII) Hand E

Was mir in frewden ye erschein mit trawren ich es zvider gilt ... (Textanfang) / nicht im Index

3 Str. im Anschluß

Konk.: –

Textkonk .:

• KÖNIGSTEIN Nr. 165 (fol. 179r+v), "Was mir Inne freuden ye erschein ...", 3 Str.

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 65; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 68

Sche 126 (fol. 143v–144 / Lage XII)

Zertlich geschont liplich gefeint mit hoher nacht geschukt zu lust ... (Textanfang) / nicht im Index

3 Str. (je eine Str. in jeder Stimme) / Nachschrift "Spes est que pascit amantem"

Konk.:

• Glogau Nr. 2 (fol. aiv / ai^V / ai^V), "Beata dei genitrix ...", Quinte tiefer

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 68; Ringmann & Klapper, *Glogauer Liederbuch*, II, 86–7 (nur Text); Birmingham, *Schedel's Songbook*, Nr. 69

Sche 126a (fol. 144v / Lage XII)

von osterreich Contra melior (Incipit) / nicht im Index
Nachschrift "Discantum tenoremque in folio ·123· queras :-"
alternativer Ct zu Sche 105

Konk.: siehe Sche 105

Ed.: siehe Sche 105

#Sche 127 (fol. 145 / Lage XIII)

Ach got wem soll ich clagen das ich so elend bin ... (Textanfang) / nicht im Index 5 Str.

Textkonk .:

- Schopflohe Gültbüchlein fol. 12v, 3 Str. (Str. 1+3 annähernd übereinstimmend)
- Berlin 752 Nr. 38, "Ach Gott wem sall ich clagenn ..." (3 Str.)
- (Für weitere Textkonkordanzen siehe Rosenfeld, "Ach Gott", 174–5 mit weiterer Literatur; für eine große Anzahl späterer Fassungen aus dem 16. Jahrhundert vgl. Böker-Heil, Heckmann & Kindermann, *Das Tenorlied*, für spätere geistliche Kontrafakturen Hennig, *Geistliche Kontrafaktur*, 14–5, 39, 55, 119–21.)

Ed.: Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 105–6

(Leerseite fol. 145v)

#Sche 128 (fol. 146 / Lage XIII)

Es ist ein schne gefallen . vnd ist es doch nit czeit ... (Textanfang) / nicht im Index

6 Str.

Konk !

- Graszliedlin Nr. 6, "Es ist ein schne gefallen ..."
- OTHMAYR 1549 Nr. 48

Ed.: Uhland, *Volkslieder*, Nr. 44 (Str. 1–3); Böhme, *Altdeutsches Liederbuch*, 258 Nr. 165; Liliencron, *Deutsches Leben*, 209 Nr. 64 (nach Uhland); Könnekke, *Bilderatlas*, 56 Nr. 256 (Faks.) und p. 57 (Übertragung); Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 106–7; Erk & Böhme (Hg.), *Deutscher Liederhort*, II, 240 Nr. 423 (nach Uhland)

(Johann Wolfgang von Goethe benutzte 1817 die ersten zwei Zeilen für sein Gedicht "März" und sandte den Text an Friedrich Zelter zur Vertonung; seine Vorlage war aber sicher einer der beiden genannten Drucke.)

#Sche 129 (fol. 146v / Lage XIII)

Mein hercz ist mir betrubet ser das das schafft sein senickliches scheiden ... (Textanfang) / nicht im Index

5 Str.

(Mitchell, *Paleography and Repertory*, I, 103–5, vermutet hierin den Text für Sche 114.)

Konk .: -

Ed.: Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 107–8; Mitchell, *Paleography and Repertory*, I, 104 (nur Str. 1)

#Sche 130 (fol. 147 / Lage XIII)

Ein swarczes rusiges dirnelein, das thut er freuen mich ... (Textanfang) / nicht im Index

3 Str.

Konk .: -

Ed.: Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 108–9

#Sche 131 (fol. 147v–148 / Lage XIII)

Liep han vnd selden sehen das thut dem herczen we ... (Textanfang) / überschrieben "·k d p·" / nicht im Index 7 Str.

Textkonk .:

• Fribourg LS 30 fol. 14 (enthält Str. 3–7 und zwei weitere)

Ed.: Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 109–10; King, "Freiburger 'Sommerlied'", 16–8

#Sche 131a (fol. 148v / Lage XIII)

O lib wie süß dein anfanck ist wo du zum ersten enspringst ... (Textanfang) / nicht im Index

= Text zu Sche 27

5 Str.

Konk.: siehe Sche 27

Ed.: Eitner, "Das Walther'sche Liederbuch", 147 (nur Str. 1); Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 52; Rosenberg, Das Schedelsche Liederbuch, Nr. 6; Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 110–1; Petzsch & Salmen, Lochamer-Liederbuch, 125

#Sche 132 (fol. 149 / Lage XIII)

Kund ich der reynnen dynen eben, wach lust gefallen leben ... (Textanfang) / nicht im Index

4 Str. of pale affision issuement is 103-5, vermous find vermously fledouted

Konk.: -

Ed.: Eitner, "Das Walther'sche Liederbuch", 155-6; Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 111–2

#Sche 133 (fol. 149v–150 / Lage XIII)

Gnad lip ich far von hinnen betrubet pin ich hart ... (Textanfang) / nicht im Index

7 Str.

Konk.: -

Ed.: Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 112–3

#Sche 134 (fol. 150v / Lage XIII)

Wol hin es schol gescheiden sein, das ist ein swerer orden ... (Textanfang) / überschrieben "olpmh" (oder "olpmhs"?) / nicht im Index 2 Str.

Konk .: -

• (Keine Beziehung zu Loch [Lb] Nr. 26 [p. 27] bzw. Cgm 379 Nr. 5 [fol. 106r+v] "Wolhyn wolhyn es mueß geschaiden sein ...".)

Ed.: Eitner, "Das Walther'sche Liederbuch", 156; Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 113-4

+#Sche 135 (fol. 151r+v / Lage XIII) Hand F

Es leit mir hart vnd ist mein klag, groß senen ich in meinem herczen trag ... (Textanfang) / nicht im Index 5 Str.

KONK .: -

• Incipit zitiert in Quodlibet "O rosa bella/In fewirß hitcz" in Glogau Nr. 119/117 im T (fol. fvii^v), als Nr. 2 "Is leÿt mir hart"

Textkonk .:

Ed.: Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 114

#Sche 136 (fol. 152 / Lage XIII)

Ach meiden du vil sendepein wie hostu mich vmbgeben ... (Textanfang) / überschrieben "EEEE" / nicht im Index

2 Str. (mit Str. 1+3)

Konk.:

- Loch (Lb) Nr. 10 (p. 11), "Ach meyden dw vil sene pein ...", 5 Str., einst.
- ev. Bux Nr. 22 (fol. 9v–10), Incipit "Frow myn willen nym vergüt" mit ähnlichem T, Sekunde höher

Textkonk .:

• HÄTZLERIN fol. 292r+v, "Ach meiden du vil senende pein ...", 5 Str.

Ed.: Eitner, "Das Walther'sche Liederbuch", 155; Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 114–5; Petzsch & Salmen, *Lochamer-Liederbuch*, 33

#Sche 136a (fol. 152v / Lage XIII)

Mein hercz In steten treuen In hofnung gen dir was ... (Textanfang) / nicht im Index

= Text zu Sche 26

4 Str. (weitere Str. ev. Sche 137?)

Konk.: siehe Sche 26

Ed.: siehe Sche 26

#Sche 137 (fol. 153 / Lage XIII)

Der meÿ mit seyem schalle erfreut manches gemut ... (Textanfang) / nicht im Index

3 Str. (ev. die Fortsetzung von Sche 136a?)

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Das Walther'sche Liederbuch", 156–7; Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 116

#Sche 138 (fol. 153v / Lage XIII)

Die ich in meÿnem sÿnne trag . di ist wunicklichen gestalt ... (Textanfang) / überschrieben ".M.H" / nicht im Index 4 Str.

Konk.: -

Ed.: Eitner, "Das Walther'sche Liederbuch", 157–8; Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 116–7

#Sche 139 (fol. 154–155 / Lage XIII)

Elend hat mich vmb fangen so gar on al meyn schuld ... (Textanfang) / nicht im Index

13 Str.

Konk.:

Augsburg 142A Nr. 33 (fol. 27v–28), Incipit im T "ellent hat mich vmfangen", vierst.

Textkonk.

• (Für geistliche Kontrafakturtexte vgl. Hennig, *Geistliche Kontrafaktur*, 41–2 und 73.)

Ed.: Böhme, *Altdeutsches Liederbuch*, Nr. 211 (Str. 1-2+13); Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 117-9

#Sche 140 (fol. 155v / Lage XIII)

Ein weiplich bild mich trucket gar freuntlich an mein brust ... (Textanfang) / nicht im Index

5 Str.

Konk: -

Ed.: Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 120

#Sche 140a (fol. 156 / Lage XIII)

"Wol auf gesel von hinnen es ist" von Schedels Hand, dann ausgestrichen und darunter von anderer Hand Sche 141 geschrieben

Konk.:

- Bux Nr. 186 (fol. 96), Incipit "Woluff gesell von hynnen W.K."
- (T später weit verbreitet mit deutschem und auch französischem Text "Comment peult avoir joye", vgl. Osthoff, "Wohlauf, gut G'sell", und Fallows, *Catalogue*, 493–4.)

+#Sche 141 (fol. 156 / Lage XIII)

Hand G

Blaß abe den hunden das ist zeeit dy netz sind auff genommen ... (Textanfang) / nicht im Index

3 Str.

Konk.: -

Ed.: Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 120-1

+#Sche 142 (fol. 156v-157 / Lage XIII) Hand H

All mein pegir sent nach dir, das schaffet lieb dein so wert ... (Textanfang) / nicht im Index

3 Str. 19 mm Laren C. Mount was set a sent received. With

Konk .: -

Ed.: Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 121–2

(Leerseiten fol. 157v–159 / fol. 158v Federprobe "sc [oder sr] s O frau ged")

#Sche 143 (fol. 159v–160 / Lage XIV)

Man singt vnd sagt von frauen vil, dy ich doch alczeit loben will ... (Textanfang) / nicht im Index

8 Str. (mit Akrostichon "Magdalen") / Nachschrift ".Ich leyde an schulde."

Textkonk.:

- KÖNIGSTEIN Nr. 22 (fol. 114v), "Man singet vnd sait von freulin vil ...", 7
- (Für spätere Überlieferungen des 16. Jahrhunderts vgl. Sappler, Königsteiner Liederbuch, 258.)

Ed.: Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 122–3; Sappler, Königsteiner Liederbuch, 70-2

+#Sche 144 (fol. 160 / Lage XIV) Hand I

Owe wie gehn ich wuheten yn mÿnen synnen gar ... (Textanfang) / nicht im Index

3 Str. und Envoi

Konk .: -

Ed.: Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 123

(Leerseiten fol. 160v-161)

+astronomischer Vermerk (fol. 160v / Lage XIV) Hand K "Jesus maria 1465 [/] Anno dominj Millesimo quadringentesimo sexagesimo quinto In die beati thome appostoli ..." (Textanfang)

+Sche 145 (fol. 161v–162 / Lage XIV) Hand L so so mein liebste zartt (Incipit C und T) / nicht im Index / (A)

Konk.: (A)

• Glogau Nr. 116/114 (fol. fiii / fiiij / fviii), Incipit "zo zo meyn lipste zcart" (vollständig im Ct)

(B) (= vierst.)

- Speciálník p. 419, "Dilectus meus loquitur michi ...", vierst. (mit Ct "per se concordans")
- T zitiert in Quodlibet "O rosa bella/In fewirß hitcz" in Glogau Nr. 119/117 im T (fol. fviii), als Nr. 14 "Sczo zo meyn lipste zart"
- (Die von Southern, Buxheim, 133 und 149, sowie von Birmingham, Schedel's Songbook, 373, identifizierten Konkordanzen zu Bux Nr. 6 [fol. 2], "Min liebste zart", und Bux Nr. 192 [fol. 109], "Min lieby zart", lassen sich nicht nachvollziehen.)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 60a; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 70

(Leerseiten fol. 162v–163)

+Sche 146 (fol. 163v–164 / Lage XIV) wach auff ketterlin (Incipit T) / nicht im Index dt. Lied "Es taget vor dem walde ..." vierst.

Hand L

Konk .:

(Für die Vielzahl von Sätzen aus dem 16. Jahrhundert vgl. Böker-Heil, Heckmann & Kindermann, Das Tenorlied.)

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 63; Rosenberg, Das Schedelsche Liederbuch, Nr. 15; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 71

+Sche 147 (fol. 164v–166 / Lage XIV)

Hand M

Ein frewlein fein (Incipit C und T) / Textanfang "Ein frewlein fein das pringt mir pein, Vnd hebet mir im herczen ..." / Text überschrieben "I.C.A." / nicht im Index

3 Str. im Anschluß / Nachschrift "Das alle Zeitt erfrewet mich, Das legt ein ander vnter sich"

Konk.: -

Textkonk .:

• CGM 405 fol. 160v, "ein freilen fil fein des pringt mir pein vnd liebet", zweieinhalb Str.

Ed.: Uhland, Volkslieder, Nr. 156 (nur Text); Eitner, "Münchener Liederbuch", Nr. 19; Rosenberg, Das Schedelsche Liederbuch, Nr. 16; Birmingham, Schedel's Songbook, Nr. 72

(Leerseite fol. 166v)

Inhaltsverzeichnis (fol. 167v–168 / Lage XIV)

+#Sche 148 (fol. 168v / Lage XIV)

Hand F

O raisareÿ du hartte speiß, wie dustu mir so ant ÿm pauch ... (Textanfang) / nicht im Index

2 Str.

Konk .: -

Ed.: Uhland, *Volkslieder*, Nr. 156; Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 123–4; Moser, *Hofhaimer*, 19 (eine Str. nach Uhland); Cuyler, *Maximilian*, 81 (eine Str. nach Moser bzw. Uhland)

#Sche 149 (fol. 168v–169 / Lage XIV)

Der winter sicht mich vbel an das rauch hat auß gekeret sich ... (Textanfang) / nicht im Index

5 Str. (Str. 1–3 auf fol. 169, fährt mit Verweispfeilen fort auf fol. 168v mit Str. 4–5 "was ich selb viert nit haben mag das muß ich ainig faren lan …")

Konk .: -

Ed.: Eitner, "Münchener Liederbuch", 16–7 (Str. 1–3); Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 124–5 (Str. in falscher Reihenfolge)

+#Sche 150 (fol. 169v / Lage XIV)

Hand F

Awe meins pleiben ist nÿmer hie wen*n* jch pin worden schab ab ... (Textanfang) / nicht im Index 3 Str.

Konk .: -

Ed.: Frommann, "Das Münchener Liederbuch", 125

+ Drei Rechenaufgaben (fol. 170 / Lage XIV)

Hand K

"Item es siczen zwanczig person an einem tisch. Vnd sint menner frawen vnd iunckfrawen." (Textanfang)

"Item wie wiltu machen daz uber all 9 sein an yetlicher zeil" (Textanfang) "Item ein pewrin het iij sun vnd die selbig pewrin schicket die selbigen iij sun gen marck vnd gab dem ersten sun x ayer." (Textanfang) +#Sche 151 (fol. 170v / Lage XIV) Hand G

das woffen iocuff schefer riff trostunge hore ... (Textanfang) / darunter Federproben "vnnd may vnnd" sowie Minima-Zeichen

Konk .: -

+#Sche 152 (fol. 170v / Lage XIV)

Vac I-wood John and James Hand F Ir edel [ausgestrichen "ger"] leut von gew das euch got erfrew ... (Textanfang)

Konk.: –

#Sche 153 (auf hinterem Spiegelblatt)

Wir feins geslecht dar czu gehert In tragkheit das sein brot verczert ... (Textanfang) / darüber notiert "O venusissima mulierum regina celorum angelorum domina:-", darunter Federproben "fast s sc nota shps" und Fusa-Zeichen

Konk .: -

#Sche 154 (auf hinterem Spiegelblatt)

Het ich des keisers beib Vnd des herczog stolczen leib ... (Textanfang) / nicht im Index

Textkonk.:

- Nürnberg 5339^a fol. 48v
- Wolfenbüttel Aug. 2.4. fol. fol. 40

Ed.: Kluckhohn, Ludwig der Reiche, 384

Anhang 2 – Übertragungen

Nr. 1 G. le Rouge, "Se je fayz dueil ..." (Sche 89 + Sche 21A)

Nr. 2 J. Touront, "O florens rosa mater Domini speciosa ..." (Sche 22)

Nr. 3 J. Pullois (?), "De ma dame au biau corps gentil ..." (Sche 79)

Nr. 4a B. Brollo, "Entrepris suis par grant lyesse ..." (Ox Nr. 73)

Nr. 4b B. Brollo, "Entrepris suis par grant lyesse ..." (Sche 14)

Nr. 5a G. Dufay, "Se la face ay pale ..." (Ox Nr. 113)

Nr. 5b G. Dufay, "Se la face ay pale ..." (Sche 60)

Nr. 5c G. Dufay, "Se la face ay pale ..." (EscB Nr. 120)

Nr. 6a anonym, "Le serviteur infortuné ..." (Sche 106)

Nr. 6b anonym, "Le serviteur infortuné ..." (EscB Nr. 95)

Nr. 7a anonym, "Puis que je vis ..." (Sche 35 + Sche 38a)

Nr. 7b anonym, "Puis que je vis ..." (EscB Nr. 31)

Nr. 8 anonym, "O rosa bella" (Sche 34)

Nr. 9 W. Frye, "Ave regina celorum mater regis angelorum ..." (Sche 33)

Nr. 10a anonym, "Sig seld und heil im herzen geil" (Sche 105 + Sche 126A)

Nr. 10b anonym, "Sig seld und heil im herzen geil" (Parma 1158 Nr. 8)

Nr. 11 anonym, "Een vraulien edel van natueren …" (München 9659 Nr. 6 + Loch [Lb] Nr. 18)

Nr. 12 anonym, "Elend du hat Vmbfangen mich …" / "Vive ma dame …" (Sche 11)

Nr. 13 J. Touront, "Chorus iste pie Criste ..." (Speciálník p. 424)

Übertragung Nr. 1 Serring Gungs drod U - C passi

Guillaume le Rouge, "Se je fayz dueil ..." (Bergerette)

SCHE 89 + SCHE 21A (fol. 103v-105 + fol. 24v)

C: "Se ie fais duel" (Incipit); fol. 104v überschrieben "Residuum"; auf fol. 24v Text (siehe unten) / drei "b" + Mensurzeichen "¢" (fol. 103v); drei "b" (fol. 104v); drei "b" + Mensurzeichen "¢" (fol. 24v)

T: "Tenor"; "Tenor residui" (fol. 104v); "Qui plus que ne" + "Car par droit" (Incipits auf fol. 24v) / Vorzeichnung wie C (keine auf fol. 24v)

Ct: "Contra"; "Qui plus est"" (Incipit auf fol. 24v) / Vorzeichnung wie C (auf fol. 24v ohne Mensurzeichen)

Text fol. 24v (= 2. Hälfte der Bergerette):

"[q]vi plus est ne me doit suffire |
de faire dueil tant seulement
Car par droit ie me doij occijre |
pour mette fin a mon toment"

Bemerkungen zur Übertragung

C T.15,2: Sb-Pause fehlt

T T.17,7: notiert Sb

T.31,3: notiert f

Ct T.4,4: notiert M

T.4,5: nicht punktiert

T.6,2: Ligaturende notiert es

T.33,4: notiert b

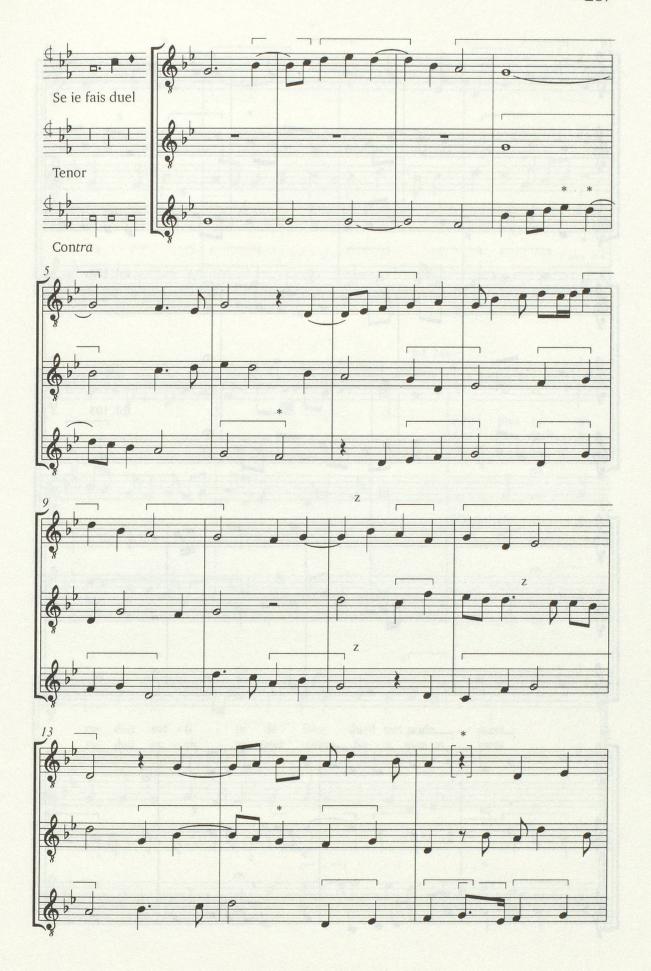
ab T.45,2 bis zum Schluß um Terz verrutscht

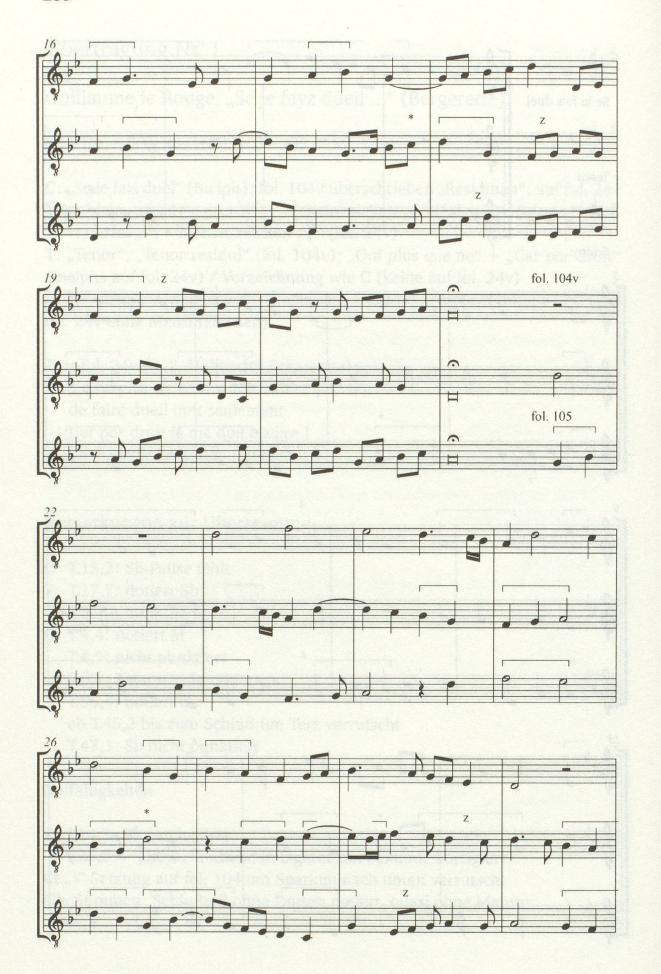
T.47,3: Sb nicht punktiert

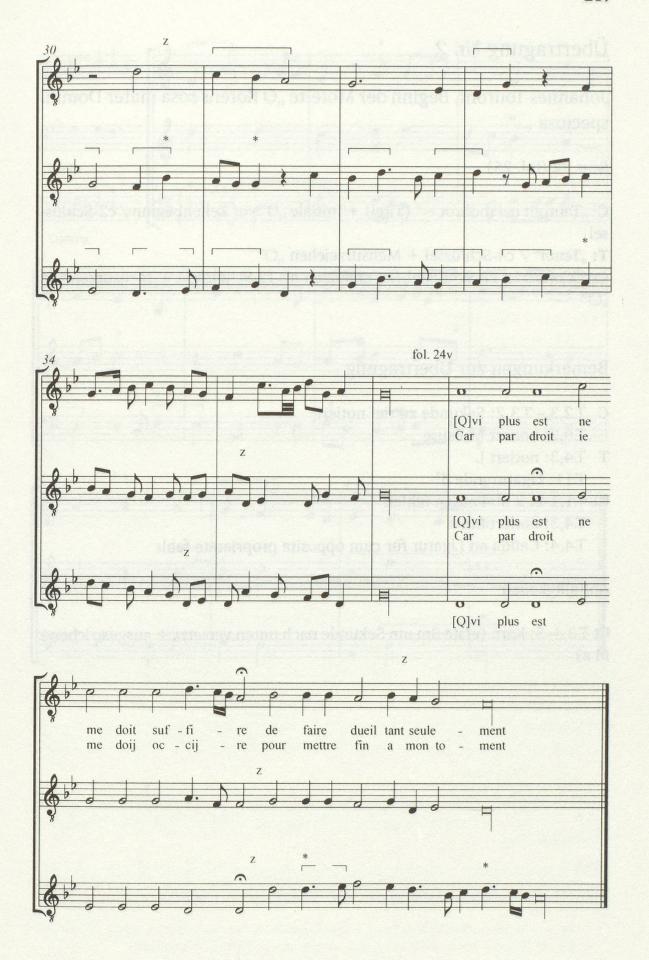
Auffälligkeiten

T T.14,3: Sb geschwärzt

T.26,3 + T.30,3: Tonhöhe in Ligatur um Sekunde korrigiert Ct "b"-Setzung auf fol. 104 um Spatium nach unten verrutscht alle Stimmen: Schlußteil ohne Pausen notiert, quasi ohne Mensur







Übertragung Nr. 2

Johannes Touront, Beginn der Motette "O florens rosa mater Domini speciosa …"

Sche 22 (fol. 25)

C: "Tauront uel thourot \sim " (Titel) + Initiale "O" vor Zeilenbeginn / c2-Schlüssel

T: "Tenor" / c4-Schlüssel + Mensurzeichen "O"

Ct: "Contra" / c3-Schlüssel (zu ergänzen als f3-Schlüssel) + Mensurzeichen "O"

Bemerkungen zur Übertragung

C T.2,3 – T.3,2: Sekunde zu tief notiert

T.8,2: notiert M-Pause

T T.4,3: notiert L

T.11: Ligaturende d¹

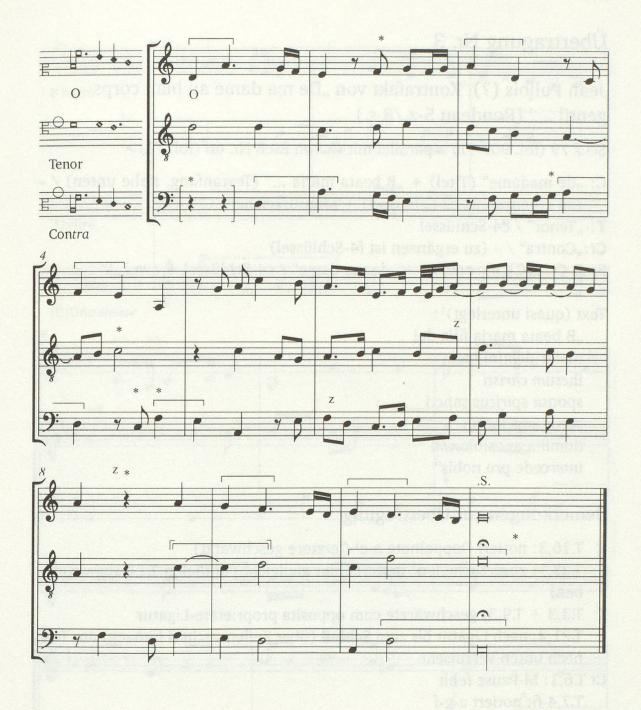
Ct T.1,1-2: 2 Sb-Pausen fehlen

T.4,3: notiert Sm

T.4,4: Cauda an Ligatur für cum opposita proprietate fehlt

Auffälligkeiten

Ct T.3,4–5: Korr. (erste Sm um Sekunde nach unten versetzt + ausgestrichene M a)



Attisten Veranch eines Utaesdegring in der Übertragung warde sincering, da die Abschriebe des Enemischen Status nicht kongruent zu den nurstenlichen Grauten steil

Übertragung Nr. 3

Jean Pullois (?), Kontrafakt von "De ma dame au biau corps gentil ..." (Rondeau 5-z./8-s.)

SCHE 79 (fol. 90v-91) < parallel mit Ct von EscB Nr. 66 (fol. 76) >

C: "de madame" (Titel) + "B beata maria …" (Textanfang, siehe unten) / – (zu ergänzen ist c2-Schlüssel) + Mensurzeichen "O"

T: "Tenor" / c4-Schlüssel

Ct: "Contra" / – (zu ergänzen ist f4-Schlüssel)

EscB Ct: "[C]Ontratenor" + "de ma dame" / c4-Schlüssel + zwei ", "

Text (quasi unterlegt)1:

"B beata maria filia dei mater domini mei ihesum christi sponsa spiritus sancti soror angelorum domina apostolorum intercede pro nobis"

Bemerkungen zur Übertragung

C T.16,3: notiert Doppelnote a-e¹ (letztere geschwärzt) T.23,1: zusätzliche L d¹ notiert (hier vielleicht parallelen T.11 abgeschrieben)

T T.3,3 + T.9,3: geschwärzte cum opposita proprietate-Ligatur T.21,2: nach Ligatur bis zum Schluß (über Zeilenwechsel hinweg) um Terz nach unten verrutscht

Ct T.6,1: M-Pause fehlt

T.7,4-6: notiert a-g-f

T.10,4: notiert A

T.11,1: notiert H

T.15,3: notiert d

T.25,2: notiert M

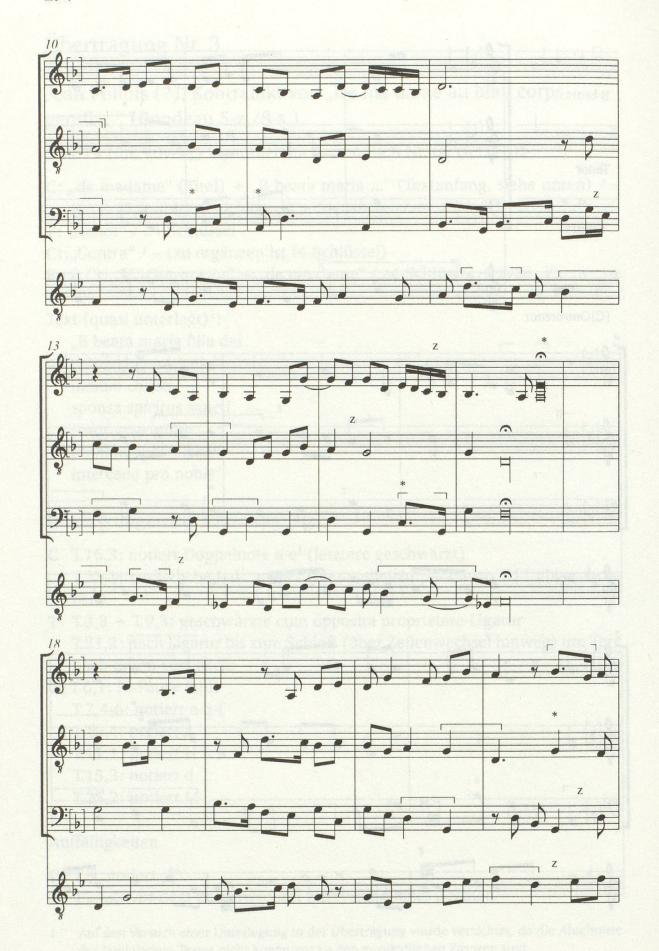
Auffälligkeiten

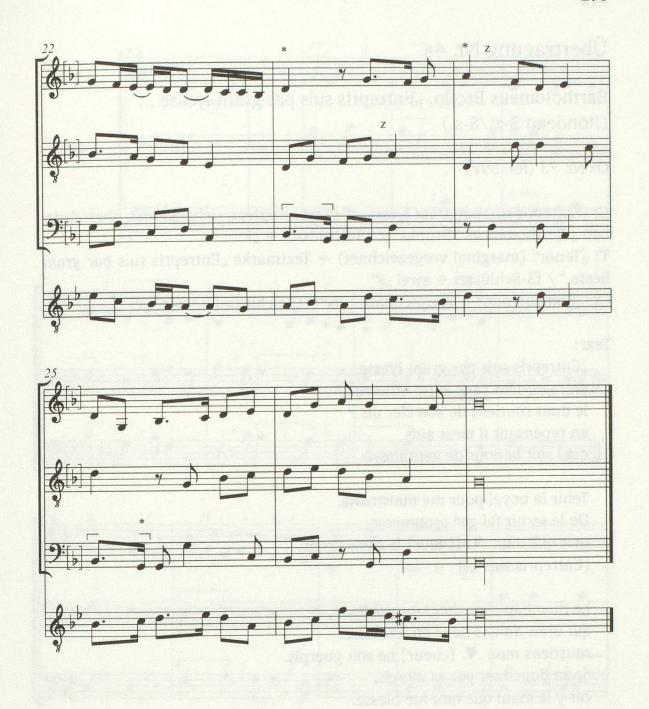
C T.8: notiert ,,#"

T.24,2: vor dem Zeilenwechsel unverständliches Zeichen

1 Auf den Versuch einer Unterlegung in der Übertragung wurde verzichtet, da die Abschnitte des lateinischen Textes nicht kongruent zu den musikalischen Zäsuren sind.







kemerkungen sar Westingung

e 1995 de mario de Caracterio de después de la Caracterio de la Caracterio de la Caracterio de Carac

Übertragung Nr. 4a

Bartholomeus Brollo, "Entrepris suis par grant lyesse ..." (Rondeau 5-z./8-s.)

Ox Nr. 73 (fol. 39v)2

C: "Entrepris suis par grant lyesse ..." (Text unterlegt, siehe unten), überschrieben "Bartholomeus . Bruolo." / c3-Schlüssel + ")"

T: "Tenor" (marginal vorgezeichnet) + Textmarke "Entrepris suis par grant liesse." / f3-Schlüssel + zwei " b"

Ct: "Contratenor." + Incipit "Entrepris" / f3-Schlüssel + zwei "b"

Text:

"Entrepris suis par grant lyesse. en regardant sans autre adiesse³ / le dous *contiens* de son cler uis / en repensant il mest auis quel soit la flour de gentillesse.

Tenir la uoyel pour ma maistresse. De le seruir fai ge⁴ proumesse. pvis que mon .♥. [cueur] le siens armis. [Entrepris suis ...]

he dieu damours de grant noblesse.

qui urais amans tiens en fermesse.

soustiens mon . . [cueur] ne soit guerpis.

de sa douchuer par ta mercis.

car y le maul que tant me blesse.

[Entrepris suis ...]"

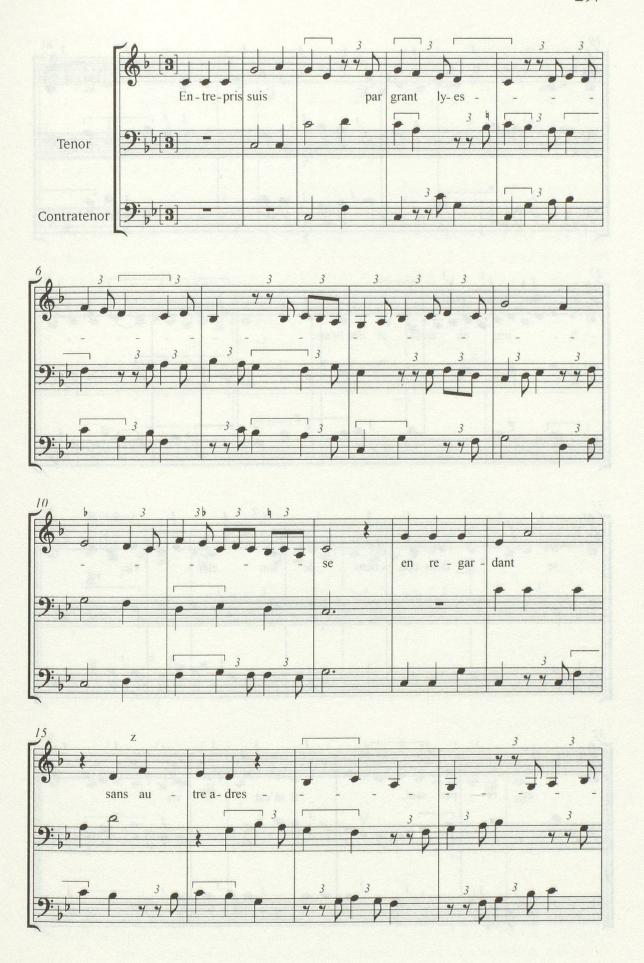
Bemerkungen zur Übertragung

Ct T.19,4: Sb c fehlt, ergänzt nach Bologna Q 16 Nr. 85 (fol. 93v–94) T.22,2: notiert Sb

² Übertragung nach Reaney, Fifteenth-Century Music, 70–3 (Nr. 5a), revidiert nach der Quelle.

³ adresse

⁴ je







Übertragung Nr. 4b

Bartholomeus Brollo, "Entrepris suis par grant lyesse ..." (Rondeau 5-z./8-s.)

SCHE 14 (fol. 14v–16) < parallel mit um Quinte nach oben transponiertem Ct von Ox Nr. 73 (fol. 39v) und von Trient 89 Zettel zwischen fol. 245v–246>

C: "Entre prison" (Incipit mit überschriebener Zierinitiale) / c1-Schlüssel + Mensurzeichen "O"

T: "Tenor entre"+ "residuum teno verte" (auf fol. 15); fol. 15v: "Tenor" / c3-Schlüssel

Ct: "Contratenor"; fol. 16: "Contratis" / c4-Schlüssel (Schlüsselung je zu Beginn fast jeder Zeile vorgezeichnet) <Ct Ox: "Contratenor." + Incipit "Entrepris" / f3-Schlüssel + zwei "b" Ct Trient 89: "Contra tenoris" / -5>

Bemerkungen zu Übertragung

C T.35,1: notiert M

T T.1: B-Pause fehlt

T.31,4: Sb-Pause fehlt

Ct T.21,2: Ligaturende notiert e

T.26-T.27: 6 Sb-Werte fehlen <ergänzt nach Konkordanzen>

Ct Ox T.19,4: fehlt, ergänzt nach Bologna Q 16 Nr. 85 (fol. 93v–94)

T.22,2: notiert Sb

Ct Trient 89 T.1-T.2: Pausen fehlen

T.10, 5: zusätzliche M f notiert

T.16,4: notiert g <c>
T.28: B-Pause fehlt

Das in der Mitte der ersten Zeile notierte "b" könnte einen f4-Schlüssel vermuten lassen, mithin die Tonhöhe der Fassungen in Ox und Bologna Q 16 Nr. 85 (fol. 93v-94).

Auffälligkeiten

- C T.21,4: Beginn der Tripla-Passage mit Zeichen (stiliserte "3"?) markiert T.31,4–5: letzte beide Noten des 1.Teils mit Corona versehen
- T T.34,3–T.35,2: Korrekturen durch Tilgung (wohl während des Schreibvorgangs)

T.48,4: Note geschwärzt

Ct T.3,3-T.4,1: Reihenfolge der eng geschriebenen Noten durch Strich verdeutlicht

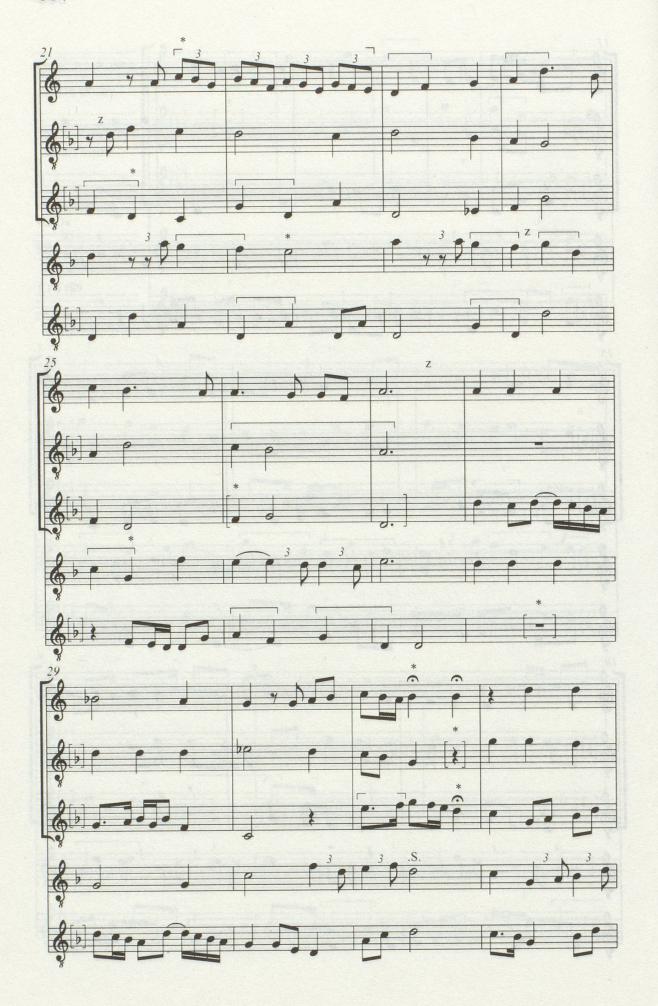
T.31,6: zwischen der letzten Note und dem Custos steht eine "9" (wohl als Relikt der Corona)

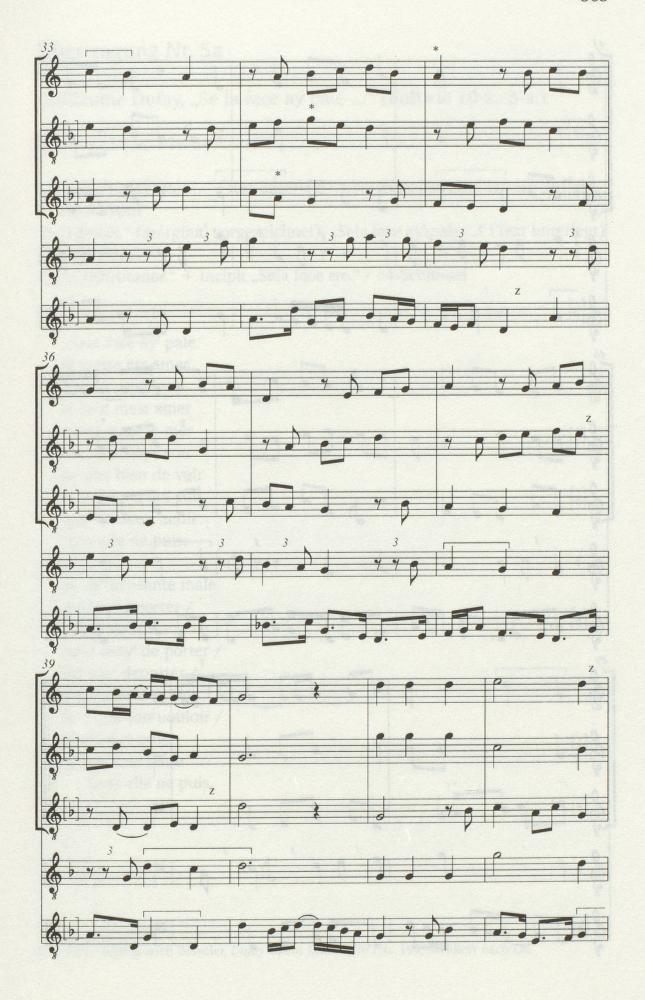
T.34,2: M h ausgestrichen

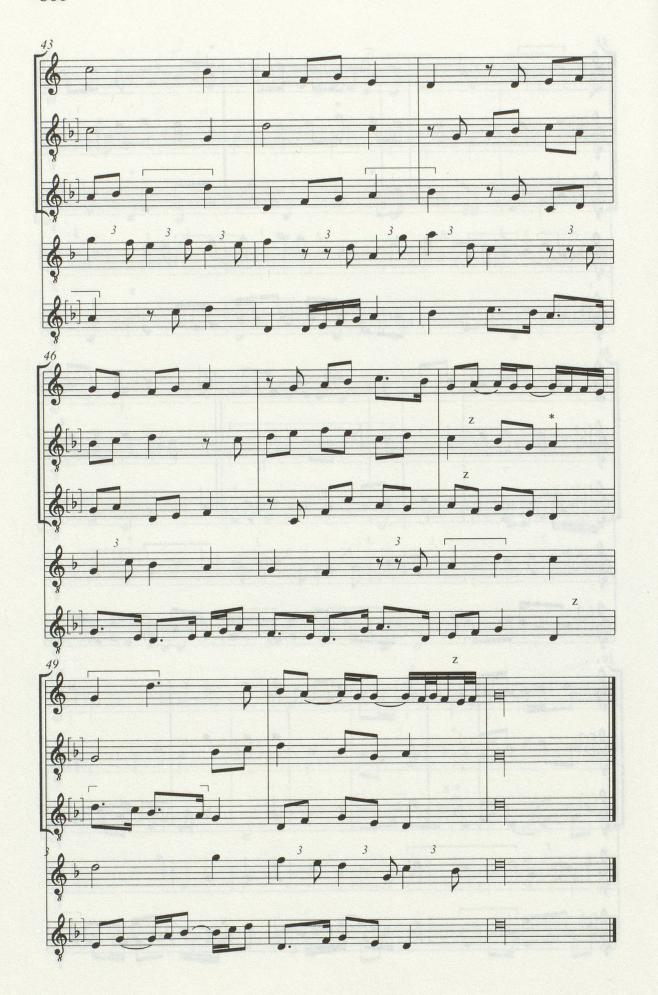
Ct Ox T.25,2: Bologna Q 16 Nr. 85 (fol. 93v-94) notiert a <d>











Übertragung Nr. 5a

Guillaume Dufay, "Se la face ay pale ..." (Ballade 10-z./5-s.)

Ox Nr. 113 (fol. 53v-54)6

C: "Sela face ay' pale …" (Text unterlegt), überschrieben "Guillermus du{fa}y" / c1-Schlüssel

T: "TENOR." (marginal vorgezeichnet), "Sela face ay' pale …" (Text unterlegt) / c2-Schlüssel

Ct: "COntratenor." + Incipit "Sela face etc." / c4-Schlüssel

Text:

"Sela face ay' pale la cause est amer cest la principale et tant mest amer amer quen la mer me voudroye voir or scet bien de voir la belle a a qui suis que nul bien auoir sans elle ne puis.

Se ay' pensante male de dueil aporter / cest amour est male pour moy' de porter / car soy' deporter / ne ueult devouloir / fors qua son uouloir / obeisse et puis quelle a tel pooir.

Sans elle ne puis.

⁶ Übertragung nach Besseler, Dufay Opera Omnia, 36 (Nr. 19), revidiert nach Ox.

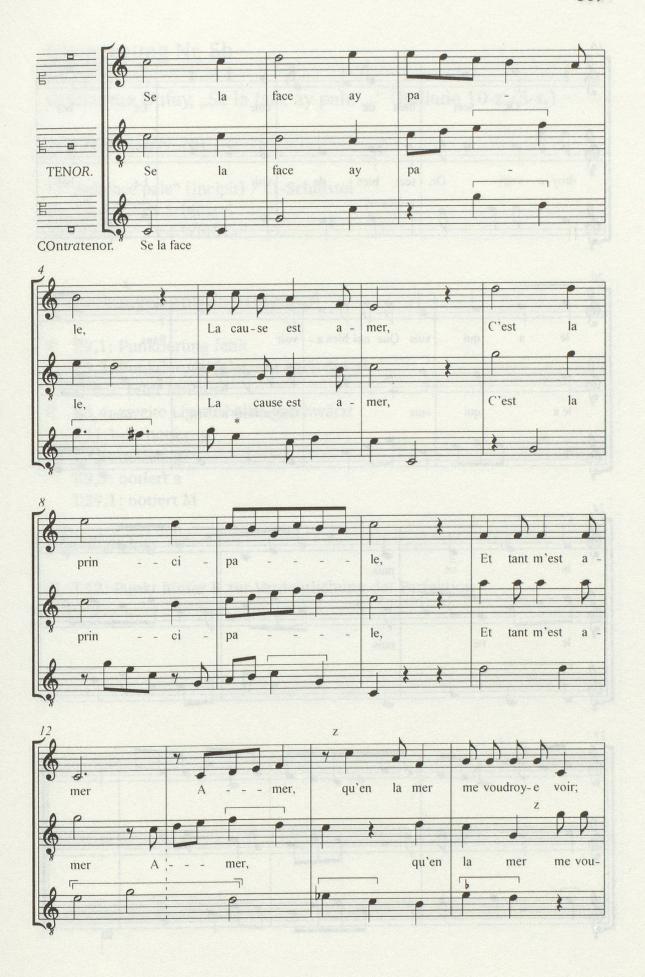
Cest la plus reale
quon puist regarder /
de samour leiaule /
ne me puis guarder
fol suj de agarder
ne faire devoir /
damour receuoir
fors delle Je cuij
se ne veil douloir /
Sans elle ne puis."

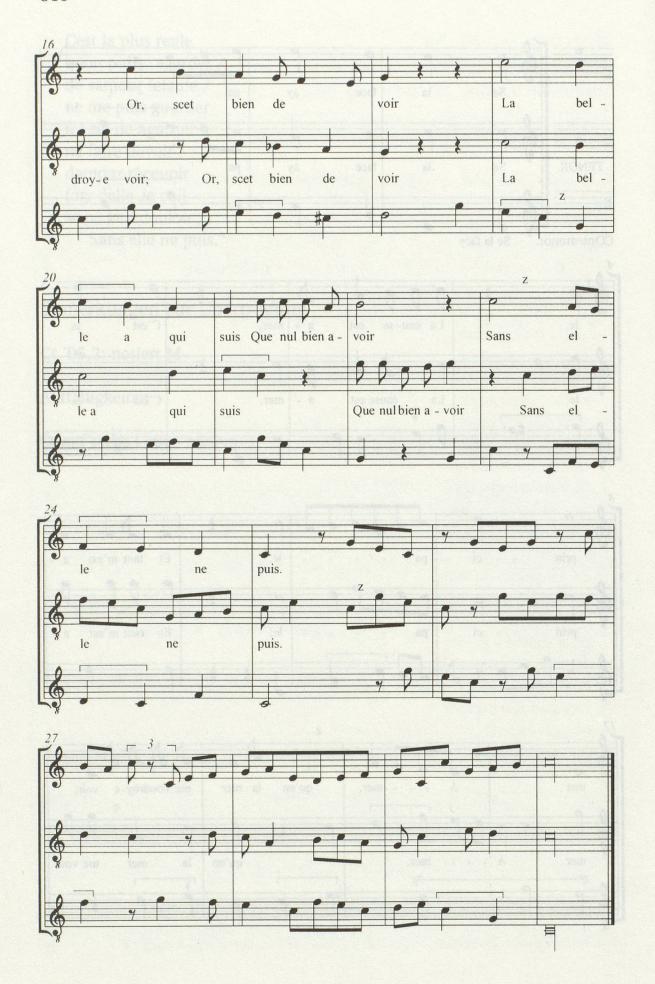
Bemerkungen zur Übertragung

Ct T.5,2: notiert M

Auffälligkeiten

Ct auf sechs Linien notiert





Übertragung Nr. 5b

Guillaume Dufay, "Se la face ay pale ..." (Ballade 10-z./5-s.)

Sche 60 (fol. 69v-70)

C: "Selaface pale" (Incipit) / c1-Schlüssel

T: "Tenor" / c3-Schlüssel

Ct: "Contra" / c4-Schlüssel

Bemerkungen zur Übertragung

C T.3,1: Punktierung fehlt

T.5,2: Punktierung folgt erst nach Sm a¹

T.26,5: fehlt M-Pause

T T.3,4: zweite Ligaturhälfte geschwärzt

T.11,1-2: notiert g1

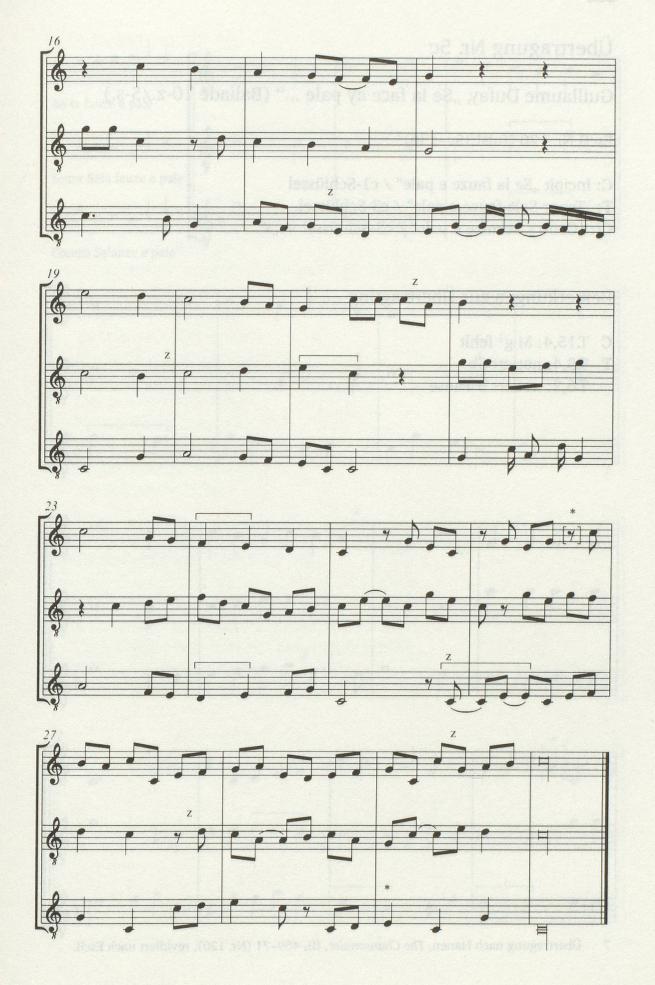
Ct T.3,1: notiert g

T.9,5: notiert a T.29,1: notiert M

Auffälligkeiten

C T.12: Punkt hinter B zur Verdeutlichung der Perfektion





Übertragung Nr. 5c

Guillaume Dufay, "Se la face ay pale ..." (Ballade 10-z./5-s.)

EscB Nr. 120 (fol.135v-136)7

C: Incipit "Se la fauze e pale" / c1-Schlüssel

T: "Tenor Sela fauze e pale" / c3-Schlüssel

Ct: "Contra Selanze e pale" / c3-Schlüssel + "b"

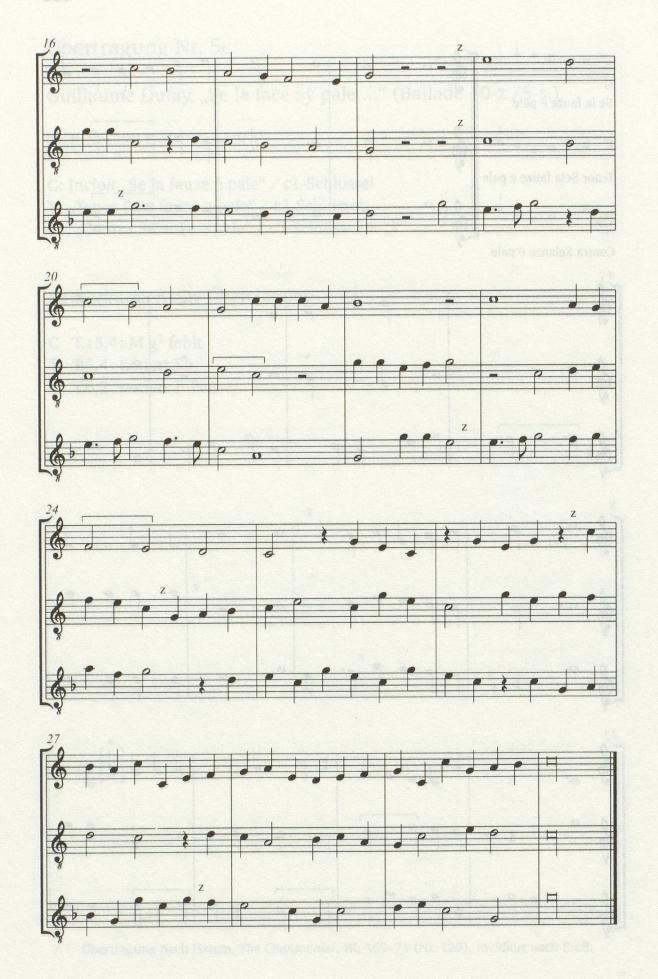
Bemerkungen zur Übertragung

C T.15,4: M g¹ fehlt T T.5,4: notiert Sb

T.6,2: notiert B-Pause

⁷ Übertragung nach Hanen, The Chansonnier, III, 469-71 (Nr. 120), revidiert nach EscB.





Übertragung Nr. 6a

anonym, Kontrafakt von "Le serviteur infortuné …" (Rondeau 5-z./ 8-s.)

SCHE 106 (fol. 123v-125)

C: ". Leseruitur ." (Titel) + "Celebris hic dies …" (Text, siehe unten) / c3-Schlüssel (zu ändern in c1-Schlüssel) + Mensurzeichen "¢"

T: "Tenor" / c4-Schlüssel

Ct: "Contratenor leseruitur" (Incipit) / c4-Schlüssel + Mensurzeichen "C"

Text (quasi unterlegt)8:

"Celebris hic dies agitur qua cena prima recolitur Christus agnus ymmolatur factus homo reformatur Nam miserator dominus melos cui pangimus escam dedit timentibus pro reis peccatoribus"

Bemerkungen zur Übertragung

C T.8,3: Sb g¹ fehlt

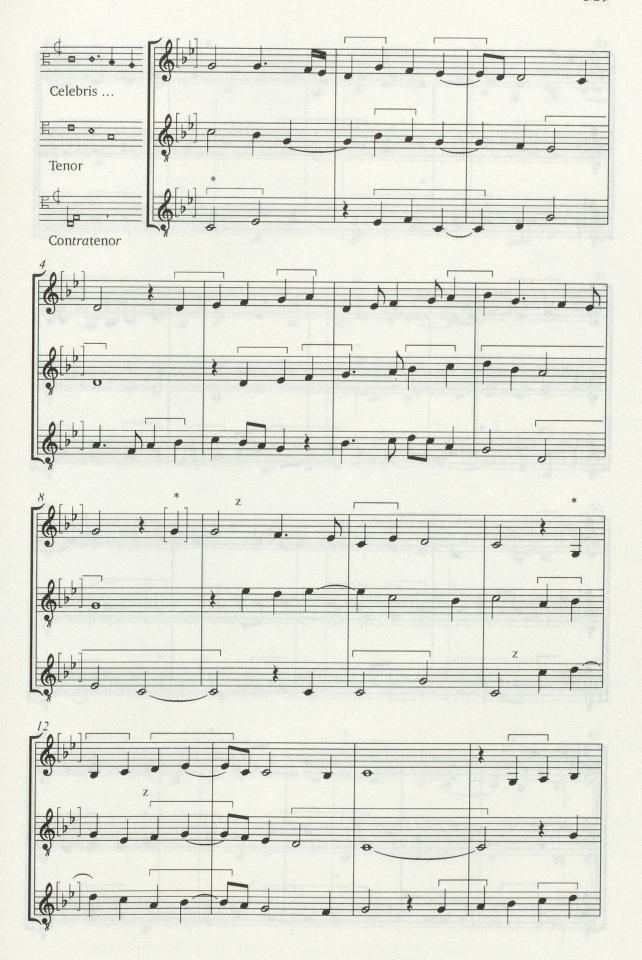
Ct T.1: Ligatur cum opposita proprietate notiert

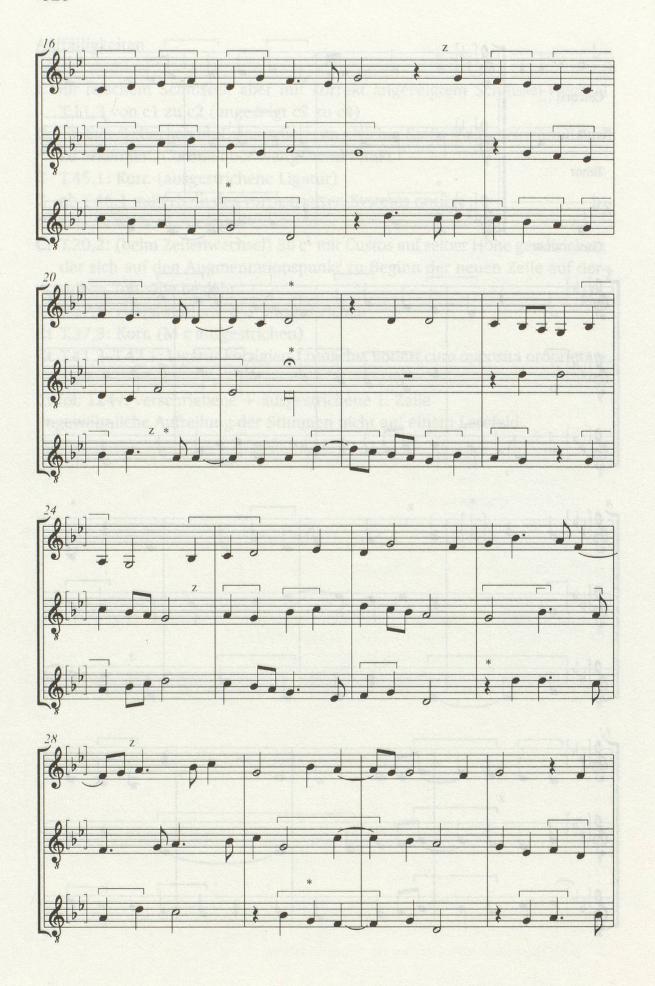
T.17: Ligatur cum opposita proprietate notiert

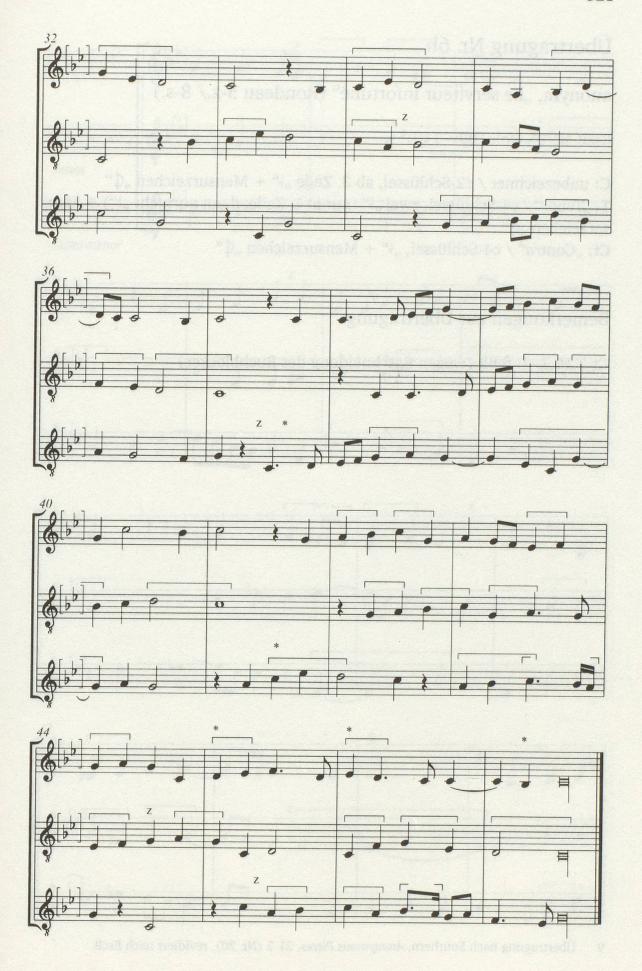
T.29,3: Ligatur-Korpus notiert a

Auffälligkeiten

- C mit falschem Schlüssel, aber mit korrekt angezeigtem Schlüssel-Wechsel T.11,3 von c1 zu c2 (angezeigt c3 zu c4)
- C + T T.21,3: Corona im C ausradiert; an gleicher Stelle im T versuchte Rasur zu erkennen, Corona aber weitgehend intakt
- C T.45,1: Korr. (ausgestrichene Ligatur)
- C ab T.46,1 außerhalb des vorrastrierten Systems notiert
- C T.47,2: Sb h eingeflickt
- Ct T.20,2: (beim Zeilenwechsel) Sb c¹ mit Custos auf selber Höhe geschrieben, der sich auf den Augmentationspunkt zu Beginn der neuen Zeile auf derselben Tonhöhe bezieht
- Ct T.27,1: zuerst notierte B d¹ ausgestrichen
- Ct T.37,3: Korr. (M c ausgestrichen)
- Ct T.41,3–T.42,1: Ligatur korrigiert (zunächst notiert cum opposita proprietate c–e)
- Ct fol. 124v: verschriebene + ausgestrichene 1. Zeile ungewöhnliche Aufteilung der Stimmen nicht auf einem Lesefeld







Übertragung Nr. 6b

anonym, "Le serviteur infortuné" (Rondeau 5-z./ 8-s.)

EscB Nr. 95 (fol. 109v-110)9

C: unbezeichnet / c2-Schlüssel, ab 3. Zeile "b" + Mensurzeichen "¢"

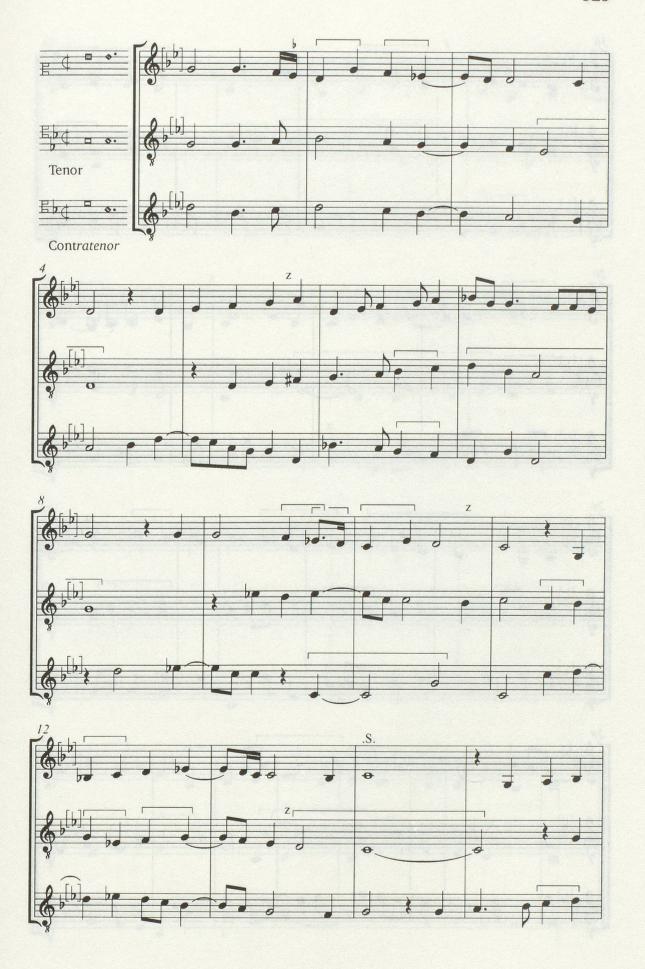
T: "Tenor" / c4-Schlüssel, zwei " b" (nur in 1. Zeile, dann nurmehr " b") + Mensurzeichen " c4"

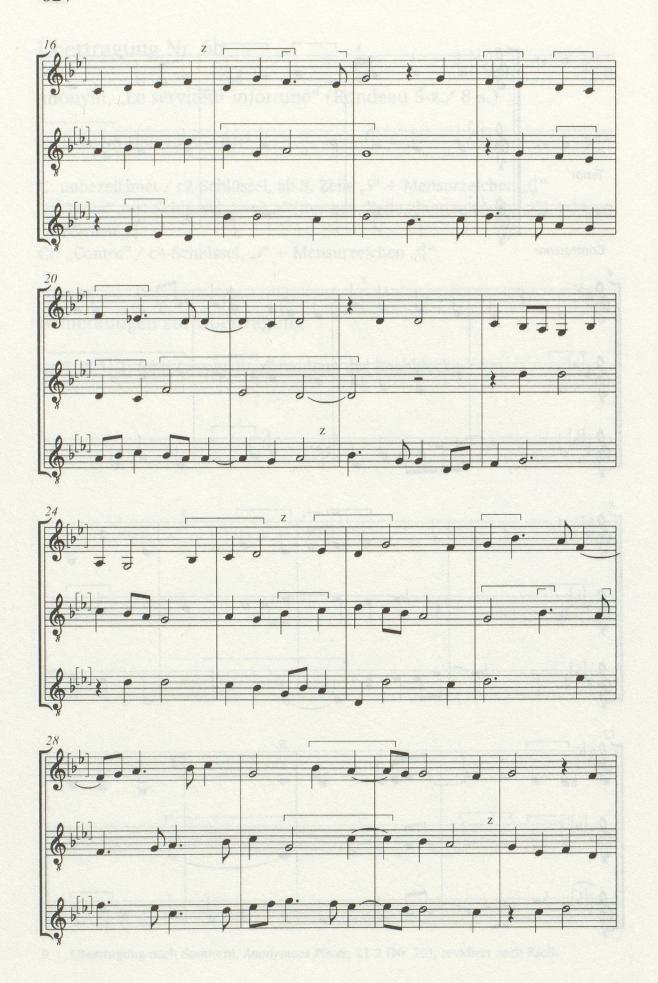
Ct: "Contra" / c4-Schlüssel, "b" + Mensurzeichen "¢"

Bemerkungen zur Übertragung

Ct T.35,1–2: fehlt (wegen Beschneidung des Buchblockes)

⁹ Übertragung nach Southern, Anonymous Pieces, 21-2 (Nr. 20), revidiert nach EscB.







Übertragung Nr. 7a

anonym, "Puis que je vis le regard gratieux ..." (Rondeau 4-z./10-s.)

Sche 35 (fol. 41v–42) + Sche 38a (fol. 45v–46) <parallel mit Ct in EscB Nr. 31 (fol. 39) sowie Abweichungen der Ct in Florenz 176 Nr. 40 (fol. 58), MC 871 Nr. 118 (p. 406/fol. 137v), Mellon Nr. 53 (fol. 76), München 9659 Nr. 2 (fol. 2), Pix Nr. 61 (fol. 71), Ricc. 2356 Nr. 40 (fol. 52), und Sevilla (Sev) Nr. 70 (fol. j1/fol. 51)>

C: unbezeichnet / c1-Schlüssel

T: "Tenor Puis que vis" / c3-Schlüssel

Ct: "Contra" / c4-Schlüssel

Bemerkungen zur Übertragung

C T.3,3: notiert M h¹ (Sche 35 + Sche 38A)

T.14,3: notiert Sb (Sche 35 + Sche 38A)

T.15,1: Punktierung fehlt (SCHE 35)

T.22,3: notiert M (Sche 35)

T.23,2: Sb-Pause fehlt (Sche 35)

T.27,4: notiert M (Sche 38a)

T T.7: notiert Ligatur cum opposita proprietate (Sche 35 + Sche 38a)

T.15: notiert Ligatur cum opposita proprietate (Sche 35)

T.20,2: Ligatur geschwärzt (Sche 35 + Sche 38a), notiert cum opposita proprietate (Sche 35)

T.22,3: Ligatur geschwärzt (Sche 35 + Sche 38A)

Ct T.2,5: notiert Sb (Sche 38a)

T.12,1: Sb c fehlt (Sche 38a)

T.15,1: M-Pause fehlt (Sche 35)

T.20,1: M-Pause fehlt (SCHE 35)

T.22,3-4: notiert f - e (Sche 35 + Sche 38a)

T.24: notiert Ligatur cum opposita proprietate (Sche 35 + Sche 38A)

T.28,2: Ligaturende notiert d (Sche 35)

Auffälligkeiten

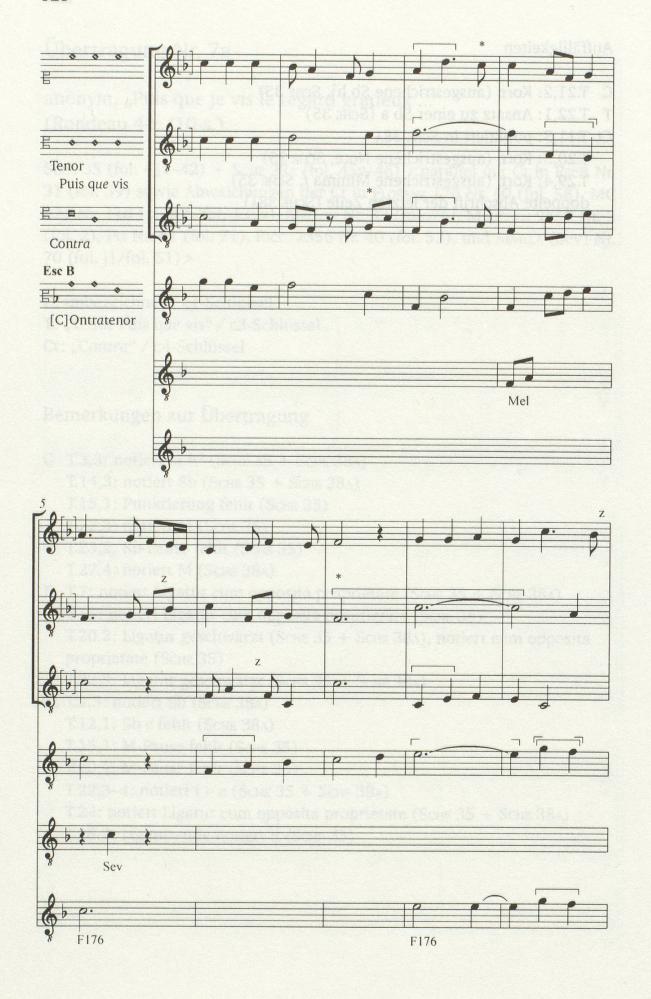
C T.21,2: Korr. (ausgestrichene Sb h¹, Sche 35)

T T.22,1: Ansatz zu einer Sb a (Sche 35)

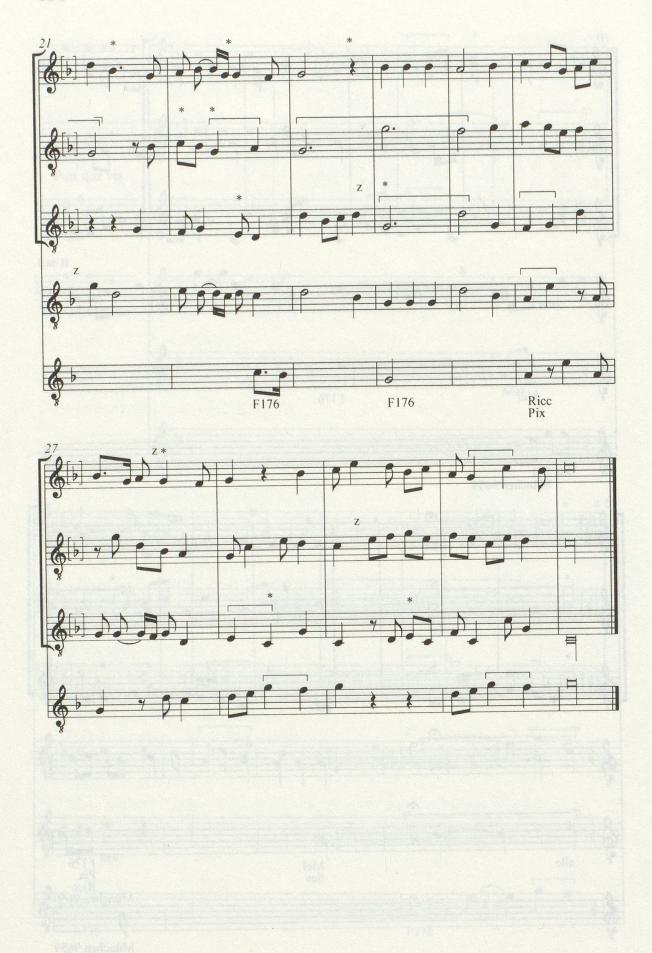
Ct T.11,3: punktiert in Sche 38A

T.20,3: Korr. (ausgestrichene Note, Sche 35)

T.29,4: Korr. (ausgestrichene Minima f, Sche 35) doppelte Abschrift der letzten Zeile (Sche 38A)







anonym, "Puis que je vis le regard gratieux ..." (Rondeau 4-z./10-s.)

EscB Nr. 31 (fol. 38v-39)10

C: "[P]uis que Je vis le regard gracieus …" (Text, siehe unten) / c1-Schlüssel T: "[T]enor Puis que Je vis" (Incipit) / c3-Schlüssel + "\"
Ct: "[C]Ontratenor" / c3-Schlüssel + "\"

Text:

"[P]uis que Je vis le regard gracieus et la biaute de ma dame et mestresse resioy sui et recouure liesse resconforte de tout le mal que yeux¹¹

En esperant que delle me soit mieulx / tout mon uiuant pour seruir sa Jonesse / puis [que je vis ...]

Tenir Je veul le sentier amoureux /
et le chemin damour droit a ladresse /
par quoy Je puis a la belle princesse
briefment conter les biens que Jay decheux
Puis que Je vis [...]"

¹⁰ Übertragung nach Southern, Anonymous Pieces, 30 (Nr. 28), revidiert nach EscB.

¹¹ j'eux









anonym, "O rosa bella ..."

Sche 34 (fol. 39v-41) < parallel mit Ct in Trient 90 Nr. 1083 (fol. 369v) >

C: "O rosa bella" (Incipit); fol. 40v–41: überschrieben "resi duum" / – (zu ergänzen wäre ein c-Schlüssel auf der ersten unteren Hilfslinie); fol. 40v: c2-Schlüssel (zu ändern in c1-Schlüssel)

T: "Tenor" (fol. 39v) / c4-Schlüssel + "b" (als "graphic mimicry", siehe unten und Kap. IV)

Ct: -; fol. 40v Incipit "Alasamir" <oder -mu + r-Abrevatur> / f4-Schlüssel + dreimal "\"; fol. 40v f4-Schlüssel + zweimal "\" (als "graphic mimicry") <Trient 90 Ct: "[C]ontrA" + "o rosa bella" (Incipit) / c4-Schlüssel + "\">

Bemerkungen zur Übertragung

C T.10,3–4: notiert g^1-f^1

T.11,4: notiert Sb

T.12,1: Sb d1 fehlt

T.12,2: nicht angezeigter Schlüsselwechsel (zu c1-Schlüssel)

T.24,2: überzählige Sb-Pause

T T.11,1: notiert Sm

T.24,2: ab hier bis Schluß um Terz zu tief notiert

Ct T.4,2: M-Pause fehlt

T.5,1-2: notiert jeweils Sb

T.8,5-6: notiert jeweils Sb

T.17,1: notiert M

T.24,1: notiert B (vgl. zusätzliche Sb-Pause im C)

T.26,3: notiert Sb T.26,4: Sb punktiert

TRIENT 90

Ct T.24,1: zusätzlich Sb f1 notiert

Auffälligkeiten

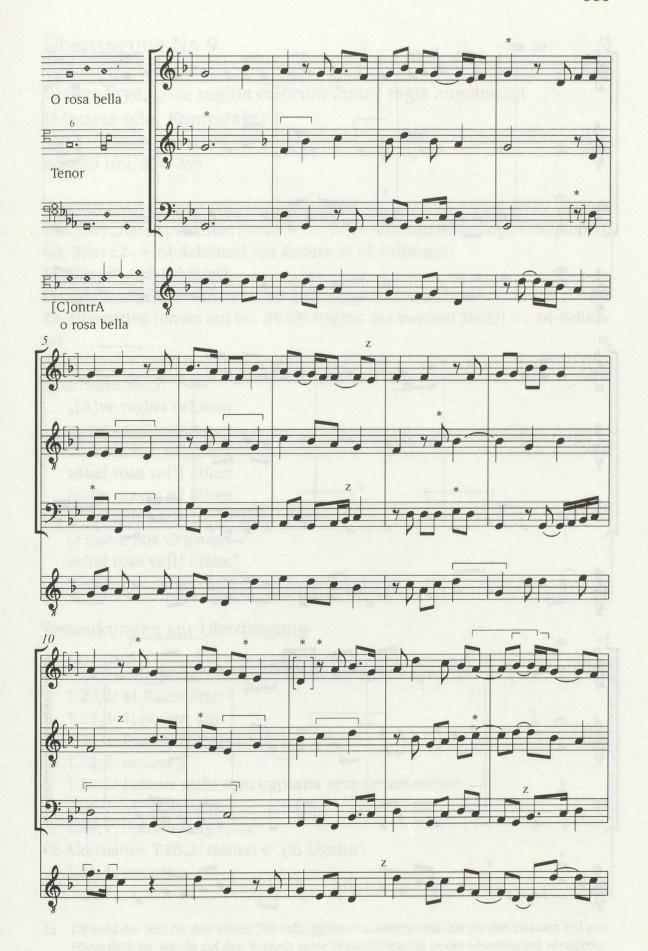
C T.4,1: Korr. (M-Cauda durchgestrichen)

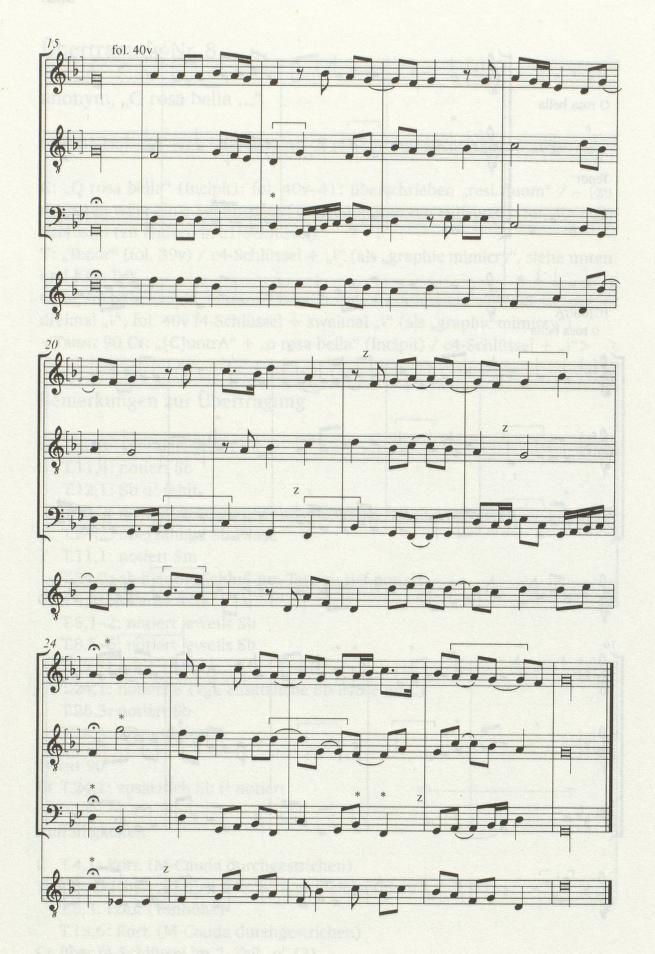
T T.1: Zeichen "6" über B = " »" ("graphic mimicry")

T.8,3: Korr. (Tonhöhe)

T.13,6: Korr. (M-Cauda durchgestrichen)

Ct über f4-Schlüssel im 2. Teil "p" (?)





Walter Frye, "Ave regina celorum mater regis angelorum ..." (Mottete oder Kontrafakt)

SCHE 33 (fol. 37v-39)

C: "Wal frey" (Titel); "[A]ve regina celorum …" (Textanfang, siehe unten); (fol.38v) "funde preces ad filium …" / c1- + c4-Schlüssel (gültig c1-Schlüssel); fol. 38v: c2- + c4-Schlüssel (zu ändern in c1-Schlüssel)

T: "Tenor" / c4-Schlüssel

Ct: "Contra" / c4-Schlüssel

Ct-Alternative (unten auf fol. 39 für Beginn des zweiten Teils): – / c4-Schlüssel

Text (unterlegt):12

"[A]ve regina celorum mater regis angelorum O maria flos virginum velud rosa ve[l] lilium funde preces ad filium pro salute fidelivm O maria flos virginum velud rosa ve[l] lilium"

Bemerkungen zur Übertragung

C T.10,3: (innerhalb des Korrektureinschubes) notiert M

T.23,2: M-Pause fehlt

T T.25,3-4: notiert Sm

T.35,2: Punktierung fehlt

Ct T.12,2: notiert g

T.22,1: Ligatur nicht cum opposita proprietate notiert

T.36,3: M-Pause fehlt

T.40,1: Punktierung fehlt

Ct-Alternative T.28,2: notiert c¹ (in Ligatur)

T.31,4: notiert g

¹² Obwohl der Text für den ersten Teil richtiggehend unterlegt und nur für den zweiten Teil problematisch ist, wurde auf den Versuch einer Textunterlegung in der Übertragung verzichtet.

Auffälligkeiten

C T.10,3-T.11,3: mit "+" markierter Einschub, dieser unten auf fol. 37v T.14,3 + T.15,3: Korr. (eingeflickte M)

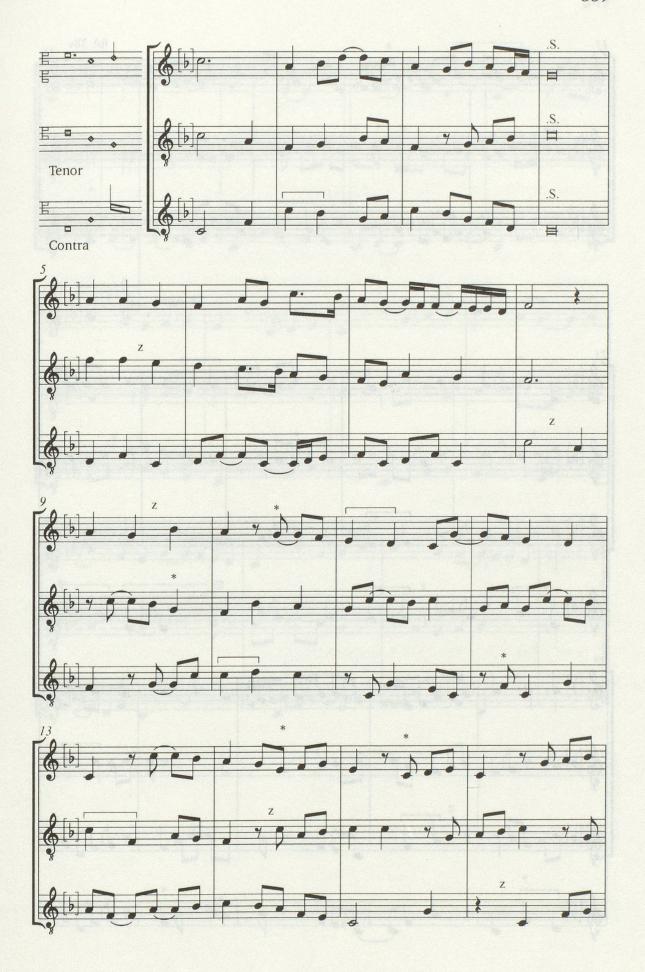
T T.9,4: Korr.

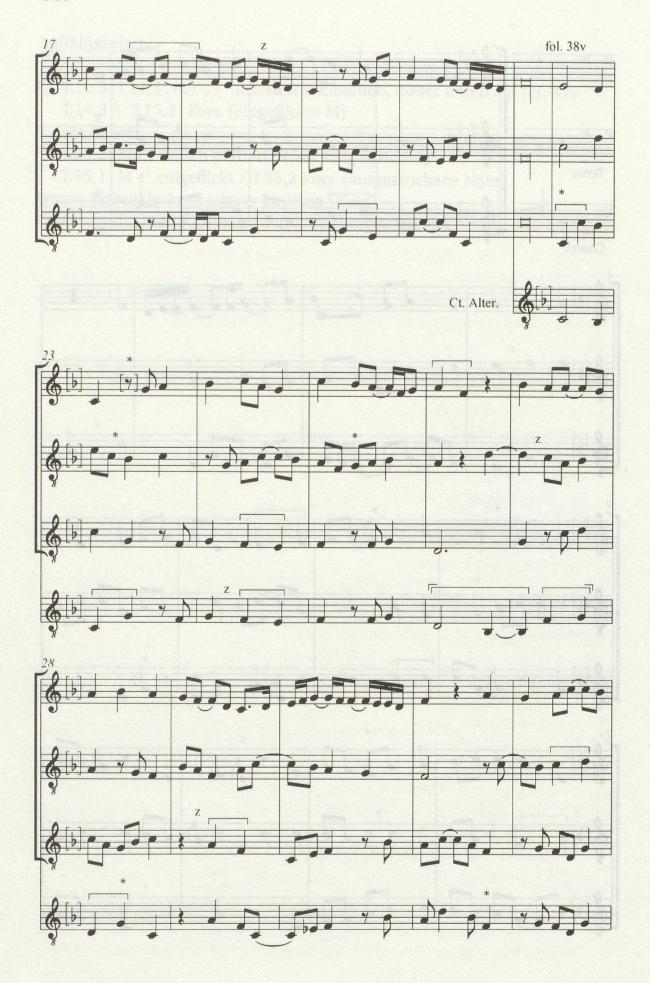
T.23,2: Korr. (falsch plazierte Note ausgestrichen)

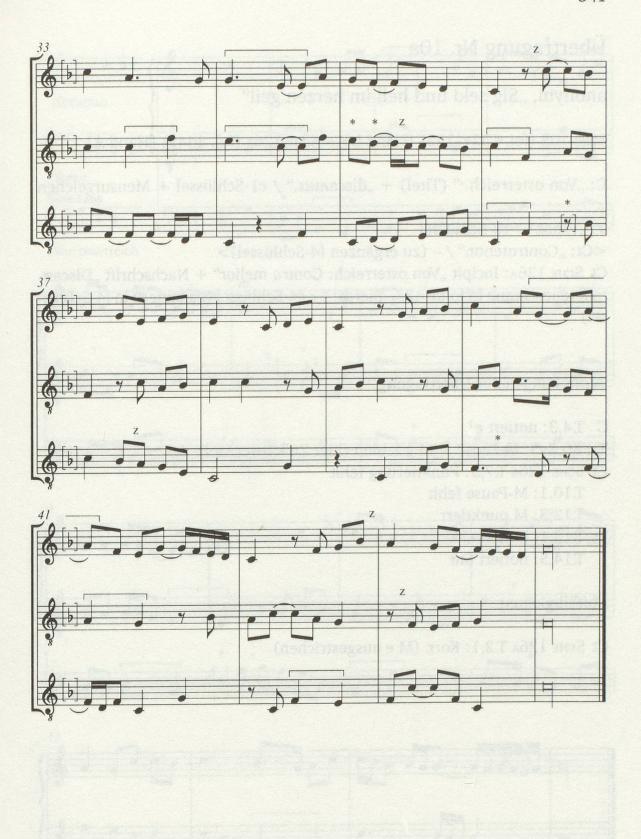
T.35,1: M e¹ eingeflickt / T.35,2 Korr. (ausgestrichene Note)

wegen Tintenklecksen schwer zu lesen (Korr.)

Ct-Zusatz für T.22–32 unten auf fol. 39 (ausgestrichen)







Übertragung Nr. 10a

anonym, "Sig seld und heil im herzen geil"

Sche 105 (fol. 122v-123) [Hand D] + Sche 126A (fol. 144v) [Hand A]

C: "Von osterreich ·" (Titel) + "discantus." / c1-Schlüssel + Mensurzeichen "C"

T: "Tenor." / c3-Schlüssel

<Ct: "Contratenor." / – (zu ergänzen f4-Schlüssel)>

Ct Sche 126A: Incipit "Von osterreich: Contra melior" + Nachschrift "Discantum tenoremque In folio .123. queras:-" / c4-Schlüssel (zu ändern in f4-Schlüssel)

Bemerkungen zur Übertragung

C T.4,3: notiert e¹

T T.6,2–3: M-Pause + M g fehlen (hier Zeilenwechsel)

Ct Sche 126a T.7,3: Punktierung fehlt

T.10,1: M-Pause fehlt

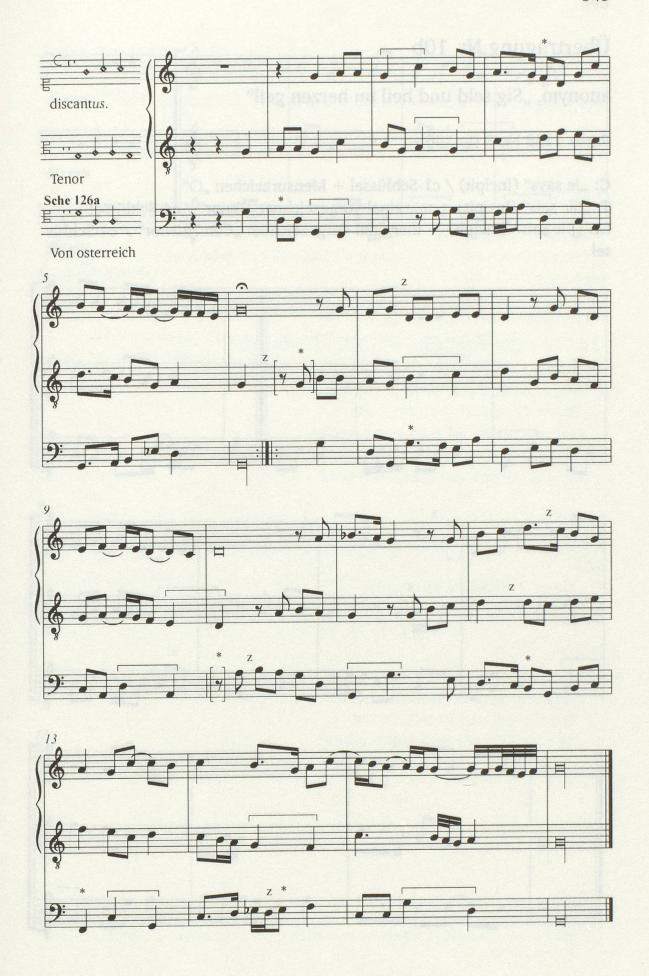
T.12,3: M punktiert

T.13,1: notiert G

T.14,5: notiert Sm

Auffälligkeiten

Ct Sche 126A T.2,1: Korr. (M e ausgestrichen)



Übertragung Nr. 10b

anonym, "Sig seld und heil im herzen geil"

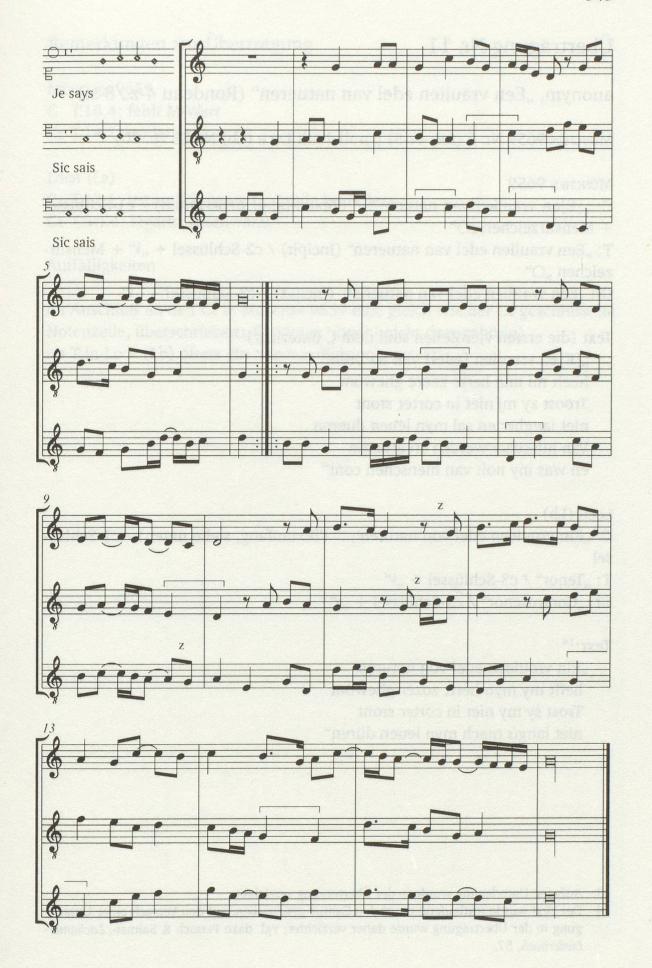
PARMA 1158 Nr. 8 (fol. 46)

C: "Je says" (Incipit) / c1-Schlüssel + Mensurzeichen "O"

T: "Sic sais" (Incipit) + marginal vorgezeichnet "Tenor" / c4-Schlüssel

Ct: "Sic sais" (Incipit) + marginal vorgezeichnet "Contratenor" / c4-Schlüs-

sel



anonym, "Een vraulien edel van natueren" (Rondeau 4-z./8-s.)

München 9659 Nr. 6 (fol. 4v-5) parallel mit Loch (Lb) Nr. 18 (p. 20)

MÜNCHEN 9659

C: "[E]en vraulien van naturen ..." (Textanfang, siehe unten) / c1-Schlüssel + Mensurzeichen "O"

T: "Een vraulien edel van natueren" (Incipit) / c2-Schlüssel + " \flat " + Mensurzeichen "O"

Ct: "Een vraulien edel van natueren" (Incipit) / c3-Schlüssel + "\"

Text (die ersten vier Zeilen sind dem C unterlegt)¹³:

"[E]en vraulien [edel] van naturen heeft mi min herte zeere ghewont Troost zy mj niet in corter stont niet langher en sal myn leuen dueren Van huescher werden creatueren en was my noit van menschen cont"

LOCH (Lb)

 ${\bf C}$: "Ein vrouleen edel von naturen …" (Textanfang, siehe unten) / c1-Schlüssel

T: "Tenor" / c3-Schlüssel + "b"

Ct: "Contratenor" / c3-Schlüssel + "b"

Text:14

"Ein vrouleen edel von naturen hefft my myn hertt zozer ghewont Trost sy my niet in corter stont niet langis mach myn leuen düren"

13 Auf eine Unterlegung wurde in der Übertragung verzichtet.

¹⁴ Der Text wurde fortlaufend unter den Cantus geschrieben, auf den Versuch einer Unterlegung in der Übertragung wurde daher verzichtet; vgl. dazu Petzsch & Salmen, *Lochamer-Liederbuch*, 57.

Bemerkungen zur Übertragung

MÜNCHEN 9659

C T.18,4: fehlt M-Wert Ct T.14,1: notiert g¹

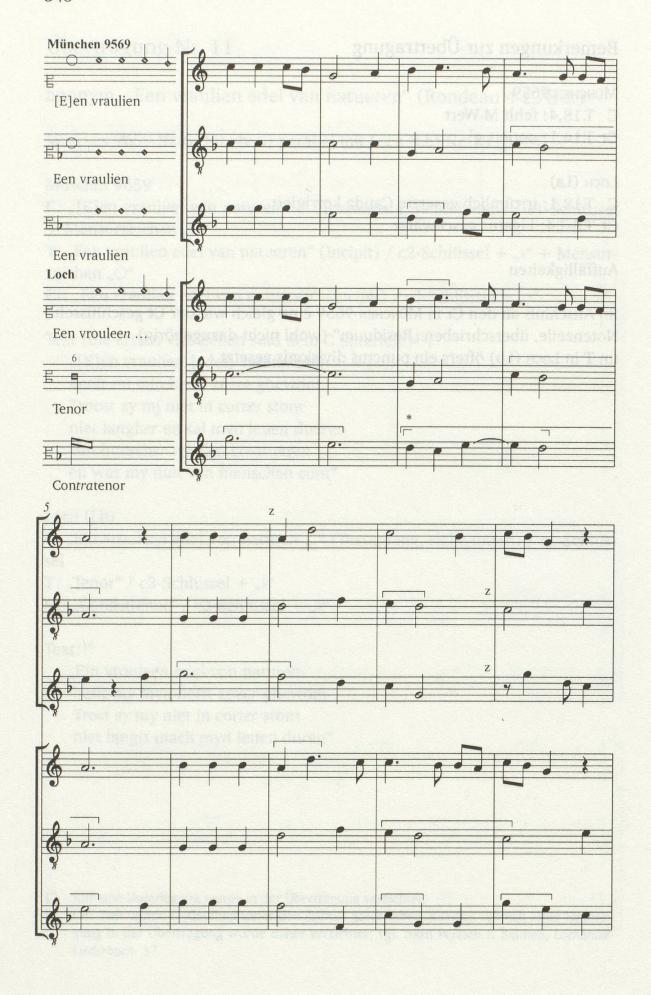
LOCH (LB)

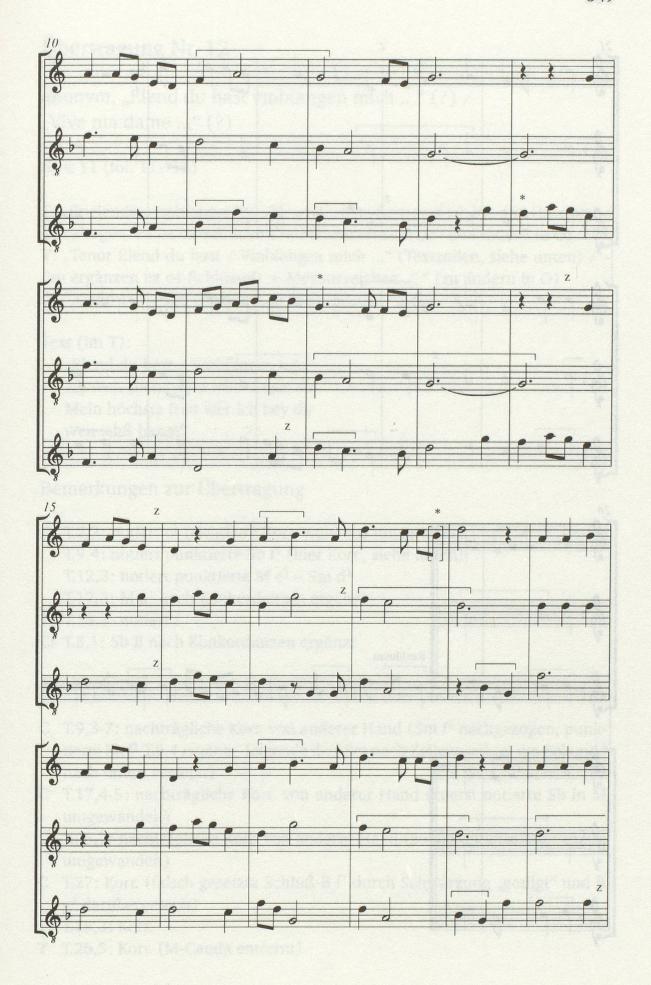
C T.12,1: irrtümlich gesetzte Cauda korrigiert

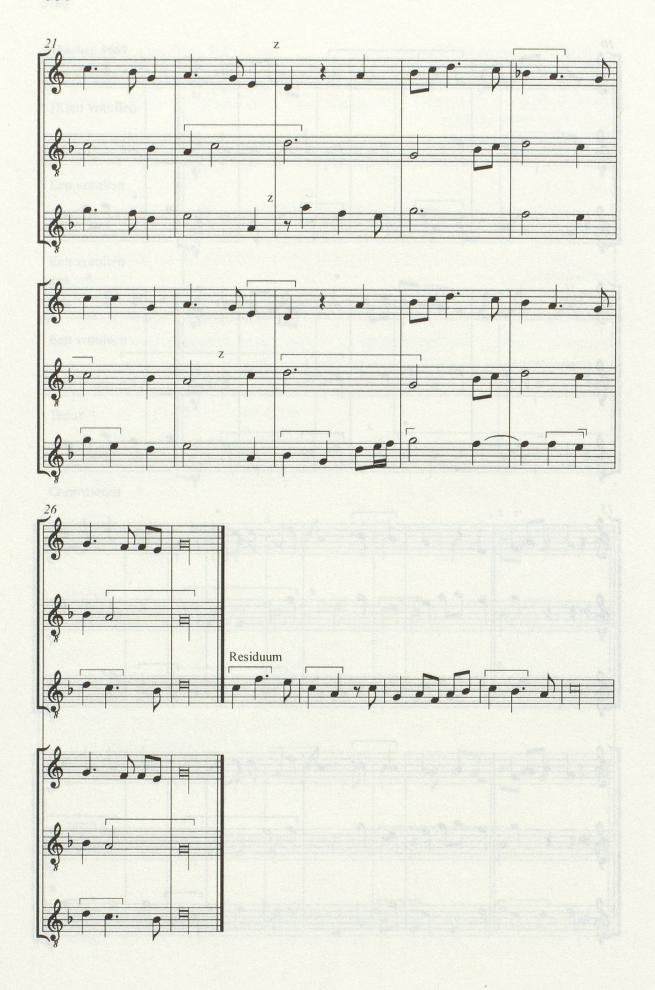
Ct T.3-T.4: Ligatur geschwärzt

Auffälligkeiten

im Anschluß an den Ct in München 9659 eine gleich wie der Ct geschlüsselte Notenzeile, überschrieben "Resid*uum*" (wohl nicht dazugehörig) im T in Loch (Lb) öfters ein punctus divisionis gesetzt







anonym, "Elend du hast vmbfangen mich …" (?) / "Vive ma dame …" (?)

SCHE 11 (fol. 11v-12)

C: "Enelend", "vmbfangen" + "Meyn hochste fraw wer ich bie dir" (Incipits) / – (zu ergänzen ist c1-Schlüssel) + Mensurzeichen "C" (zu ändern in O)

T: "Tenor Elend du hast / Vmbfangen mich …" (Textzeilen, siehe unten) / – (zu ergänzen ist c4-Schlüssel) + Mensurzeichen "C" (zu ändern in O)

Ct: "Contra" / – (zu ergänzen ist f4-Schlüssel)

Text (im T):

"Elend du hast / Vmbfangen mich ich weis nicht wem ichs clagen sol Mein höchste frau wer ich bey dir wen ichß besyn"

Bemerkungen zur Übertragung

C T.2,2: notiert c¹ (sichtbare Korr. wohl aus jüngerer Zeit)

T.9,4: notiert punktierte Sb f¹ (hier Korr., siehe unten)

T.12,3: notiert punktierte M e¹ - Sm d¹

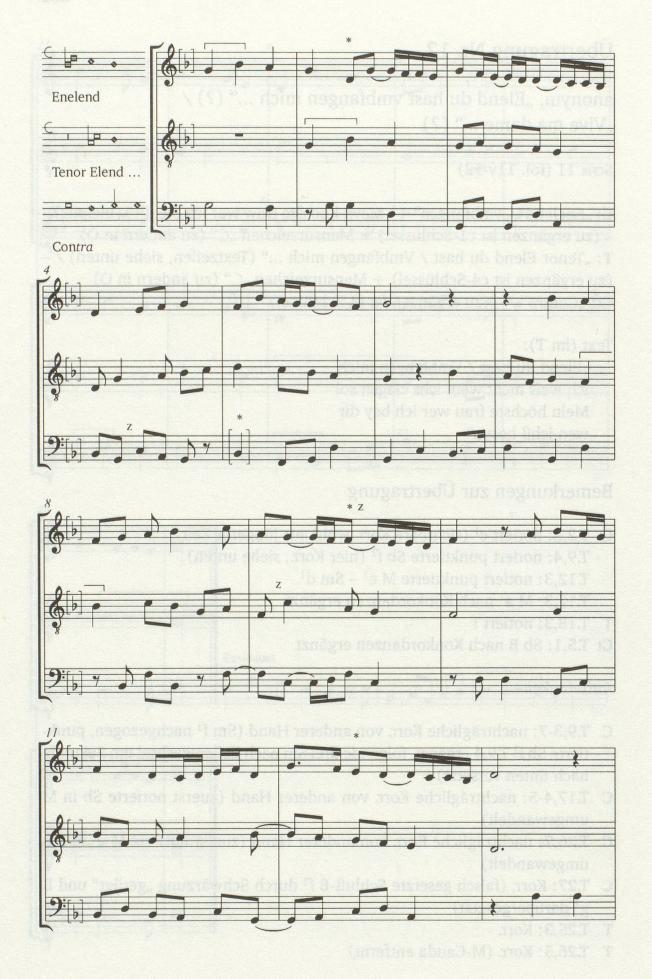
T.17,3: M a1 nach Konkordanzen ergänzt

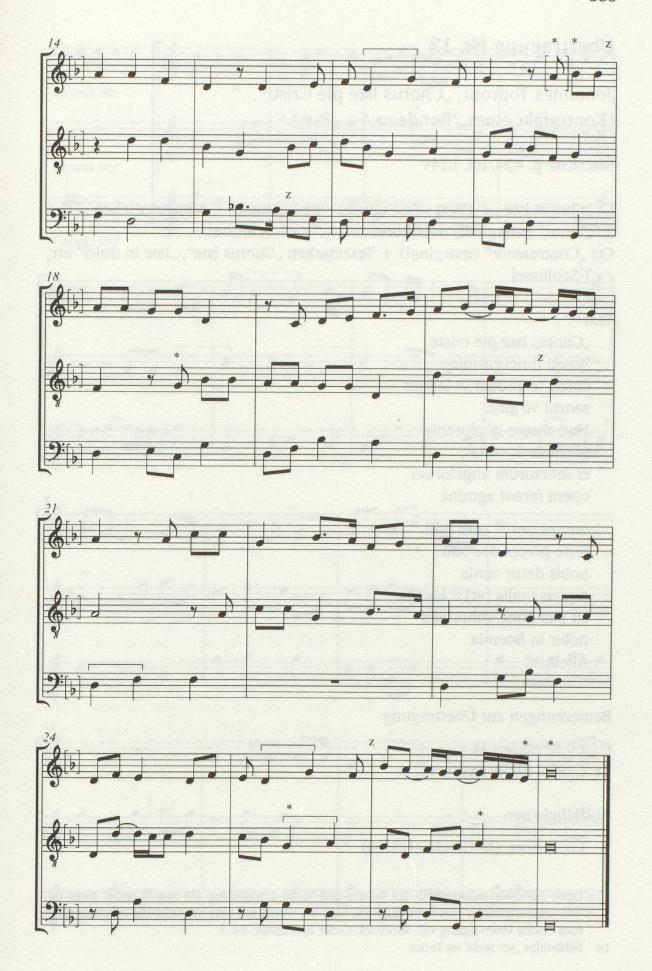
T T.18,3: notiert f

Ct T.5,1: Sb B nach Konkordanzen ergänzt

Auffälligkeiten

- C T.9,3-7: nachträgliche Korr. von anderer Hand (Sm f¹ nachgezogen, punktierte Sb f¹ T.9,4 ergänzt, folgende drei Sm nach Zeilenwechsel um Sekunde nach unten versetzt)
- C T.17,4-5: nachträgliche Korr. von anderer Hand (zuerst notierte Sb in M umgewandelt)
- C T.26,7: nachträgliche Korr. von anderer Hand (zuerst notierte M e¹ in Sm umgewandelt)
- C T.27: Korr. (falsch gesetzte Schluß-B f¹ durch Schwärzung "getilgt" und B g¹ darübergesetzt)
- T T.25,3: Korr.
- T T.26,5: Korr. (M-Cauda entfernt)





Johannes Touront, "Chorus iste pie Criste ..." (Kontrafakt eines ?Rondeau 4-z./8-s.)

Speciálník p. 424/fol. L14v

C: "Chorus iste …" (Text siehe unten) / c1-Schlüssel + Mensurzeichen "O"
T: "Tenor" (marginal) + "Chorus iste …" / c3-Schlüssel
Ct: "Contratenor" (marginal) + Textmarken "Chorus iste", "hoc in dulci" etc. / c3-Schlüssel

Text:15

"Chorus iste pie criste hoc in dulci carmine corde te gaudet vt laudet sancta virgine Hac orante implorante gloriosa domina et sanctorum angelorum opem ferant agmina

omnes sancti celsi poli ferte preces deo soli nobis detur venia nostris malis [vt]¹⁶ laxatis sit pax bone voluntatis nobis in Boemia Alleliua"

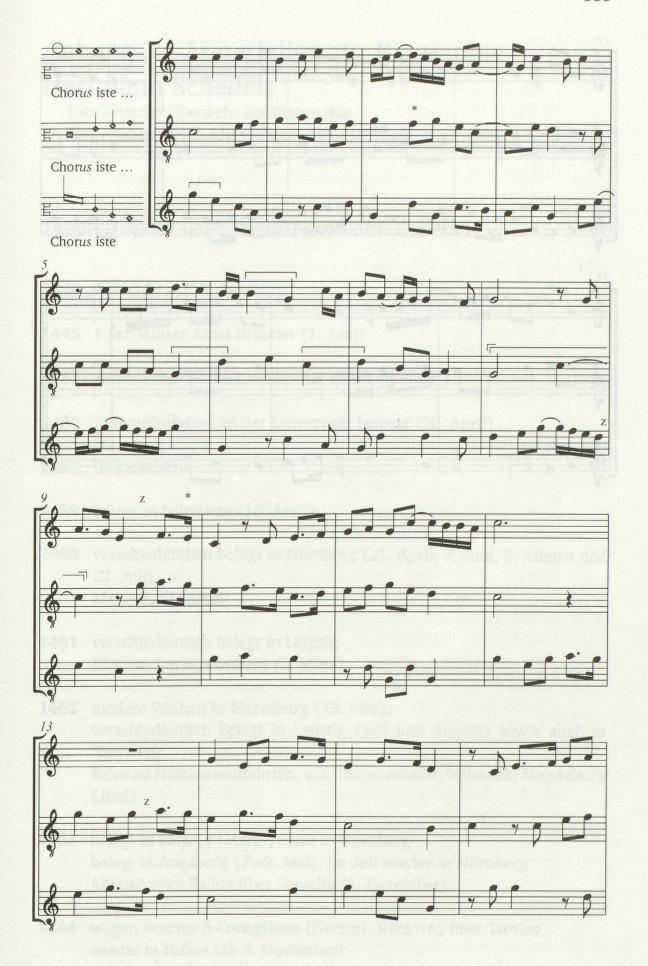
Bemerkungen zur Übertragung

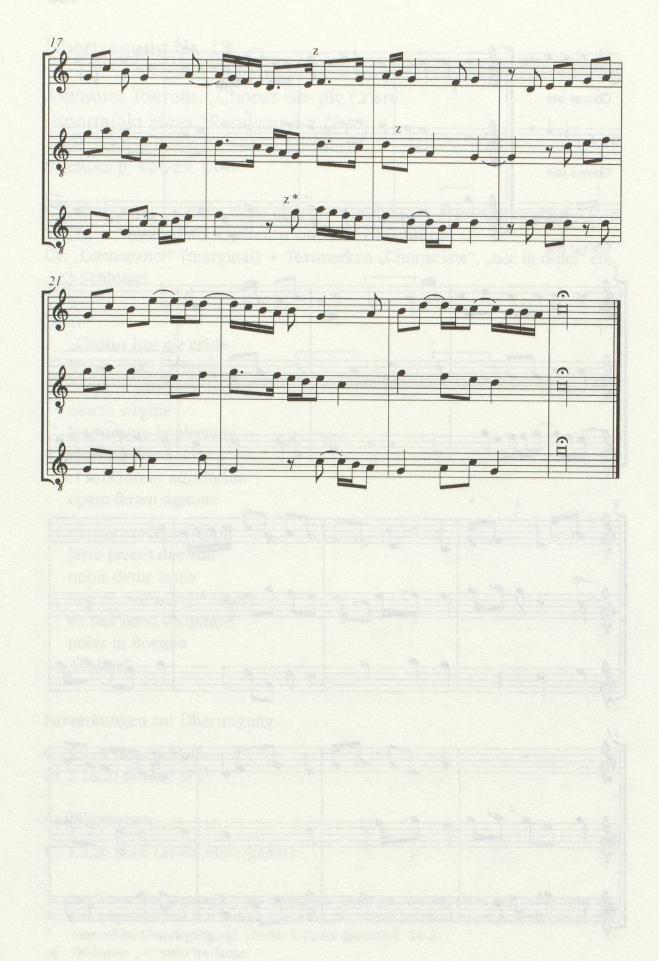
C T.9,5: notiert M e¹ Ct T.18,3: notiert M f¹

Auffälligkeiten

T T.3,2: Korr. (M-Cauda ergänzt)

- Beide Strophen je unterhalb des Cantus und Tenor geschrieben. Da es sich sicher nicht um den ursprünglichen Text handelt (siehe Kap. V), wurde auf eine Unterlegung verzichtet; für eine solche Unterlegung vgl. Vanišová, *Codex Speciálník*, 34–5.
- 16 Fehlendes "vt" steht im Tenor.





Anhang 3 – Materialien zur Biographie Hartmann Schedels

Tabellarische Übersicht zur Biographie Vita Hartmann Schedels (Berlin 447, fol. 102b^{r+v})

Tabellarischer Lebenslauf Hartmann Schedels

1440	* Nürn	berg (13.	Februar)
TIIO	1 dill	0016 (10.	i coi dai

- 1445 † der Mutter Anna Grabner (1. Juni)
- 1451 † des Vaters Hartmann Schedel senior (3. März)
- 1456 Immatrikulation an der Universität Leipzig (20. April)
- 1457 Baccalaureus
- 1459 belegt in Nürnberg (16. April)
- verschiedentlich belegt in Nürnberg (21. April, 7. Juni, 9. August und 22. Juli)Magister (11. Juli)
- 1461 verschiedentlich belegt in Leipzig Dimissorien in Bamberg (2. März)
- niedere Weihen in Merseburg (13. März) verschiedentlich belegt in Leipzig (Juli und August) sowie auch in Nürnberg Reise zu Hostienwallfahrten, u.a. Tangermünde, Wilsnack, Magdeburg (Juni)
- 1463 belegt in Leipzig (März), dann in Nürnberg belegt in Augsburg (7.–9. Mai), im Juli wieder in Nürnberg Abreise nach Padua über Venedig (1. Dezember)
- 1464 wegen Pest nach Conegliano (Herbst), Rückweg über Treviso wieder in Padua (ab 5. November)

- 1465 Anatomie eines Menschen in Padua (20. März)
- Promotion (17. April)
 zurück in Nürnberg (dort spätestens am 30. September)
 Besuch in Ottobeuren
- "Achfahrt" über Heidelberg, Speyer, Köln, Maastricht (Beitritt zur Antonius-Bruderschaft), Aachen, Brügge, Sluis, Lüttich (28. Mai bis 4. September)
- 1469 in Augsburg (nach 9. Februar nach 4. März)
- 1470 in Nürnberg Stadtarzt in Nördlingen (praktizierend ab 1. Mai) Beitritt zur Nördlinger Bruderschaft der Kartäuser im Christgarten
- 1475 Hochzeit mit Anna Heugel in Nürnberg (11. bis 16. Januar)
- 1476 in Nördlingen (bis 21. Juni), dann nach Nürnberg
- belegt abwechselnd in Nürnberg und Nördlingen
 der Tochter Sibylla in Nürnberg (11. Februar)
 Stadtarzt in Amberg (August)
 Besuche in den Klöstern Reichenbach und Ennsdorf sowie in Nürnberg
- † der Tochter Sibylla in Amberg (1. Februar) † des Onkels und Vormunds Markus Schedel
- * des Sohnes Hieronymus in Amberg (24. Februar)
 Ernennung zum Rat und Diener des Pfalzgrafen Philipp (21. Mai)
 † des Sohnes Hieronymus in Amberg (25. Mai)
- 1481 * des Sohnes Hartmann in Amberg (22. April / † 1552) belegt in Nürnberg (25. Oktober)
- * der Tochter Anna in Nürnberg (28. Mai)
 Besuch in Regensburg
- 1483 Besuche in Eichstätt und Regensburg medizin. Gutachten über Aussätzige, gemeinsam mit Vetter Hermann (3. Januar)

- Kauf des Gutes Rentzenhof, gemeinsam mit Bruder Georg (12. Juni)

 * des Sohnes Georg in Nürnberg (25. November / † 25. Dezember)
- * des Sohnes Wolfgang (22. Mai)
 Besuch in Eichstätt (20. Juni)
 † der Ehefrau Anna (11. September)
 † des Vetters Hermann Schedel (4. Dezember)
- 1486 † des Sohnes Wolfgang (18. Mai)
 Beitritt zur Bruderschaft der Kartäuser bei Zwickau (29. September)
- 1487 Hochzeit mit Magdalena Haller (6. Februar)
 Beginn der Arbeiten an dem *Liber chronicarum*
- * des Sohnes Georg (29. Mai)
 als Genannter des Großen Rates belegt (15. Mai)
 Besuch in St.Wolfgang (1. Juli)
 † der Tochter Anna in Nürnberg (1. September)
 Aufenthalt auf Gut Rentzenhoff (Herbst)
 Besuch in Kloster Reichenbach
- 1489 als Gassenhauptmann belegt
- 1490 Kauf von Wiesen (mit Bruder Georg)* des Sohnes Marcus Anton (2. April / † 1535)Beitritt in Nürnberger Gebetsbruderschaft der Kartäuser
- 1491 Vertrag für den Liber chronicarum (29. Dezember)
- **1492** * des Sohnes Erasmus (18. April / † 1550)
- 1493 Arbeit an dem *Liber chronicarum* beendet (4. Juni)
 Erscheinen des *Liber chronicarum* (lat. Ausgabe am 12. Juli, dt. am 23.
 Dezember)
 Besuch in Regensburg (27. November)
- 1494 Erwerb von Lehensgütern

 * des Sohnes Sebastian Maria (2. Februar / † 1541)

 Testament (3. März)

 Aufenthalt auf Gut Rentzenhoff (Herbst)
- 1496 Besuch in St. Emmeram in Regensburg (5. bis 7. September)

- 1497 Erwerb von Lehensgütern

 * der Tochter Maria Magdalena (9. Juni)

 Besuch des Klosters Kitzing (12. Juli)

 als Gassenhauptmann tätig bei Eintreibung des "Gemeinen Pfennigs"
 † der Stiefmutter Anna Oelhafin
- 1499 Erwerb von Lehensgütern
- 1500 * der Tochter Ottilie (26. Oktober)
- † der Tochter Ottilie (2. Juni) Besuch in Bamberg (11. September und 4. Oktober)
- † des Bruders Georg Schedel (12. Mai)† der Tochter Maria Magdalena (10. Oktober)
- 1510 Beginn einer schweren Krankheit
- 1514 † Hartmann Schedels (28. November)

Vita Hartmann Schedels

in Berlin 447, fol. 102b^{r+v} (ursprünglich fol. 14)

Auf fol. 13v unten verweist die Reklamante "Ego" auf das lose, heute wieder an die richtige Stelle eingelegte Blatt, das am Rand stark beschnitten wurde. Oben rechts drei nebeneinander gestellte, in Cartouchen beschriftete Wappenschilder von Hartmann Schedel und seinen beiden Ehefrauen Anna Heugel und Magdalena Haller.

"Ego Hartmannus Schedel, filius Hartmanni praescripti, artium & medicinae Doctor, qui has generationis series, ac gesta horum progenitorum summo studio atque opera collegi, natus sum in hunc mundum in nominatissima Ciuitatate [sic!] Germaniae Nuremberga, Dioecesis Babenbergensis, Anno incarnationis Christi Iesu M.CCCC.XL. Die XIII, mensis February, ex matre secundo genitus: per nutricem de Adorff ortam, de terra uicina Bohemiae, nomine Margaretham, mulierem deuotam ac domesticam ablactus: Tempore idoneo scholis traditus Nurembergae, ibi rudibus digestis cum tutore patruo Marco parentibus orbatus, in patrys laribus persistens. Cupiens deinde sequi uestigia majorum, sponte Anno Domini M.CCCC.LVI, ad gymnasium ac Collegium Lipsense in prouincia Misniae, profectus, in quo adepto in breui Baccalariatu ac Magisterio, ut moris est in artibus liberalibus. Post magisterium, ibi per triennium laudabilibus studys operam dans, perlustrans scientiarum ulteriores aditus, uisis processibus juris dubys, arti humanitatis inhaerens, primum praeceptorem Petrum Luder poëseos professorem nactus. Postremo solerti indagine ac deliberato animo ad sacram medicinam, quae corpori meo teuerrimo et fragili, caterisque, utilitate foret oculos direxi et animum deuinxi. Ad eam acquirendam altius ac profundius Italiam pety, et Paduae, ubi medicina domicilium possedit, per triennium Doctores in utraque medicina, videlicet in physica et cheirurgia sedulo audiens, Anathomiam cernens, et lateribus Doctorum practicantium adhaerens, post has uigilias et ingentes labores in scientia medicinali per Matheolum Perusinum Doctorem medicinae, ac suo tempore monarcham insignijs doctoralibus decoratus. Relicta demum Italia post adepta insignia doctoratus, Anno Domini M.CCCC.LXVI, practicam in Alemania aggressus proprijs uiribus, ingenio ac manibus eam exercens in plerisque locis, primo Nurembergae in populosa Ciuitate considerans facta majorum: Deinde Brabantiam, Flandriam et partes Rheni perlustrando; Deinceps Augustae ac in Sueuia, Et [fol. 102b^V] ut Physicus juratus Nordlingae ac Ambergae. Tandem in aedibus paternis per plures mundi uarietates et ambiguitates tempora deducens, Vxorem primam ANNAM de familia HEVGELS, postquam ex ea sex pueros Deus

gloriosus largitus est, et cum ultimo febre graui molestata, post editum partum, uiribus indies deficeret, utque res humanae mutabiles omnes ac fragiles et caducae sunt, haec mihi dilectissima ac uere domestica matrona in qua et decus formae ac summa probitas relucebat, ad undecimum diem mensis Septembris, qui dies erat Mercurio dicatus, hora ferme tertia ante diem, Anno qui a natali Christiano Octuagesimus quintus, quadringentesimus supra millesimum, debita naturae Deoque concessit. Idque mihi adeo acerbum fuit, ut in uita nihil potuerit accidere acerbius. Et licet mihil apud nos fiat inuito Deo, qui nouit omnia, Luctuosissimum tamen hunc casum ex ejus immatura atque immiti morte concepi. Casu deinde filiorum orbatus, cum fratrem Georgium nubere velle non sensi, relictis unico filio et filia, timens eorum occasum, ferme in anno et dimidio in Vidiutate persistens, auxilio amicorum secundas nuptias inij, quae clarius infra patebunt. Deus omnium largitor, nos in futuro saeculo esse felices faciat, utque anima ejus in aeterna requie, nos felici omine expectet. pie optamus."

Es folgt ein von späterer Hand nachgetragener Todesvermerk, vermutlich eine Abschrift des Eintrags auf fol. 42:

"Obiit venerabilis senex Hartmannus Schedel anno sal. 1514, d. 28 Nov., aet: suae 74. homo, quantum scripta sua testantur, mirabilis diligentiae ac variarum doctrinarum eruditionis singularis praecipue autem medicinae, historiarumque peritissimus."

Darüber hinaus finden sich am Ende von Berlin 447, fol. 395, folgende Epitaphia:

"EPIGRAMMA,

seu Epitaphium Doctoris

Hartmann Schedel Nurembergensis, artium ac

utriusque medicinae doctoris. Qui hunc librum summa

perscrutatione ac diligentia, clamorem familiae suae

collegit ac perscripsit.

Hic situs est sub lapide Progenitorum suae familiae HARTMANNVS Schedel, artium ac utriusque medicinae Doctor Nurembergensis. Variarum doctrinarum cultor accuratissimus
Qui aliqua opera praeclara, ob perpetuam memoriam posteris religit
Is obiit Anno Domini M CCCC [sic!]
XIIII Die XXVIII Mensis Nouembris
Hartmannus Schedel medicina insignis utraque
Noricus & Ciuis. Doctor & exjmius

Foelix prole, decus patriae, melioribus usque

Artibus inuiligans tempora canus obit Cumque suis patribus tumba sepelitur in ista: Per sua nobiscum scripta diserta manens."

Auf der verso-Seite:

"VIRTVTIS MONVMENTVM AETERNVM EST. H S. O viri inuigilemus"

similare indien delibated unidas escribiras anagiliumi audinia hopotuble inglies et cadocae enur, nace diadantum estesibasquas ausanados autententes in qua et decre
formae ae summa crobitas relucebae, ad ono etimum diem menora Septembris,
qui dies era Metantio diemus, nora ferme terris aute diematolhomes anidentes,
qui dies era Metantio diemus, nora ferme terris aute diematolhomes anidentes,
qui dies era Metantio diemus, quadringemestante supra millentroma, de
bita austras Designa MAMAETHE des FMEMAMADAM (ESPERIM), in en tria tubu
portuenti accusere goerbus. Et lieut paril anno accuse immito
tocata contest. Cam deinde biorum orbanas, cam deurera Georgica pueden
velle non sensi, telistis unico dile et filia, timens corum occusum ferme in
anno et distato in Victoria patebura, Deus omnibum tarques, nos in fararo saerole
esse felicas fecias, toque anima ejus in aerorna isques nos felici omine mples
tes pie opramite.

Es folgt ein von späterer Fland hochverragener Todesvermonigvermusisch eine Aberdette des Emmegs auf felt 425

Cavil) verenantile senex harmonimes Scharlet anna est. 1814, d. 28 Nov., der suae 74. home, quantien scripta sua resemble, mérablité différence se variant document aradinarie singularie praecipité eurent medicinarie, historianne praecipité eurent medicinarie, historianne praecipité eurent medicinarie, historianne praecipité eurent medicinarie, historianne praecipité eurent medicinarie.

Duraber finaus finder, sich am nude von Brage 442, fol. 398, folgende finities phin

CONTINUE A ANALYSIS

sen Spiraphiam Contains

'Hanadau Schede Muhambergensa armya ac

urrengas menganas documas Qui nuns libram semens

obratuntaians ac diligentis, ciadiorem tandine mae

colleggue penatinas

AANATA Linedra arright to viringent maintine Doctor Am
Establicante Automote Control and Culton activation is
allowed procedure, observed maintine posterio religio
as plantarino commit McControl [sect]
EDD Die MATH Mensie Novembris

Auropasson Schedel medicina instenis arrespie Norwas & Cases, Costor & expaises Parise umis decre austria, meliecibus more

Anhang 4 – Verzeichnisse zu Quellen und Literatur

Abkürzungsverzeichnis Quellenverzeichnis Literaturverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungen im Katalog und in den Übertragungen

B - Brevis

C - Cantus

Ct - Contratenor

L - Longa

Lig. - Ligatur

M - Minima

Sb - Semibrevis

Sm - Semiminima

SMens - Schwarze Mensuralnotation

Str. - Strophe

T - Tenor

T. - Takt

WMens - Weiße (hohle) Mensuralnotation

Abkürzungen für die zitierte Literatur

AcM Acta Musicologica (1928–)

AfMf Archiv für Musikforschung (1936–1943)

AfMw Archiv für Musikwissenschaft (1918/19–1926 und 1952–)

AH Analecta hymnica Medii Aevi (1886–1922 + 1978)

BJbHM Basler Jahrbuch für Historische Musikpraxis (1977–)

Brown Howard Mayer Brown, Instrumental Music Printed before 1600. A

Bibliography, Cambridge (Mass.): Harvard University Press 1965

BzMw Beiträge zur Musikwissenschaft (1959–1992)

Census Census-Catalogue of Manuscript Sources of Polyphonic Music

1400-1550, Stuttgart: American Institute of Musicology & Hänssler

1979– (Renaissance Manuscript Studies 1)

Chevalier Ulysse Chevalier, Repertorium Hymnologicum, Catalogue des Chants, Hymnes, Proses ..., Louvain: Lefever & Bruxelles: Société des Bollandistes 1892-1921 **CMM** Corpus Mensurabilis Musicae CSM Corpus scriptorum de musica Denkmäler der Tonkunst in Österreich (1894–) DTÖ **EDM** Das Erbe Deutscher Musik (1936–) **EMH** Early Music History (1981–) Martin Gerbert, Scriptores Ecclesiastici De Musica ..., Sankt Blasien GS 1784 GW Gesamtkatalog der Wiegendrucke (1925-) Ludwig Hain (Hg.), Repertorium bibliographicum (1826-1838 + Hain Nachträge) Journal of the American Musicological Society (1948–) **JAMS** MD Musica Disciplina (1946–) Mf Die Musikforschung (1948–) Monatshefte für Musikgeschichte (1869–1905) MfMg Friedrich Blume (Hg.), Die Musik in Geschichte und Gegenwart. MGG Allgemeine Enzyklopädie der Musik, Kassel & Basel: Bärenreiter 1949-1986 Ludwig Finscher (Hg.), Die Musik in Geschichte und Gegenwart, Kas- MGG_2 sel: Bärenreiter & Stuttgart: Metzler 1994-**MMMAe** Monumenta Monodica Medii Aevi (1956–) The Musical Quarterly (1914–) MQ Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg (1879–) MVGN Stanley Sadie (Hg.), The New Grove Dictionary of Music and Musi-NGrove cians, London etc.: MacMillan etc. 6/1980 RISM Répertoire International des Sources Musicales

Verfasserlexikon Wolfgang Stammler & Karl Langosch (Hg.), Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, Berlin & Leipzig: de Gruyter 1933–1955

Verfasserlexikon₂ Kurt Ruh e.a. (Hg.), Die Deutsche Literatur des Mittelalters, Verfasserlexikon, Berlin etc.: de Gruyter 1978–

ZfMw Zeitschrift für Musikwissenschaft (1918–1935)

Quellenverzeichnis

Im Text und im Katalog sind die Quellen (Manuskripte wie Drucke) mit einem Sigel bezeichnet, das entweder als in der Literatur eingebürgert übernommen oder pragmatisch so gewählt wurde, daß eine eindeutige Identifikation der Quelle möglich ist.

Für diejenigen Quellen, die Konkordanzen zu Sche aufweisen, gibt es knappe Verweise auf die jeweiligen Einträge im Katalog von Sche. Die Zählung der Einträge orientiert sich an den veröffentlichten Inventaren, Ausgaben oder Faksimilia; Spezialfälle sind hier im Verzeichnis vermerkt. Im Falle des Fehlens solcher Zählungen wird eine Folio-Angabe verwendet.

Musikalische Quellen

ADD. 21: Columbia University New York, Butler Library (Rare Book and Manuscript Library), D. E. Smith Collection, Western Ms., Add. 21 Konk. fol. A1v–A2: Sche 69

ADD. 15102: British Library London, Add. 15102

Ashmole 191: Bodleian Library Oxford, Ashmole 191 Konk. Nr. 5 (mögliche Vorlage): Sche 70

Augsburg 25: Staats- & Universitätsbibliothek Augsburg, 4° Cod. mus. 25 Konk. Nr. 2 (nur C): Sche 54 / Nr. 20: Sche 106 Textkonk. Nr. 9: Sche 44

Augsburg 142a: Staats- & Universitätsbibliothek Augsburg, 2° Cod. 142a (Cim. 43), "Augsburger Liederbuch"
Textkonk. Nr. 33: Sche 139

Berlin 78 C 28: Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen Berlin – PK, Ms. 78 C 28 (olim Hamilton 451)

Konk. Nr. 7: Sche 36 / Nr. 16: Sche 40 / Nr. 18: Sche 20 / Nr. 37: Sche 34 / Nr. 41: Sche 33 / Nr. 42: Sche 69

Berlin 752: Staatsbibliothek Berlin – PK, Mgf. 752 Textkonk. Nr. 126: Sche 118 / Nr. 38: Sche 127

Berlin 40021: Staatsbibliothek Berlin – PK, Mus. ms. 40021 (olim Z 21) Konk. Nr. 69 (ähnlicher T): Sche 24 / Nr. 59 (T zitiert): Sche 117

Bologna Q 16: Civico Museo Bibliographico Musicale Bologna, Ms. Q 16 Konk. Nr. 85: Sche 14 / Nr. 102: Sche 11 / (Nennung im Index: Sche 40)

Brüssel 9085: Koninklijke Bibliotheek Brüssel, Ms. 9085 Konk. Nr. 7 oder Nr. 53: Sche 112

Bux: "Buxheimer Orgelbuch", Bayerische Staatsbibliothek München, Mus. ms. 3725

Konk. Nr. 3: Sche 79 / Nr. 5: Sche 44 / Nr. 7: Sche 47 / Nr. 8: Sche 48 / Nr. 22: Sche 136 / Nr. 44: Sche 81 / Nr. 64: Sche 25 / Nr. 66: Sche 28 / Nr. 67 + Nr. 181: Sche 24 / Nr. 83 + Nr. 255: Sche 60 / Nr. 106: Sche 14 / Nr. 109: Sche 13 / Nr. 118, Nr. 119 + Nr. 212: Sche 112 / Nr. 124: Sche 40 / Nr. 159, Nr. 160, Nr. 238a + Nr. 257: Sche 33 / Nr. 164: Sche 103 / Nr. 193: Sche 19 / Nr. 225: Sche 15 / Nr. 227: Sche 23 / Nr. 229 + Nr. 243: Sche 105 (+ Sche 126a) / Nr. 237: Sche 115 / Nr. 246: Sche 122 / Nr. 249: Sche 117 / Nr. 249a: Sche 111 / Nr. 186: Sche 140a (nur Textmarke in Sche)

CAP. GIUL. XIII. 27: Biblioteca Apostolica Vaticana Rom, Cappella Giulia Città del Vaticano Ms. XIII. 27

Konk. Nr. 62: Sche 54

CASANATENSE 2856: Biblioteca Casanatense Rom, Ms. 2856 (olim O. V. 208) Konk. Nr. 52: Sche 54

CGM 379: Bayerische Staatsbibliothek München, Cgm 379, "Augsburger Liederbuch von 1454"
Textkonk. Nr. 11: Sche 24

CGM 405: Bayerische Staatsbibliothek München, Cgm 405 Konk. fol. 160v: Sche 147

CGM 5249/76: Bayerische Staatsbibliothek München, Cgm 5249/76 Konk. Sche 24

CHASSE: Octavien de Saint-Gelais & Blaise d'Auriol, *La Chasse et la départ d'amours*, Paris: Antoine Verard 1509

Textkonk. fol. P3v: Sche 36 + Sche 89

CLM 5023: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 5023 Konk. Nr. 6: Sche 34 / Nr. 8: Sche 40 / Nr. 11: Sche 37 / Nr. 12: Sche 33

CLM 29775/7: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 29775/7 Konk. fol. 2v: SCHE 112

CORDIFORME: "Chansonnier de Jean de Montchenu", Bibliotèque nationale Paris, Rothschild 2973 (olim I. 5. 13)

Konk. Nr. 4: Sche 40 / Nr. 31: Sche 54 / Nr. 32: Sche 20 / Nr. 42: Sche 83

COTTON TITUS A. XXVI: British Library London, Cotton Titus A. XXVI

CS 14: Biblioteca Apostolica Vaticana Rom, Cappella Sistina 14 Konk. (je T-Zitat in Messe) Nr. 6: Sche 60 / Nr. 19: Sche 35 DIJON 517: Bibliothèque publique Dijon, Ms. 517 Konk. Nr. 4: Sche 54 / Nr. 115: Sche 11

EMMERAM: "Codex St. Emmeram", Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 14274 (olim Mus. ms. 3232a)

EscB: Real Monasterio de San Lorenzo del Escorial, Biblioteca y Archivo de Musica, Ms. IV. a. 24

Konk. Nr. 23: Sche 20 / Nr. 31: Sche 35 / Nr. 38: Sche 71 / Nr. 66: Sche 79 / Nr. 95: Sche 106 / Nr. 101: Sche 40 / Nr. 114: Sche 96 / Nr. 120: Sche 60

Fabri 1521: Pierre Fabri, Le grant et vray art de pleine Rhetorique, Rouen: Symon Gruel 1521

Textkonk. II, fol. 25: Sche 36

FLORENZ 112BIS: Biblioteca Nazionale Centrale Florenz, Ms. Magliabechi XIX 112bis

Konk. fol. 29v-30: Sche 33

FLORENZ 176: Biblioteca Nazionale Centrale Florenz, Ms. Magliabechi XIX 176

Konk. Nr. 24: Sche 54 / Nr. 34: Sche 83 / Nr. 40: Sche 35 / Nr. 41: Sche 20

Formschneider 1538: *Trivm Vocvm Carmina* ..., Nürnberg: Hieroymus Formschneider 1538 (*RISM* B/I/1 1538⁹ bzw. *Brown* 1538₂)

Konk. Nr. 86: Sche 54

Fribourg LS 30: Kantons- und Universitätsbibliothek Fribourg/Ue., LS 30 Textkonk. fol. 14: Sche 131

Gerle 1533: Hans Gerle, *Tabulatur auff die Laudten etlicher Preambel, Teutscher, Welscher vnd Francösischer stück* ..., Nürnberg: Hieronymus Formschneider 1533 (*Brown* 1533₁)

Konk. Nr. 11: Sche 11

GLOGAU: "Glogauer Liederbuch", Biblioteka Jagiellónska Krákow, Ms. Mus. 40098 (olim Preußische Staatsbibliothek Berlin)

<Numerierung der Einträge nach der Edition in *EDM*, nachgestellt sind die gegenüber dem Faksimile (Owens, *Glogauer Liederbuch*) abweichenden Nummern. > Konk. Nr. 2: Sche 126 / Nr. 22: Sche 37 (nur gleicher T) / Nr. 102/100: Sche 14 / Nr. 116/114: Sche 145 / Nr. 144/142: Sche 33 / Nr. 206/204: Sche 121 / Nr. 208/206: Sche 37 / Nr. 209/207: Sche 117 / Nr. 210/208: Sche 108 / Nr. 211/209: Sche 120 / Nr. 216/215: Sche 119 / Nr. 221/219: Sche 118 / Nr. 222/220: Sche 116 / Nr. 224/222: Sche 111 / Nr. 223/221: Sche 95 / Nr. 237/235: Sche 123 / Nr. 267/265: Sche 54 / Nr. 285/283: Sche 123 (nur gleicher T)
Zitat in Quodlibet Nr. 39, 46 + 47/39: Sche 118 / Zitate in Quodlibet Nr. 117/115: Sche 1, Sche 11, Sche 21 + Sche 49 / Zitate in Quodlibet Nr. 119/117: Sche 105, Sche 108, Sche 111, Sche 115, Sche 118, Sche 122, Sche 135 + Sche 145

Graszliedlin: *Graszliedlin*, [?Frankfurt/M.: C. Egenolff ca. 1535] (*RISM* B/I/1 [c. 1535]¹²)

Konk. Nr. 6: Sche 128

HÄTZLERIN: "Liederbuch der Clara Hätzlerin", Knihovna Národního Muzea Prag, X A. 12

Textkonk. fol. 292r+v: Sche 136

Jardin : Le Jardin de Plaisance Et fleur de Réthoricque nouuellement, Paris: Antoine Verard 1501

Textkonk. Nr. 10 + Nr. 103: Sche 54 / Nr. 18/1 (Quodlibet): Sche 20 / Nr. 18/8: Sche 36 / Nr. 246: Sche 89 / Nr. 347: Sche 35 / Nr. 383: Sche 61

Kaschau Fragmente: ex Bibliothek der Dominikaner in Kassa (Kaschau), aus Incunab. III. 36 < Verbleib unbekannt >

Konk. fol. 7v: Sche 33

Königsteiner Liederbuch", Staatsbibliothek Berlin – PK, Ms. germ. qu. 719 (olim Fol. 23)

Textkonk. Nr. 8: Sche 115 / Nr. 13: Sche 109 / Nr. 22: Sche 143 / Nr. 98 + Nr. 160: Sche 123 / Nr. 104: Sche 108 / Nr. 105: Sche 118 / Nr. 118 (nur Beginn): Sche 23 / Nr. 152: Sche 135 / Nr. 165: Sche 125 / Nr. 168: Sche 95 (fraglich Nr. 41: Sche 75 / Nr. 161: Sche 82)

KOPENHAGEN 1848: Det Kongelige Bibliotek Kopenhagen, Ny kgl. Samling 1848 2°

Konk. Nr. 227: Sche 54 / Nr. 261: Sche 20

KOPENHAGEN FRAGMENTE: Det Kongelige Bibliotek Kopenhagen, Ms. Fragmenter 17, I (inv. 2400–2406) (in Teilen olim Musikhistorisk Museum 598) Konk. Nr. 10: Sche 36

KOPENHAGEN 1875: Det Kongelige Bibliotek Kopenhagen, Gl. Kgl. Smlg. 1875 4°, "Magnus Thomsens Trompeterbuch"
Textkonk. Nr. 49: Sche 9

Kraków 8a: Uniwersytet Jagiellonska Kraków, Biblioteka Jagiollonsk, Ms. 8 a Konk. Nr. 3: Sche 69 / Nr. 4: Sche 76

LABORDE: "Laborde Chansonnier", Library of Congress Washington D.C., Ms. M 2.1 L25 Case

Konk. Nr. 1: Sche 33 / Nr. 18: Sche 88 / Nr. 23: Sche 54 / Nr. 32: Sche 83 / Nr. 51: Sche 60 / Nr. 52: Sche 20 / (ev. Indexverweis: Sche 106)

Lansdowne 380: Britisch Library London, Lansdowne 380 Textkonk. fol. 240v: Sche 36 / fol. 246: Sche 83

Leipzig 1494: Universitätsbibliothek Leipzig, Ms. 1494, "Apel-Kodex" Konk. Nr. 159/1 (Quodlibet): Sche 123 / Nr. 159/5 (Quodlibet): Sche 97

Loch: "Lochamer Liederbuch", Staatsbibliothek Berlin – PK, Ms. 40613 <Der Zusatz "Lb" bezeichnet den ursprünglich separaten Liederbuchteil pp. 1–44, "Ob" den Orgelbuchteil pp. 45–92.>

Konk. Nr. 3 (Lb): Sche 25 / Nr. 4 (Lb) + Nr. 71 (Ob): Sche 24 / Nr. 44 (Ob): Sche 27

Textkonk. Nr. 5 (Lb): Sche 11 / Nr. 10 (Lb): Sche 136

Lucca 238: Archivio di Stato Lucca, Biblioteca Manoscriti 238, "Lucca Chorbuch"

Konk. Nr. 22: Sche 69

MAILAND LIBRONE 2: Archivio della Veneranda Fabbrica del Duomo Mailand, Librone 2 (olim 2268)

Konk. Nr. 6 (Zitat in Messe): Sche 37

MC 871: Bibliotheca dell'Abbazia Monte Cassino, Ms. 871 Konk. Nr. 46 + Nr. 101: Sche 83 / Nr. 87: Sche 106 / Nr. 94: Sche 40 / Nr. 118: Sche 35 / (Nennung im Index: Sche 33 + ev. Sche 34)

Mellon: "Mellon Chansonnier", Library of the Yale University New Haven, Ms. 91

Konk. Nr. 30: Sche 54 / Nr. 31: Sche 89 / Nr. 46: Sche 40 / Nr. 53: Sche 35 / Nr. 55: Sche 70

Modena α .M.1.2: Biblioteca Estense Modena, Ms. α .M.1.2 (olim Lat. 457 und VI.H.1)

Konk. fol. 80v-96 (Zitat in Messe): Sche 37

Modena α.M.1.13: Biblioteca Estense Modena, Ms. α.M.1.13 Konk. (je Zitat in Messe) Nr. V: Sche 14 / Nr. XI: Sche 37

MÜNCHEN 3154: Bayerische Staatsbibliothek München, Mus. ms. 3154, "Chorbuch des Nikolaus Leopold" oder "Leopold-Kodex"

Konk. Nr. 64/5 (Quodlibet): Sche 115

München 9659: Bayerische Staatsbibliothek München, Mus. ms. 9659 Konk. Nr. 2: Sche 35 / Nr. 5: Sche 20

New York Fragment: Privatbesitz Stanley Boorman, New York Konk. Nr. 1: Sche 60

Nivelle: "Chansonnier Nivelle de la Chausée", Bibliothèque nationale Paris, Vmc. ms. 57

Konk. Nr. 40: Sche 83 / Nr. 41: Sche 54

Nürnberg 5339^a: Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg, Ms. 5339^a

Konk. fol. 48v: Sche 154

ODHECATON A: Harmonice Musices Odhecaton A, Venedig: Petrucci 1501 (RISM B/I/1 1501)

Konk. Nr. 54: Sche 54

Othmayr 1549: Caspar Othmayr, Reutterische und jegerische Liedlein ..., Nürnberg: Berg & Neuber 1549 (RISM A/I/6 O 263)
Konk. Nr. 48: Sche 128

Ott 1534: Johann Ott, *Hundert vnd ainundzweintzig newe lieder* ..., Nürnberg: Formschneider 1534 (*RISM* B/I/1 1534¹⁷)

Konk. Nr. 65 (nur gleicher T): Sche 24

Ottob. Lat. 251: Biblioteca Apostolica Vaticana Rom, Ottoboniano latino 251 Incipitnennung Nr. 1: Sche 14 / Nr. 3: Sche 60 / Nr. 13: Sche 40 / (ev. Nr. 9: Sche 34 / Nr. 38: Sche 106)

Ox: Bodleian Library Oxford, Ms. Canon. Misc. 213 Konk. Nr. 73: Sche 14 / Nr. 113: Sche 60

Paris 1597: Bibliothèque nationale Paris, f. frç. 1597 (olim Colbert 1625), "Lorraine Chansonnier" Konk. Nr. 37: Sche 83

Paris 12744: Bibliothèque nationale Paris, f. frç. 12744 Konk. fol. 48v–49 (Quodlibet): Sche 20

PARMA 1158: Biblioteca Palatina Parma, Ms. Fondo Parmense 1158 Konk. Nr. 8: Sche 105 (+ Sche 126a)

PAVIA 362: Biblioteca Universitaria Pavia, Codice Aldini 362 (olim 131. A. 17)

Konk. Nr. 6: Sche 20 / Nr. 8: Sche 40 / Nr. 12: Sche 36 / Nr. 37: Sche 106 / Nr. 42: Sche 60

Perugia 431: Biblioteca Comunale "Augusta" Perugia, Ms. 431 (olim G. 20) Konk. Nr. 41: Sche 11 / Nr. 57: Sche 34 / Nr. 58: Sche 33

Perugia 1013: Biblioteca Comunale "Augusta" Perugia, Ms. 1013 (olim M. 36)

Konk. Nr. 47 (nur T): Sche 40

Pix: "Chansonnier Pixérécourt", Bibliotèque nationale Paris, f. frç. 15123 Konk. Nr. 1: Sche 69 / Nr. 22: Sche 81 / Nr. 28: Sche 54 / Nr. 43: Sche 11 / Nr. 60: Sche 20 / Nr. 61: Sche 35 / Nr. 77: Sche 40

PORTO: Biblioteca Publica Municipal Porto, Ms. 714 Konk. Nr. 6: Sche 20 REGENSBURG C 120: Bischöfliche Zentralbibliothek Regensburg, Sammlung Proske, Ms. C 120, "Pernner-Codex"

Konk. Nr. 72 (ähnlicher T): Sche 20

RICC. 2356: Biblioteca Riccardiana Florenz, Ms. 2356 Konk. Nr. 11: Sche 11 / Nr. 23: Sche 54 / Nr. 27: Sche 69 / Nr. 37: Sche 20 / Nr. 40: Sche 35 / Nr. 57: Sche 83

RICC. 2794: Biblioteca Riccardiana Florenz, Ms. 2794 Konk. Nr. 12: Sche 33

RIESENCODEX: Hessische Landesbibliothek Wiesbaden, Hs. 2

ROHAN: "Chansonnier des Cardinal Armand Gaston de Rohan", Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen Berlin – PK, Ms. 78. B. 17 (olim Hamilton 674)

Textkonk. Nr. 62: Sche 36 / Nr. 79: Sche 85 / Nr. 101: Sche 89 / Nr. 137: Sche 20 / Nr. 142: Sche 54 / Nr. 183: Sche 83 / Nr. 200: Sche 90 / Nr. 237: Sche 71 / Nr. 338: Sche 88 / (ev. Nr. 419: Sche 78 / Nr. 447: Sche 67 / Nr. 589: Sche 77)

Rom 1411: Biblioteca Apostolica Vaticana Rom, Ms. Urbinates Latini 1411 Konk. Nr. 6: Sche 60

Rom 1050: Bibliotheca Apostolica Vaticana Rom, Pal. lat. 1050 Textkonk. fol. 178: Sche 115

Sche: "Schedelsches Liederbuch", Bayerische Staatsbiliothek München, Cgm 810 (olim Mus. Ms. 3232 + Cim.351^a)

Schopflohe Gültbüchlein: Stadtarchiv Dinkelsbühl, Gültbüchlein für Ewiges Licht des Marienaltars der Pfarre Schopflohe im Ries
Textkonk. fol. 12v: Sche 127

Sevilla: (Sev) Catedral Metropolitana, Biblioteca Capitular y Colombina Sevilla, Ms. 5-1-43

(Par) Bibliothèque nationale Paris, n. acq. frç. 4379 <Folio-Angaben im Katalog nach dem rekonstruierten Manuskript des Faksimile (Plamenac, *Sevilla*), der jeweilige Quellenteil (Sev) oder (Par) ist nachgestellt.> Konk. Nr. 28/16 (Par) (Quodlibet) + Nr. 70 (Sev): Sche 35 / Nr. 29 (Par) (Quodlibet) + Nr. 62 (Par): Sche 20 / Nr. 30 (Par): Sche 54 / Nr. 37 (Sev): Sche 33 / Nr. 60 (Par): Sche 40 / Nr. 67 (Par): Sche 36 / Nr. 136 (Sev): Sche 117 / (ev. Nennung im Index: Sche 69)

Speciálník: "Codex Speciálník", Krajske Muzeum Knihovna Hradesd Kralové, Ms. II A 7 (olim 3955)

Konk. p. 389: Sche 37 / p. 402 + pp. 404–405: Sche 40 / p. 403: Sche 11 / p. 405: Sche 123 / pp. 406–7: Sche 104 / pp. 408–9: Sche 33 / p. 419: Sche 145 / pp. 426–427: Sche 106 / pp. 168–170 (Zitat in Meßsatz): Sche 115

S. Pietro B 80: Biblioteca Apostolica Vaticana Rom, Ms. S. Pietro B 80

Spinacino: Francesco Spinacino, *Intabulatura de Lauto, Libro primo*, Venedig: Petrucci 1507 (*RISM* B/I/1 1507⁵ bzw. *Brown* 1507₁)
Konk. Nr. 17: Sche 54

Sterzing: "Sterzinger Miszellaneen-Handschrift", olim Stadtarchiv zu Sterzing, s. s.

STOCKHOLM N 79: Kungliga biblioteket Stockholm, N 79 Konk. fol. 186v: Sche 105 (+ Sche 126A)

Strahov: "Codex Strahov", Pamatnik Narodniho Pisemnictvi Stravoska Knihovna, Ms. D. G. IV. 47

Konk. Nr. 96: Sche 25 / Nr. 188: Sche 22 / Nr. 189 + Nr. 242: Sche 87 / Nr. 196: Sche 24 / Nr. 199: Sche 37 / Nr. 201: Sche 58 / Nr. 207: Sche 79 / Nr. 221: Sche 14 / Nr. 235: Sche 56 / Nr. 240: Sche 40 / Nr. 241: Sche 15 / Nr. 84 (zitiert in Meßsätzen): Sche 105 / Nr. 104–109 (zitiert in Meßsätzen): Sche 115

STRAS: olim Bibliothèque de la Ville Strasbourg, Ms. C. 22 (ex 222 C. 22) <Ms. 1870 verbrannt, erhalten nur hs. Beschreibung und Teil-Transkription von Edmond de Coussemaker, *Manuscrit de Strasbourg*, heute in Bibliothèque du Conservatoire Royal de Musique Bruxelles, Ms. 56286> Konk. Nr. 128: SCHE 60

Stuttgart HB VIII 9: Württembergische Landesbibliothek Stuttgart, HBB VIII, Philol. 9

Konk. Nr. 3: Sche 15

Tarragona: Archivio de la Catedral Metropolitana Tarragona, S. Marti de Malda Nr. 15 (fol. 60/neu fol. 1) + Nr. 14 (neu fol. 2)

Konk. Nr. 1: Sche 11

Trient 87: Museo Provinciale, Castello del Buonconsiglio Trient, Ms. 87

TRIENT 88: Museo Provinciale, Castello del Buonconsiglio Trient, Ms. 88 Konk. Nr. 239: Sche 69 / Nr. 426: Sche 22 / Nr. 253–257 (zitiert in Messe): Sche 60

TRIENT 89: Museo Provinciale, Castello del Buonconsiglio Trient, Ms. 89
Konk. Nr. 604: Sche 37 / Nr. 778: Sche 60 / Nr. 514 (zitiert in Meßsätzen): Sche 23 /
Nr. 523–527 (zitiert in Meßsätzen): Sche 49 / Nr. 612 + 613 (zitiert in Meßsätzen):
Sche 115 / Nr. 763–766 (zitiert in Meßsätzen): Sche 105 + Sche 114 / Nr. 780
(zitiert in Meßsatz): Sche 105 / o. Nr. (Zettel zwischen fol. 245v–246): Sche 14

TRIENT 90: Museo Provinciale, Castello del Buonconsiglio Trient, Ms. 90 Konk. Nr. 1005 (ähnlicher T): Sche 26 / Nr. 1010: Sche 73 / Nr. 1013 + 1086: Sche 33 / Nr. 1017: Sche 79 / Nr. 1063: Sche 83 / Nr. 1065: Sche 71 / Nr. 1083: Sche 34 / Nr. 1087: Sche 87 TRIENT 91: Museo Provinciale, Castello del Buonconsiglio Trient, Ms. 91

TRIENT 93: Museo Diocesano Trient, Ms. BL Konk. Nr. 1834 (nur Ct-Fragment): Sche 40 / Nr. 1838: Sche 69

Turin T. III. 2: Biblioteca Nazionale Universitaria Turin, T.III.2, "Boverio Codex"

Konk. Nr. 35: Sche 40

VERONA 757: Biblioteca Capitolare Verona, Ms. DCCLVII Konk. Nr. 53: Sche 33

Verona 759: Biblioteca Capitolare Verona, Ms. DCCLIX Konk. Nr. 4 (zitiert in Messe): Sche 118

Warszawa 2016: Biblioteka Uniwersytecka Warszawa, Oddział Zbiorów Muszynych, Mf. 2016 (olim Musikwissenschaftliches Institut der Universität Breslau Mf. 2016 bzw. olim Mus. 58)
Konk. fol. 34 (Quodlibet): Sche 21

Weimar A: Haupt- und Pfarrkirche Weimar, Cod. A
Konk. fol. 81 (nur gleicher T): Sche 118

Wien 243: Österreichische Nationalbibliothek Wien, Ms. Philosophici et philologici graeci 243

Konk. fol. 69v-70: Sche 40

Wienhäuser Liederbuch: Archiv des Klosters Wienhausen (bei Celle), Nr. 9 Textkonk. Nr. 51: Sche 115

Wolf: "Wolfenbütteler Chansonnier", Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel, Ms. Guelf. 287 Extrav.

Konk. Nr. 1: Sche 33 / Nr. 21: Sche 88 / Nr. 23: Sche 54 / Nr. 30: Sche 83 / Nr. 32: Sche 60 / Nr. 33: Sche 20

Wolfenbüttel Aug. 2.4. fol.: Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel, Ms. Aug. 2.4. fol.

Textkonk. fol. 40: Sche 154

Wolkenstein-Codices: Österreichische Nationalbibliothek Wien, Cod. 2777 ("Wolkenstein A") und Universitätsbibliothek Innsbruck, s.s. ("Wolkenstein B")

Übrige Quellen

ARUNDEL 175: British Library, MS Arundel 175

Bamberg J.H.Msc.iur.4 + 5: Staatsbibliothek Bamberg, Cod. J.H. Msc. iur. 4 + 5

Berlin 447: Staatsbibliothek Berlin – PK, Ms. germ. fol. 447 2° ("Schedelsches Familienbuch")

Berlin 40247: Staatsbibliothek Berlin – PK, Mus. ms. 40247 (Materialien Robert Eitners)

CBM C. 55: Bayerische Staatsbibliothek München, Cbm C. 55 (handschriftlicher Katalog der Münchener Bibliothek von Johann Andreas Schmeller)

Ссм 296: Bayerische Staatsbibliothek München, Cgm 296

CGM 409: Bayerische Staatsbibliothek München, Cgm 409

Ссм 484: Bayerische Staatsbibliothek München, Cgm 484

CLM 30: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 30

CLM 32: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 32

CLM 129: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 129

CLM 130: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 130

CLM 215: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 215

CLM 224: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 224

CLM 237: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 237

CLM 245: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 245

CLM 261: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 261

CLM 263: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 263

CLM 363: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 363

CLM 369: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 369

CLM 418: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 418

CLM 451: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 451 ("Ars litteraria")

CLM 466: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 466

CLM 472: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 472

CLM 484: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 484

CLM 533: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 533

CLM 560: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 560

CLM 624: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 624

CLM 663: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 663

CLM 692: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 692

CLM 901: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 901

CLM 27372: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 27372

CLM 30057: Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 30057 (olim Mus. ms. 1500)

COBURG 11: Landesbibliothek Coburg, Ms. 11 (olim S. IV. 2,50), "Familienbuch Melchior Schedels"

Karlsruhe 504: Badische Landesbibliothek Karlsruhe, Cod. 504 (olim Durlac. 36c)

Leipzig 1236: Universitätsbibliothek Leipzig, Ms. 1236

Leipzig 1348: Universitätsbibliothek Leipzig, Ms. 1348

Leipzig 1469: Universitätsbibliothek Leipzig, Ms. 1469

Leipzig 1470: Universitätsbibliothek Leipzig, Ms. 1470

München Cod. it. 362: Bayerische Staatsbibliothek München, Cod. it. 362

München 4° Inc.c.a. 149: Bayerische Staatsbibliothek München, 4° Inc.c.a. 149

München 4° Inc.s.a. 1245: Bayerische Staatsbibliothek München, 4° Inc.s.a. 1245

MÜNCHEN 4° MUS.TH.703: Bayerische Staatsbibliothek München, 4° Mus.th.703 (Hugo Spechtshart von Reutlingen, *Flores musicae omnis cantus Gregoriani*, Straßburg: Johann Prüsse 1488)

München Rar. 291: Bayerische Staatsbibliothek München, Rar. 291 (Peter Treibenwolf, *Melopoiae sive Harmoniae teracenticae*, Augsburg: Oeglin 1507)

München Rar. 1589: Bayerische Staatsbibliothek München, Rar. 1589 (Johannes Romming, *Opuscula*, Nürnberg: Höltzel 1509)

Nachlaß Besseler: Universitätsarchiv Leipzig, Nachlaß Besseler, ungeordnet

Nürnberg Amb. 173: Stadtarchiv Nürnberg, Amb. 173 2°

Nürnberg Rep. 52b: Staatsarchiv Nürnberg, Rep. 52b, "Amts- und Standbücher"

Nürnberg Rep. 54: Staatsarchiv Nürnberg, Rep. 54, Stadtrechnungen

Nürnberg Rep. 60a: Staatsarchiv Nürnberg, Rep. 60a, Ratsverlässe

NÜRNBERG REP. 60B: Staatsarchiv Nürnberg, Rep. 60a, Ratsbücher

Nürnberg 145: Staatsarchiv Nürnberg, Rep. 8 Kirchenurkunden Nr. 145

Nürnberg 301: Staatsarchiv Nürnberg, Rep. 52 Nr. 301, "Sebald Schreyers Kopialbuch A"

Nürnberg 302: Staatsarchiv Nürnberg, Rep. 52a Nr. 302, "Sebald Schreyers Kopialbuch B"

Nürnberg 1122: Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg, Merkel-Depositum Nr. 1122, "Sebald Schreyers Kopialbuch C"

Paris 14741: Bibliothèque nationale Paris, f. lat. 14741

Regensburg Th. 98: Bischöfliche Zentralbibliothek Regensburg, Sammlung Proske, Th. 98 4°

Scheurl-Codex D: Scheurl-Archiv Nürnberg (betreut durch Dr. Siegfried Frhr. von Scheurl), Codex D

Literaturverzeichnis

Im Text wird ein Autor oder eine Autorin mit einem Kurztitel zitiert, der hier durch Unterstreichung gekennzeichnet ist. Mehrfach zitierte Periodika und Reihentitel sind abgekürzt, zur Auflösung vgl. das Abkürzungsverzeichnis.

- Guido Adler, "Internationalimus in der Tonkunst", in: Bericht über den Musikwissenschaftlichen Kongreß in Basel, veranstaltet anläßlich des 25jährigen Bestehens der Ortsgruppe Basel der Neuen Schweizerischen Musikgesellschaft, Basel vom 26. bis 29. September 1924, Leipzig: Breitkopf & Härtel 1925, 36–48 (erweitert als "Internationalism in Music" auch in: MQ xi/2 [1925], 281–300)
- Hannah S.M. Amburger, "Die <u>Familiengeschichte</u> der Koeler. Ein Beitrag zur Autobiographie des 16. Jahrhunderts", in: *MVGN* 30 (1931), 153–288
- Konrad Ameln (Hg.), <u>Locheimer Liederbuch</u> und Fundamentum organisandi des Conrad Paumann, Berlin: Wölbing 1925
- Konrad Ameln (Hg.), *Das Locheimer Liederbuch, I.Teil:* <u>Die mehrstimmigen Sätze</u>, Augsburg: Bärenreiter 1925 (Deutsche Liedsätze des fünfzehnten Jahrhunderts für Singstimmen und Melodiestimmen I)
- Peter Amelung, Das <u>Bild des Deutschen</u> in der Literatur der italienischen Renaissance (1400–1559), München: Hueber 1964 (Münchener romanistische Arbeiten 20) [zugleich Diss. München 1962]
- Peter Amelung, "Methoden zur Bestimmung und Datierung unfirmierter Inkunabeln", in: Lotte Hellinga & Helmar Härtel (Hg.), Buch und Text im 15. Jahrhundert. Vorträge eines Arbeitsgespräches in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel 1.–3. März 1978, Hamburg: Hauswedell & Co. 1980, 89–127 (Wolfenbütteler Abhandlungen zur Renaissanceforschung 2)
- Willi Apel, *Die Notation der polyphonen Musik 900–1600*, Leipzig: Breitkopf & Härtel 1962 < Originalausgabe *The Notation of Polyphonic Music 900–1600*, Cambridge (Mass.): The Mediaeval Academy of America 1/1942>
- Ernst Apfel, <u>Grundlagen</u> einer Geschichte der Satztechnik vom 13. bis zum 16. Jahrhundert, Saarbrücken: Selbstverlag 1974
- Wulf Arlt, "Der Beitrag der Chanson zu einer Problemgeschichte des Komponierens: "Las! j'ay perdu …' und "Il m'est si grief …' von Jacobus Vide", in: Werner Breig, Reinhold Brinkmann & Elmar Budde (Hg.), Analysen, Beiträge zu einer Problemgeschichte des Komponierens, Festschrift für Hans Heinrich Eggebrecht zum 65. Geburtstag, Wiesbaden & Stuttgart: Steiner 1984, 57–75 (Beihefte zum Archiv für Musikwissenschaft 23)
- Wulf Arlt, "Von der schriftlosen Praxis und Überlieferung zur Aufzeichnung: Kritisches zu den Anfängen der italienischen Mehrstimmigkeit des Trecento im Stilwandel um 1300", in: Giulio Cattin & Patrizia Dalla Vecchia (Hg.), L'ars nova italiana del Trecento VI. Atti del Congresso internazionale "L'Europa e la musica del Trecento", Certaldo Palazzo Pretorio 19–20–21 luglio 1984, Certaldo: Polis 1992, 127–44
- Allan W. Atlas, *The <u>Capella Giulia Chansonnier</u>* (Rome, Biblioteca Apostolica Vaticana, C. G. XIII. 27), New York: Institute of Mediaeval Music 1975 (Musical Studies and Documents 27)

- Allan W. Atlas, "On the Neapolitan Provenance of the Manuscript Perugia, Biblioteca Comunale Augusta, 431 (G 20)", in: MD 31 (1977), 45–105
- Allan W. Atlas (Hg.), *Robert Morton The Collected Works*, New York: Broude Brothers 1981 (Masters and Monuments of the Renaissance 2)
- Allan W. Atlas, "<u>Conflicting Attributions</u> in Italian Sources of the Franco-Netherlandish Chanson, c.1465–c.1505: A Progress Report on a New Hypothesis", in: Ian Fenlon (Hg.), *Music in Medieval and Early Modern Europe. Patronage, Sources and Texts*, Cambridge etc.: University Press 1981, 249–93
- Frank E. Baron, *The Beginnings of German Humanism*: The Life and Work of the Wandering Humanist Peter Luder, Ph.D. Diss. Berkeley 1967
- Gustav Bauch, Geschichte des <u>Leipziger Frühhumanismus</u> mit besonderer Rücksicht auf die Streitigkeiten zwischen Konrad Wimpia und Martin Mellerstadt, Leipzig: Harrassowitz 1899 (Beihefte zum Centralblatt für Bibliothekswesen 22)
- Gustav Bauch, "Die Nürnberger <u>Poetenschule</u> 1496–1509", in: *MVGN* 14 (1901), 1–64
- Otto A. Baumann, <u>Das deutsche Lied</u> und seine Bearbeitungen in den frühen Orgeltabulaturen, Kassel: Bärenreiter 1934 [zugleich Diss. Berlin 1931]
- Margaret Bent, "The <u>Transmission of English Music</u> 1300–1500: Some Aspects of Repertory and Preservation", in: Hans Heinrich Eggebrecht & Max Lütolf (Hg.), *Studien zur Tradition in der Musik Kurt von Fischer zum 60. Geburtstag*, München: Katzbichler 1973, 65–83
- Margaret Bent, "Some Criteria for Establishing Relationships between Sources of Late-Medieval Polyphony", in: Iain Fenlon (Hg.), Music in Medieval and Early Modern Europe. Patronage, Sources and Texts, Cambridge etc.: University Press 1981, 295–317
- Margaret Bent, "Trent 93 and Trent 90: Johannes <u>Wiser at work"</u>, in: Nino Pirrotta & Danilo Curti (Hg.), *I codici musicali trentini a cento anni dalla loro riscoperta : Atti del Convegno Laurence Feininger a Trento, Castello del Buonconsiglio 6.–7. settembre 1986*, Trient: Provincia Autonoma, Servizio Beni Culturali 1986, 84–110
- Margaret Bent, "Manusripts as Répertoires, Scribal Performance and the Performing Scribe", in: Angelo Pompilio, Donatella Restani, Lorenzo Bianconi & F. Alberto Gallo (Hg.), Atti del XIV congresso della società internazionale di musicologia, Bologna 27 agosto 1° settembre 1987, Torino: E.D.T 1990, I, 138–48
- Eckhard Bernstein, Die <u>Literatur</u> des deutschen Frühhumanismus, Stuttgart: Metzler 1978 (Sammlung Metzler 168)
- Ludwig Bertalot, "<u>Humanistische Vorlesungsankündigungen</u> in Deutschland im 15. Jahrhundert", in: *Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts* V (1915), 1–24
- Heinrich Besseler, "Studien zur Musik des Mittelalters", in: *AfMf* 7 (1925), 167–252 ("I. Neue Quellen des 14. und beginnenden 15. Jahrhunderts"); *AfMf* 8 (1926), 137–258 ("II. Die Motette von Franco von Köln bis Philipp de Vitry") [nach Habil.schr. Freiburg/B. 1925]
- Heinrich Besseler, "Die Neuordnung des musikalischen Denkmalwesens", in: Deutsche Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung. Amtsblatt des Reichs- und Preußischen Ministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung und der Unterrichtsverwaltung der anderen Länder 21 (1935) (5. November 1935), 187*–9* (im "Nichtamtlichen Teil" in der Rubrik "Stimmen aus Praxis und Wissenschaft")

- Heinrich Besseler, "Das <u>Erbe deutscher Musik"</u>, in: *Deutsche Musikkultur* 1 (1936/37), 14–8
- Heinrich Besseler, "Musik und Raum", in: Heinrich Besseler (Hg.), Musik und Bild. Festschrift für Max Seiffert zum siebzigsten Geburtstag, Kassel: Bärenreiter 1938, 151–60
- Heinrich Besseler, "Das <u>Lochamer Liederbuch</u> aus Nürnberg", in: *Mf* 1 (1948), 220–5 und Nachtrag der weggefallenen Widmung an "Wilibald Gurlitt zum 60. Geburtstag", in: *Mf* 2 (1949), 275
- Heinrich Besseler, "Die Entstehung der Posaune", in: AcM 22 (1950), 8-36
- Heinrich Besseler, <u>Bourdon und Fauxbourdon</u>. Studien zum Ursprung der niederländischen Musik, hg. von Peter Gülke, Leipzig: VEB Breitkopf & Härtel 2/1974 (1/1950)
- Heinrich Besseler, "Tonalharmonik und Vollklang. Eine Antwort an Rudolf von Ficker", in: AcM 24 (1952), 131–46
- Heinrich Besseler, "<u>Darbietungsmusik</u> und Umgangsmusik im 16. Jahrhundert", in: *AfMw* 16 (1959), 21–43
- Heinrich Besseler, "Der Ausdruck der Individualität in der Musik", in: *BzMw* 5 (1963), 161–8
- Heinrich Besseler, Art. "Schedel, Hartmann", in: MGG 11 (1963), Sp. 1609-12
- Heinrich Besseler (Hg.), Guillelmi <u>Dufay Opera Omnia</u>, Tomus VI: Cantiones, Rom: American Institute of Musicology 1964 (CMM 1/vi)
- Heinrich Besseler, "Renaissance-Elemente im deutschen Lied 1450–1500", in: Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae XI (1969), 63–8
- Heinrich Besseler, "Deutsche Lieder von Robert Morton und Josquin", in: BzMw 13 (1971), 174–81
- Heinrich Besseler & Peter Gülke, <u>Schriftbild</u> der mehrstimmigen Musik, Leipzig: VEB Musik 1973 (Musikgeschichte in Bildern III, Lfg. 5)
- Heinrich Besseler (Hg.), <u>Das Liederbuch</u> des Dr. Hartmann Schedel < ungedruckte Materialien für die geplante Edition im Rahmen von EDM>
- Friedrich von Bezold, "<u>Studentenkämpfe</u> im 15. Jahrhundert", in: *Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit* Neue Folge 27 H. 4 (1880), Sp. 108–11
- Hugh Myers Birmingham jr., <u>Schedel's Songbook</u> and Its Role in the Development in the German Tenor Song, Ph.D. Diss. Indiana University Bloomington 1973
- Friedrich Blume, "Deutsche Musikwissenschaft", in: Deutsche Wissenschaft. Arbeit und Aufgabe (Dem Führer und Reichskanzler legt die Deutsche Wissenschaft zu seinem 50. Geburtstag Rechenschaft ab, über ihre Arbeit im Rahmen der ihr gestellten Aufgabe), Leipzig: Hirzel 1939, 16–8
- Friedrich Blume, <u>Das Rasseproblem in der Musik</u>. Entwurf zu einer Methodologie musikwissenschaftlicher Rasseforschung, Wolfenbüttel & Berlin: Kallmeyer 1939 (Schriften zur musikalischen Volks- und Rassenkunde 1, hg. von Friedrich Blume)
- Friedrich Blume, "Das Erbe deutscher Musik. Ein Bericht", in: Deutsche Musikkultur 7 (1942/43), 91–5; 127–32 & 149–53
- Friedrich Bock, "Das Nürnberger <u>Predigerkloster</u>. Beiträge zu seiner Geschichte", in: *MVGN* 25 (1924), 145–213
- Eske Bockelmann, *Die Metrikvorlesungen des Frühhumanisten Peter Luder*, Bamberg: Kaiser 1984 (Gratia, Bamberger Schriften zur Renaissanceforschung 14) [zugleich Diss. München 1984]

- Franz Magnus Böhme, <u>Altdeutsches Liederbuch</u>. Volkslieder der Deutschen nach Wort und Weise aus dem 12. bis zum 17. Jahrhundert, Leipzig: Breitkopf & Härtel 1877
- Norbert Böker-Heil, Harald Heckmann & Ilse Kindermann (Hg.), <u>Das Tenorlied</u>. Mehrstimmige Lieder in deutschen Quellen 1450–1580, Kassel etc.: Bärenreiter 1979–1986 (Catalogus Musicus IX–XI, RISM-Sonderband)
- Graeme MacDonald Boone, <u>Dufay's Early Chansons</u>: Chronology and Style in the Manuscript Oxford, Bodleian Library, Canonici misc. 213, Ph.D. Diss. Harvard University 1987
- Arno Borst, "Die <u>Sebaldslegenden</u> in der mittelalterlichen Geschichte Nürnbergs", in: *Jahrbuch für fränkische Landesforschung* 26 (1966), 19–178
- Wilhelm Brambach, Das <u>Tonsystem</u> und die Tonarten des christlichen Abendlandes im Mittelalter, ihre Beziehungen zur griechisch-römischen Musik und ihre Entwicklung bis auf die Schule Guido's von Arrezzo. Mit einer Wiederherstellung der Musiktheorie Berno's von der Reichenau nach einer Karlsruher Handschrift, Leipzig: Teubner 1881
- Wilhelm Brambach, *Die Karlsruher Handschriften*, Karlsruhe: Groos 1896 (Die Handschriften der großherzoglich badischen Hof- und Landesbibliothek Karlsruhe IV)
- Dagmar Braunschweig-Pauli, "<u>Studien</u> zum sogenannten Codex St. Emmeram Entstehung, Datierung und Besitzer der Handschrift Bayerische Staatsbibliothek München, Clm 14274 (Olim Mus. ms. 3232a)", in: *Kirchenmusikalisches Jahrbuch* 66 (1982), 1–48
- Philippe Braunstein, "Wirtschaftliche Beziehungen zwischen <u>Nürnberg und Italien</u> im Spätmittelalter", in: *Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte Nürnbergs*, hg. vom Stadtarchiv Nürnberg, Nürnberg: Selbstverlag 1967, I, 377–406 (Beiträge zur Geschichte und Kultur der Stadt Nürnberg 11/I)
- Harry Breslau, "<u>Bamberger Studien</u>", in: Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde zur Beförderung einer Gesamtausgabe der Quellenschriften deutscher Geschichten des Mittelalters 21 (1896), 139–234
- Armin Brinzing (& Ludwig Finscher), Art. "Parodie und Kontrafaktur 2. Die Kontrafaktur mehrstimmiger Tonsätze", in: MGG_2 Sachteil 7 (1997), Sp. 1398–1403
- Charles Moïse Briquet, <u>Les filigranes</u>: dictionnaire historique des marques du papier dès leurs apparition vers 1282 jusqu'en 1600, u.a. Genève: Jullien 1907 <4 Bde.>
- Howard Mayer Brown, "Songs After Supper How the Aristocracy Entertained Themselves in the Fifteenth Century", in: Monika Fink, Rainer Gstrein & Günter Mössmer (Hg.), Musica Privata Die Rolle der Musik im privaten Leben. Festschrift zum 65. Geburtstag von Walter Salmen, Innsbruck: Helbling 1991, 37–52
- Wilhelm Bruchmüller, <u>Der Leipziger Student</u> 1409–1909, Leipzig: Teubner 1909 (Aus Natur und Geisteswelt, Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen 273)
- Heinrich Brunner, "Das erste deutsche Rechenbuch", in: MVGN 35 (1937), 1-16
- Friedhelm Brusniak, <u>Conrad Rein</u> (ca. 1475–1522) Schulmeister und Komponist, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 1980 (Neue Musikgeschichtliche Forschungen 10) [zugleich Diss. Frankfurt/M. 1980]
- Michael Richard Buck (Hg.), *Ulrichs von Richenthal Chronik des Constanzer Concils 1414* bis 1418, Tübingen: Laupp 1882 (Bibliothek des litterarischen Vereins 158)
- Manfred F. Bukofzer, "<u>An Unknown Chansonnier</u> of the 15th Century (The Mellon Chansonnier)", in: *MQ* 28 (1942), 14–49
basierend auf Vortrag in New York 1939>

- Karin Buselmeier, "Von deutscher Art. <u>Heidelberger Germanistik</u> bis 1945", in: Karin Buselmeier, Dietrich Harth & Christian Jansen (Hg.), *Auch eine Geschichte der Universität Heidelberg*, Mannheim: Edition Quadrat 1985, 51–78
- Bartlett R. Butler, <u>Liturgical Music</u> in Sixteenth Century Nürnberg. A Socio-Musical Study, Ph.D. Diss. University of Illinois at Urbana-Champaign 1970
- Elisabeth Caesar, "<u>Sebald Schreyer</u> Ein Lebensbild aus dem vorreformatorischen Nürnberg", in: *MVGN* 56 (1969), 1–213 [zugleich Diss. Würzburg 1967]
- Armen Carapetyan, "Editorial, in Reply to an Incorrect Statement", in: MD 3 (1949), 45–54
- Hélène Charnassé & Raymond Meylan (Hg.), <u>Hans Gerle</u>, Tablature pour les luths, Nuremberg, Formschneider, 1533, Paris: Heugel 1975 (Publications de la Société Français de Musicologie, Série V, vol. I:2)
- Peter Woetmann Christoffersen, <u>French Music</u> in the Early Sixteenth Century, Studies in the Music Collection of a Copyist of Lyons: The Manuscript Ny kgl. Samling 1848 2° in the Royal Library, Copenhagen, Copenhagen: Museum Tusculanum Press, University Copenhagen 1994 <3 Bde.>
- Anton Chroust, <u>Monumenta palaeographica</u>. Denkmäler der Schreibkunst des Mittelalters, Serie I,2, Lfg. X, Tafel 10, München: Bruckmann 1904
- F[erdinand] Cohrs, "Der humanistische Schulmeister <u>Peter Tritonius</u> Athesimus", in: *Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte* VIII (1898), 261–71
- Frederick Crane, *Materials for the Study of the Fifteenth Century Bass Danse*, New York: The Institute of Mediaeval Music 1968 (Musicological Studies 16)
- Louise Cuyler, *The Emperor <u>Maximilian</u> I and Music*, London etc.: Oxford University Press 1973
- Karl Czok, Das alte Leipzig, Leipzig: Koehler & Amelang 2/1985
- Georg von Dadelsen, "Über den Anteil der Interpretation an der Dokumentation", in: Georg Feder (Hg.), Quellenforschung in der Musikwissenschaft, Symposiumsbericht Wolfenbüttel 19.–20. Oktober 1978, Wolfenbüttel: Herzog August Bibliothek 1982, 33–56 (Wolfenbütteler Forschungen 15)
- Carl Dahlhaus, <u>Untersuchungen</u> über die Entstehung der harmonischen Tonalität, Kassel etc.: Bärenreiter 2/1988 (1/1967) (Saarbrücker Studien zur Musikwissenschaft 2) [zugleich Habil.schr. Kiel 1966]
- Carl Dahlhaus, "Was ist eine <u>musikgeschichtliche Tatsache</u>?", in: ders., *Grundlagen der Musikgeschichte*, Köln: Gerig 1977, 57–73 (Musik-Taschen-Bücher Theoretica 15)
- Audrey Ekdahl Davidson, "Another Manuscript of the "Ordo Virtutum" of Hildegard von Bingen", in: *The Early Drama, Art, and Music Review* 13 (1991), 36–41
- Bertran E. Davis (Hg.), *The Collected Works of Vincenet*, Madison (Wisc.): A-R Editions 1978 (Recent Studies in the Music of the Middle Ages and early Renaissance IX & X)
- [L.] Dennis Michael Davis, *The Structure and Contents of Munich, Bayerische Staatsbibliothek Codex lat. Mon. 5023*, MA-thesis University of Illinois 1979
- Joseph Dernjac, "Die <u>Handzeichnungen</u> im Codex latinus Monacensis 716", in: *Repertorium für Kunstwissenschaft* 2 (1879), 301–8
- Benvenuto Disertori (Hg.), <u>Johannes Martini</u>, <u>Magnificat e Messe</u>, Mailand: Veneranda Fabbrica del Duomo di Milano o.J. (Collana Musicale: Archivium Musices Metropolitanum Mediolanenese 12)

- Campbell Dodgson, "<u>Die illustrierten Ausgaben</u> der sapphischen Ode des Konrad Celtis an St. Sebald", in: *Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses* XXIII/2, Wien, Prag & Leipzig: Tempsky 1902, 45–52
- Werner Doede, Bibliographie deutscher <u>Schreibmeisterbücher</u> von Neudörffer bis 1800, Hamburg: Hauswedell 1958
- Werner Dressendörfer, <u>Spätmittelalterliche Arzneitaxen</u> des Münchner Stadtarztes Sigmund Gotzkircher aus dem Grazer Codex 311. Ein Beitrag zur Frühgeschichte des süddeutschen Apothekenwesens, Pattensen/Han.: Wellm 1978 (Würzburger medizinhistorische Forschungen 15) [zugleich Diss. med. München 1978]
- Fridolin Dressler, *Die Exlibris der Bayerischen Hof- und Staatsbibliothek: 17. bis 20. Jahrhundert*, Wiesbaden: Harrassowitz 1972
- Richard Ehrenberg, Das Zeitalter der Fugger. Geldkapital und Creditverkehr im 16. Jahrhundert, Bd. 1: Die Geldmächte des 16. Jahrhunderts, Jena: Fischer 1896
- Renate Eickelmann (Hg.), <u>Die Fugger und die Musik</u>. Anton Fugger zum 500. Geburtstag, Augsburg: Städtische Kunstsammlung 1993 (Ausstellungskatalog Städtische Kunstsammlungen Augsburg 10. Juni 8. August 1993)
- Peter Eitel, "Ravensburg ein frühes Zentrum der Papiermacherei", in: Jürgen Franzke & Wolfgang von Stromer (Hg.), Zauberstoff Papier. Sechs Jahrhunderte Papier in Deutschland, München: Hugendubel 1990, 47–52 (Begleitbuch zur Ausstellung im Schloß Faber-Castell in Stein bei Nürnberg vom 19. Mai 19. August 1990)
- Robert Eitner, "Das Walther'sche Liederbuch 1461 bis 1467. (Königl. Staatsbibliothek in München (Ms. germ. 810 80.)[)]", in: *MfMg* VI/10 (1874), 147–60; 192–3 sowie Edition in Beilage pp.16–9 (Sche 54) & pp.39–43 (Sche 80 & Sche 73)
- Robert Eitner, <u>Tänze</u> des 15. bis 17. Jahrhunderts, Berlin: Bahn 1875 (Beilage zu den *MfMg* VII [1875])
- Robert Eitner, "Das <u>Münchener Liederbuch</u>. Kgl. Hof- und Staatsbibliothek in München, Ms. 208 (Mus Ms. 3232 in 12°, früher Cod. germ. 810)", in: *Das deutsche Lied des XV. und XVI. Jahrhunderts in Wort, Melodie und mehrstimmigem Tonsatz*, Berlin: Trautwein 1880 & 1882 (Beilage zu den *MfMg* XII [1880] & *MfMg* XIV [1882], 1–166 sowie Nachträge pp. 223–33 & pp. 307–9)
- Robert Eitner, "Das alte deutsche mehrstimmige <u>Lied und seine Meister"</u>, in: *MfMg* XXV/9 (1893), 149–55 & *MfMg* XXV/10 (1893), 164–79
- Rudolf Endres, "Zur Einwohnerzahl und Bevölkerungsstruktur Nürnbergs im 15./16. Jahrhundert", in: MVGN 57 (1970), 242–71
- Rudolf Endres, "<u>Die Umwelt</u> der Caritas Pirckheimer Nürnberg und seine Gesellschaft", in: Lotte Kuras & Franz Machilek (Hg.), *Caritas Pirckheimer 1467–1532*, München: Prestel 1982, 35–46 (Ausstellungskatalog Katholische Stadtkirche 26. Juni 8. August 1982)
- Rudolf Endres, "Das <u>Schulwesen</u> in Franken im ausgehenden Mittelalter", in: Bernd Moeller, Hans Patze & Karl Stackmann (Hg.), *Studien zum städtischen Bildungswesen des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit Bericht über Kolloquien der Kommission zur Erforschung der Kultur des Spätmittelalters 1978 bis 1981, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1983, 173–214 (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, Philologisch-Historische Klasse, 3. Folge Nr. 137)*
- Rudolf Endres, "Ausbildung und gesellschaftliche Stellung der <u>Schreib- und Rechenmeister</u> in den fränkischen Reichsstädten", in: Johann Georg Prinz v. Hohenzollern

- & Max Liedtke (Hg.), Schreiber, Magister, Lehrer Zur Geschichte und Funktion eines Berufsstandes, Bad Heilbrunn: Klinkhardt 1989, 144–59 (Schriftenreihe zum Bayerischen Schulmuseum Ichenhausen 8)
- Ludwig Erk & Franz M. Böhme (Hg.), <u>Deutscher Liederhort</u>. Auswahl der vorzüglichen Deutschen Volkslieder, nach Wort und Weise aus der Vorzeit und Gegenwart, Leipzig: Breitkopf & Härtel 1893 < 3 Bde.>
- Georg Erler (Hg.), *Die Matrikel der Universität Leipzig, Bd. 1: Die Immatrikulationen von 1409–1559*, Leipzig: Giesecke & Devrient 1895 (Codex Diplomaticus Saxoniae Regiae II 16) und *Bd. 2: Die Promotionen von 1409–1559*, Leipzig: Giesecke & Devrient 1897 (Codex Diplomaticus Saxoniae Regiae II 17)
- Christoph Falckenroth, *Die "Musica Speculativa" des Johannes de Muris. Kommentar zur Überlieferung und kritische Edition*, Stuttgart: Steiner 1992 (Beihefte zum *AfMw* 34) [zugleich Diss. Freiburg/B. 1991]
- David Fallows, "English Song Repertories of the Mid-Fifteenth Century", in: *Proceedings of the Royal Musical Association* 103 (1976–1977), 61–79
- David Fallows, "Words and Music in Two English Songs of the Mid-15th Century: Charles d'Orléans and John Lydgate", in: *EM* 5/1 (1977), 38–43; dazu Notenbeilage: David Fallows (Hg.), *Two Mid-Fifteenth-Century English Songs*, London: Oxford University Press 1977 (Early Music Series 28)
- David Fallows, "15th-Century Tablatures for Plucked Instruments: a Summary, a Revision and a Suggestion", in: *The Lute Society Journal* 19 (1977), 7-33
- David Fallows, <u>Robert Morton's Songs</u>: A Study of Styles in the Mid-Fifteenth Century, Ph.D. Diss. Berkeley 1978
- David Fallows, Art. "Binchois", in: NGrove 2 (1980), 709-22
- David Fallows, "Robertus de Anglia and the Oporto Song Collection", in: Ian Bent (Hg.), Source, Materials and the Interpretation of Music. A Memorial Volume to Thurston Dart, London: Stainer & Bell 1981, 99–128
- David Fallows, "Specific Information on the Ensembles for Composed Polyphony, 1400–1474", in: Stanley Boorman (Hg.), *Studies in the Performance of Late Medieval Music*, Cambridge: University Press 1983, 109–59
- David Fallows, "Songs in the Trent Codices: An Optimistic Handlist", in: Nino Pirrotta & Danilo Curti (Hg.), I codici musicali trentini a cento anni dalla loro riscoperta: Atti del Convegno Laurence Feininger a Trento, Castello del Buonconsiglio 6.–7. settembre 1986, Trient: Provincia Autonoma, Servizio Beni Culturali 1986, 170–9
- David Fallows, "Embellishment and Urtext in the Fifteenth-century Song Repertories", in: *BJbHM* 14 (1990), 59–85
- David Fallows, "Dunstable, Bedyngham and "O rosa bella"", in: Journal of Musicology XII/3 (1994), 287–305
- David Fallows, "The Early <u>History of the Tenorlied</u> and its Ensembles", in: Jean-Michel Vaccaro (Hg.), *Le Concert des voix et des instruments à la Renaissance*, Paris: CNRS 1995, 199–211 (Kongreßbericht Tours 1. 11. Juli 1991)
- David Fallows, *The Songs of Guillaume Dufay*. Critical Commentary to the Revision of Corpus Mensurabilis Musicae, ser. 1, vol. VI, Stuttgart: American Institute of Musicology & Hänssler 1995 (Musical Studies & Documents 47)
- David Fallows (Hg.), Oxford, Bodleian Library MS. <u>Canon. Misc. 213</u>, Chicago & London: University of Chicago Press 1995 (Late Medieval and Early Renaissance Music in Facsimile 1)

- David Fallows, "Le serviteur of Several Masters", in: Hermann Danuser (Hg.), Musik als Text, Bericht über den Internationalen Kongreß der Gesellschaft für Musikforschung Freiburg in Breisgau 1993, Kassel etc.: Bärenreiter 1998, 337–45
- David Fallows, A <u>Catalogue</u> of Polyphonic Songs, 1415–1480, Oxford: Oxford University Press 1999
- Günther P. Fehring & Anton Ross (Hg.), *Die Stadt Nürnberg*. <u>Kurzinventar</u>, bearbeitet von Wilhelm Schwemmer, München: Deutscher Kunstverlag 2/1977 (Bayerische Kunstdenkmale 10)
- Karl Gustav Fellerer, "Das <u>Lochamer Liederbuch</u> in der Bearbeitung der Annette von Droste=Hülshoff", in: *Mf* 5 (1952), 200–5
- Hans-Jürgen Feurich, <u>Die deutschen weltlichen Lieder</u> der Glogauer Handschrift (ca. 1470). Studien zur Entwicklung des deutschen mehrstimmigen Liedes im 15. Jahrhundert, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 2/1973 (1/1970) (Neue musikgeschichtliche Forschungen 4) [zugleich Diss. Frankfurt/M. 1970]
- Rudolf von Ficker, "Zur Schöpfungsgeschichte des Fauxbourdon", in: AcM 23 (1951), 93–123
- Ludwig Finscher & Silke Leopold, "Volkssprachige Gattungen und Instrumentalmusik", in: Ludwig Finscher (Hg.), Die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts (Teil 2), Laaber: Laaber 1990, 437–605 (Neues Handbuch der Musikwissenschaft 3,2)
- Hermann Fischer & Theodor Wohnhaas, *Lexikon süddeutscher Orgelbauer*, Wilhelmshaven: Noetzel 1994 (Taschenbücher zur Musikwissenschaft 116)
- Klaus Fischer, Hartmann <u>Schedel in Nördlingen</u>. Das pharmazeutisch-soziale Profil eines spätmittelalterlichen Stadtarztes (Mit Edition von Hartmann Schedels Nördlinger Apotheken-Manual >receptarius<), Wiesbaden: Königshausen & Neumann 1996 (Würzburger medizinhistorische Forschungen 58) [zugleich Diss. med. München 1995]
- Peter Fleischmann (Hg.), <u>Das Reichssteuerregister</u> von 1497 der Reichsstadt Nürnberg (und der Reichspflege Weißenburg), Nürnberg: Selbstverlag der Gesellschaft für Familienforschung in Franken 1993 (Quellen und Forschungen zur fränkischen Familiengeschichte 4)
- Erich Franke, "Die <u>Universitätsgebäude</u> von 1409 bis ins 17. Jahrhundert", in: Heinz Füßler (Hg.), *Leipziger Universitätsbauten. Die Neubauten der Karl-Marx-Universität seit 1945 und die Geschichte der Universitätsgebäude*, Leipzig: VEB Bibliographisches Institut 1961, 121–64 (Leipziger Stadtgeschichtliche Forschungen 6)
- Hermann Frickhinger, "Beiträge zur Medizinalgeschichte der Stadt Nördlingen", in: Jahrbuch des Historischen Vereins für Nördlingen und Umgebung 7 (1920), 24–70
- Georg Karl Frommann, "<u>Das Münchener Liederbuch</u>", in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 15 (1883), 104–26
- Stephan Füssel (Hg.), <u>500 Jahre</u> Schedelsche Weltchronik. Akten des interdisziplinären Symposiums vom 23./24. April 1993 in Nürnberg, Nürnberg: Carl 1994 (Pirckheimer-Jahrbuch 9)
- Astrik L. Gabriel, *Garlandia*. Studies in the History of the Mediaeval University, Frankfurt/M.: Knecht 1969
- F. Alberto Gallo, "<u>L'Europa orientale</u> e l'Italia tra il XIV e il XV secolo. Giovanni Jenstein, Zavoyssius de Zap, Paolo Zidek, Wenceslaus de Prachaticz studenti nell'Università di Padova", in: *Primo incontro con la musica italiana in Polonia dal Rinascimento*

- al Barocco (Parma 12.–13. Juni & Bydgoszcz 11.–12. September 1969), Bologna: A.M.I.S. 1974, 29–37 (Miscellanee saggi convegni 7)
- Philip Gaskell, *A New Introduction to Bibliography*, Oxford: Clarendon 2/1974 (1/1972)
- Ferdinand Geldner, "Hartmann Schedel und Johannes Beckenhub besuchten im Juli 1481 St. Wolfgang am Wolfgangsee", in: Börsenblatt des deutschen Buchhandels Nr. 95 vom 28. November 1961, 2069–70
- Ferdinand Geldner, "Ein in einem Sammelband Hartmann Schedels (Clm 901) überliefertes <u>Gutachten</u> über den Druck deutschsprachiger Bibeln", in: *Gutenberg-Jahrbuch* 1972, 86–9
- Rudolf Gerber, "Die <u>Aufgaben der Musikwissenschaft</u> im Dritten Reich", in: *ZfMw* 102 (1935), 497–501
- Rudolf Gerber, "Die <u>Sebaldus=Kompositionen</u> der Berliner Handschrift 40021", in: *Mf* 2 (1949), 107–26
- Rudolf Gerber u.a. (Hg.), *Der <u>Mensuralkodex des Nikolaus Apel</u> (Ms. 1494 der Universitätsbibliothek Leipzig)*, Kassel etc.: Bärenreiter 1956–1975 (*EDM* 32–34) <3 Bde.>
- Michael Giesecke, <u>Der Buchdruck</u> in der frühen Neuzeit. Eine historische Fallstudie über die Durchsetzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien, Frankfurt/M.: Suhrkamp 1991 [zugleich Habil.schr. Bielefeld]
- Clemens Goldberg, Das <u>Chansonnier Laborde</u>. Studien zur Intertextualität einer Liederhandschrift des 15. Jahrhunderts, Frankfurt/M. etc.: Peter Lang 1997 (Quellen und Studien zur Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart 36)
- Karlheinz Goldmann, "Nürnberger Studenten an deutschen und ausländischen Universitäten von 1300–1600", in: Mitteilungen aus der Stadtbibliothek Nürnberg 12/1 (1963), 1–10
- Theodor Göllner, "Deutschland 1400–1430 (Critical Years in Europen Musical History)", in: Dragotin Cvetko (Hg.), Report of the Tenth Congress Ljubljana 1967 (International Musicological Society), Kassel etc.: Bärenreiter 1970, 60–6
- Otto Johannes Gombosi, *Jacob <u>Obrecht</u>*. Eine stilkritische Studie, Leipzig: Breitkopf & Härtel 1925 [zugleich Diss. Leipzig 1925]
- Otto Johannes Gombosi, "Quellenmäßige Belege über den Einfluß der Chansonkunst auf die deutsche Liedmusik in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts", in: Beethoven-Zentenarfeier Wien, 26. bis 31. März 1927 [...] Internationaler Musikhistorischer Kongreß, Wien: Universal-Edition 1927, 152–4
- Otto Johannes Gombosi, "Ad vocem cithara, citharista", in: AcM 9 (1937), 55-7
- Louis Edward Gottlieb, *The Cyclic Masses* of *Trent Codex 89*, Ph.D. Diss. University of California, Los Angeles 1958 < 2 Bde. >
- Hermann Grotefend, *Zeitrechnung des Deutschen Mittelalters und der Neuzeit*, Hannover: Hahn 1891–1898 <3 Bde.>
- Kurt Gudewill, "<u>Die deutschen Liedersammlungen</u> des 15. und 16. Jahrhunderts als Zeugnisse bürgerlicher Musikkultur", in: *Deutsche Musikkultur* 7 (1942/43), 42–51
- Peter Gülke, "Das <u>Volkslied</u> in der burgundischen Polyphonie des 15. Jahrhunderts", in: Festschrift Heinrich Besseler zum sechzigsten Geburtstag, hg. vom Institut für Musikwissenschaft der Karl-Marx-Universität, Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik 1961, 179–202

- Peter Gülke, Art. "Touront", in: MGG 13 (1966), Sp. 592-3
- Peter Gülke, Johannes <u>Pullois</u>: Opera omnia, o.O.: American Institute of Musicology 1967 (CMM 41)
- Albert Gümbel, <u>Sebastian Schedel</u>, der Dürersche Unbekannte im Pradomuseum?, Straßburg: Heitz 1927 (Studien zur deutschen Kunstgeschichte 242)
- Johan Peter Gumbert, "Zur "Typographie" der geschriebenen Seite", in: Hagen Keller, Klaus Grubmüller und Nikolaus Staubach (Hg.), Pragmatische Schriftlichkeit im Mittelalter. Erscheinungsformen und Entwicklungsstufen (Akten des Internationalen Kolloquiums 17.–19. Mai 1989), München: Fink 1992, 283–92 & Abb. 38–46 (Münstersche Mittelalter-Schriften 65)
- Wilibald Gurlitt, "Burgundische Chanson- und deutsche Liedkunst des 15. Jahrhunderts", in: Bericht über Musikwissenschaftlichen Kongreß in Basel [...] vom 26. bis 29. September 1924, Leipzig: Breitkopf & Härtel 1925, 153–76 < wiederabgedruckt in Hans Heinrich Eggebrecht (Hg.), Wilibald Gurlitt, Musikgeschichte und Gegenwart. Eine Aufsatzfolge, Teil 1: Von musikgeschichtlichen Epochen, Wiesbaden: Steiner 1966, 46–61 (Beihefte zum AfMw 1) >
- Wilibald Gurlitt, "Vom Deutschtum in der Musik", in: Monatsblätter der Deutschen Bühne im Kampfbund für Deutsche Kultur 1/1 (1933), 11–4
- Wilibald Gurlitt, "<u>Der gegenwärtige Stand</u> der deutschen Musikwissenschaft. Zu ihrem Schrifttum der letzten 10 Jahre", in: *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 17/1 (1939), 1–82
- Lawrence Gushee, "Analytical Method and Compositional Process in some Thirteenth and Fourteenth-Century Music", in: Wulf Arlt (Hg.), Aktuelle Fragen der musikbezogenen Mittelalterforschung Texte zu einem Basler Kolloquium des Jahres 1975, Winterthur: Amadeus 1982, 165–91 (Forum Musicologicum 3)
- Martella Gutiérrez-Denhoff, *Der Wolfenbütteler Chansonnier* Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek Codex Guelf. 287 Extrav. Untersuchungen zu Repertoire und Überlieferung einer Musikhandschrift des 15. Jahrhunderts und ihres Umkreises, Wiesbaden: Harrassowitz 1985 (Wolfenbütteler Forschungen 29) [zugleich Diss. Bonn]
- Dieter Gutknecht, Studien zur Geschichte der <u>Aufführungspraxis</u> Alter Musik. Ein Überblick vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg, Köln: Concerto 1993 [zugleich Habil.schr. Köln]
- Franz Xaver Haberl, "<u>Die römische 'schola cantorum'</u> und die päpstlichen Kapellsänger bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts", in: *Vierteljahrsschrift für Musikwissenschaft* 3 (1887), 189–296
- Christa Habrich & Hans Peter Hilger, "Zur Person und Bildnisbüste des Nürnberger Apothekers Hans Perckmeisters (1436–1512)", in: *Pharmazeutische Zeitung Wissenschaft* 134 (1989), 129–35
- Michael Haitz, *Hartmann Schedel's Weltchronik*, München: Lüneburg 1899 [zugleich Diss. München]
- Charles Hamm, "Manuscript Structure in the Dufay Era", in: AcM 34 (1962), 166–84 Charles Hamm, "Interrelationships between Manuscript and Printed Sources of Polyphonic Music in the Early Sixteenth Century An Overview", in: Ludwig Finscher (Hg.), Quellenstudien zur Musik der Renaissance II Datierung und Filiation von Musikhandschriften der Josquin-Zeit, Wiesbaden: Harrassowitz 1983, 1–13 (Wolfenbütteler Forschungen 26)

- Martha K. Hanen, *The Chansonnier El Escorial IV.a.24*, Henryville, Ottawa & Binningen: Institute of Mediaeval Music 1983 (Musicological Studies 36) <3 Bde.>
- Otto Hartig, Die <u>Gründung</u> der Münchener Hofbibliothek durch Albrecht V. und Johann Jakob Fugger, München: Verlag der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1917 (Abhandlungen der Königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-philologische und historische Klasse 28, Abhandlung 3)
- Karl-Günther Hartmann, Die <u>humanistische Odenkomposition</u> in Deutschland, Vorgeschichte und Voraussetzungen, Erlangen: Palm & Enke 1976 (Erlanger Studien 15) [zugleich Diss. Erlangen]
- A. Hauber, <u>Planetenkinderbilder</u> und Sternbilder. Zur Geschichte des menschlichen Glaubens und Irrens, Straßburg: Heitz 1916 (Studien zur deutschen Kunstgeschichte 194)
- Hermann Hauke, <u>Katalog der lateinischen Handschriften</u> der Bayerischen Staatsbibliothek München: Clm 27270-27499, Wiesbaden: Harrassowitz 1975 (Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae Monacensis, Tomi IV, Pars 5)
- Heinrich Wilhelm Heerwagen, Zur Geschichte der Nürnberger Gelehrtenschulen in dem Zeitraume von 1485 bis 1526, Nürnberg: Campe 1860 (Einladungsschrift zu den Schlußfeierlichkeiten des Jahres 1859/60 an der Königlichen Studienanstalt zu Nürnberg) & ders., Zur Geschichte der Nürnberger Gelehrtenschulen. Drei Aktenstücke aus den Jahren 1485, 1575 und 1622, Nürnberg: Campe 1863 (Einladungsschrift zu den Schlußfeierlichkeiten des Jahres 1862/63 an der Königlichen Studienanstalt zu Nürnberg)
- Helmut Heiber, <u>Universität unterm Hakenkreuz</u>, Teil 1: Der Professor im Dritten Reich. Bilder aus der akademischen Provinz, München etc.: Saur 1991
- Paul Heitz (Hg.), Neujahrswünsche des 15. Jahrhunderts, Straßburg: Heitz 1899
- Friedemann Hellwig, "<u>Lute-Making</u> in the Late 15th and 16th Century", in: *The Lute Society Journal* 16 (1974), 24–38
- Rudolf Helssig, Die wissenschaftlichen Vorbedingungen für <u>Baccalaureat in artibus</u> und Magisterium im ersten Jahrhundert der Universität, Leipzig: Harrassowitz 1909 (Beiträge zur Geschichte der Universität Leipzig im fünfzehnten Jahrhundert zur Feier des 500jährigen Jubliäums der Universität)
- Kurt Hennig, <u>Geistliche Kontrafaktur</u> im Jahrhundert der Reformation. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Volks- und Kirchenliedes im XVI. Jahrhundert, Halle/S.: Niemeyer 1909 < Reprint Tübingen: Niemeyer 1977 >
- Béatrice Hernad (Hg.), *Die <u>Graphiksammlung</u> des Humanisten Hartmann Schedel*, München: Prestel 1990 (Ausstellungskataloge der Bayerischen Staatsbibliothek München 52, 20. Juni 15. September 1990)
- Béatrice Hernad & Franz Josef Worstbrock, Art. "Schedel, Hartmann", in: Verfasserle-xikon₂ 8 (1992), Sp. 609–21
- Elisabeth Th. Hilscher, <u>Denkmalpflege und Musikwissenschaft</u>. Einhundert Jahre Gesellschaft zur Herausgabe der Tonkunst in Österreich (1893–1993), Tutzing: Schneider 1995 (Wiener Veröffentlichungen zur Musikwissenschaft 33)
- Stephen Hinton, "Alte Musik als Hebamme einer neuen Musikästhetik der Zwanziger Jahre", in: Dietrich Berke & Dorothee Hanemann (Hg.), Alte Musik als ästhetische Gegenwart: Bach, Händel, Schütz. Bericht über den internationalen musikwissenschaftlichen Kongreß Stuttgart 1985, Kassel etc.: Bärenreiter 1987, II, 325–30

- Johannes Hodek, <u>Deutsche Musikbewegung</u> und ihre Verlage. Zur Konkretion [sic!] der Faschismus-Kritik Th. W. Adornos, Diss. FU Berlin 1975 < auch gedruckt als Musikalisch-pädagogische Bewegung zwischen Demokratie und Faschismus. Zur Konkretisierung der Faschismus-Kritik Th. W. Adornos, Weinheim & Basel: Beltz 1977 (Beltz-Monographien: Erziehungswissenschaft) >
- Friedrich Wilhelm Hoffmann, Die <u>Sebalduskirche</u> in Nürnberg. Ihre Baugeschichte und ihre Kunstdenkmale, Wien: Gerlach & Wiedling 1912
- Lothar Hoffmann-Erbrecht, <u>Henricus Finck</u> musicus excellentissimus (1445–1527), Köln: Gitarre & Laute 1982
- Lothar Hoffmann-Erbrecht, "Auf den Spuren des Schreibers der Glogauer Handschrift (ca. 1489)", in: Augsburger Jahrbuch für Musikwissenschaft 7 (1990), 19–29
- Theo Hölcke, "Der Thomastag und die Studenten im Spiegel der Nürnberger Geschichte", in: MVGN 62 (1975), 234–55
- Arne Holtorf, <u>Neujahrswünsche</u> im Liebesliede des ausgehenden Mittelalters. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte des mittelalterlichen Neujahrsbrauchtums in Deutschland, Stuttgart: Vogt 1973 (Göppinger Arbeiten zur Germanistik 20) [zugleich Diss. München 1970]
- Niklas Holzberg, *Willibald <u>Pirckheimer</u> Griechischer Humanismus in Deutschland*, München: Fink 1981 (Humanistische Bibliothek Reihe I, Abhandlungen Bd. 41) [zugleich Habil.schr. Erlangen-Nürnberg]
- Walter Höpfner, Die <u>Nürnberger Ärzte</u> des 15. Jahrhunderts DDr. Hermann und Hartmann Schedel und zwei Konsilien des letzteren für die Paralyse, Leipzig: Edelmann 1915 (Diss. med. Leipzig 1915)
- Klaus Hortschansky, "Notationsgewohnheiten in den burgundischen Chansonniers des 15. Jahrhunderts", in: Ludwig Finscher (Hg.), Quellenstudien zur Musik der Renaissance I Formen und Probleme der Überlieferung mehrstimmiger Musik im Zeitalter Josquins Desprez, München: Kraus 1981, 9–22 (Wolfenbütteler Forschungen 6)
- Andrew Hughes, "Some Notes on the Early Fifteenth-Century Contratenor", in: *Music and Letters* 50 (1969), 376–87
- Sonja S. Ingram, *The Polyphonic "Salve Regina" 1425–1550*, Ph.D. Diss. University of North Carolina 1973
- Adolf Jaeger, Stellung und Tätigkeit der <u>Schreib- und Rechenmeister</u> (Modisten) in Nürnberg im ausgehenden Mittelalter und zur Zeit der Renaissance, Diss. Erlangen 1925
- Otto Jahn, "Cyriacus von Ancona und Albrecht Dürer", in: ders., Aus der Alterthumswissenschaft. Populäre Aufsätze, Bonn: Marcus 1868, 333–52
- Bernhard Janz, "Schall und Rauch? Überlegungen zur Relevanz von Autorenzuschreibungen in Musikhandschriften des 15. und 16. Jahrhunderts", in: Annegrit Laubenthal (Hg.), Studien zur Musikgeschichte. Eine Festschrift für Ludwig Finscher, Kassel etc.: Bärenreiter 1995, 64–71
- Carl F. Jickeli, <u>Textlose Kompositionen</u> um 1500, Frankfurt/M. etc.: Peter Lang 1994 (Europäische Hochschulschriften Reihe XXXVI, 119) [zugleich Diss. München 1990]
- Paul Joachimsohn < Joachimsen> (Hg.), *Hermann Schedels <u>Briefwechsel</u>* (1452–1478), Tübingen: Litterarischer Verein 1893 (Bibliothek des litterarischen Vereins 196)
- Paul Joachimsohn < Joachimsen>, "<u>Frühhumanismus</u> in Schwaben", in: Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte 5 (1896), 63–126 & Beilagen pp. 257–291 < Reprint in: Notker Hammerstein (Hg.), Paul Joachimsen, Gesammelte Aufsätze.

- Beiträge zu Renaissance, Humanismus und Reformation; zur Historiographie und zum deutschen Staatsgedanken, Aalen: Scientia 1970, II, 149–247>
- Eckhard John, <u>Musikbolschewismus</u>. Die Politisierung der Musik in Deutschland 1918–1938, Stuttgart & Weimar: Metzler 1994 [zugleich Diss. Freiburg/B. 1993]
- Martin Just, <u>Der Mensuralkodex</u> Mus. ms. 40021 der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin Untersuchungen zum Repertoire einer deutschen Quelle des 15. Jahrhunderts, Tutzing: Schneider 1975 (Würzburger Musikhistorische Beiträge 1) <2 Bde.> [zugleich Habil.schr. Würzburg 1971]
- Martin Just, "Bemerkungen zu den kleinen <u>Folio-Handschriften</u> deutscher Provenienz um 1500", in: Ludwig Finscher (Hg.), Quellenstudien zur Musik der Renaissance I Formen und Probleme der Überlieferung mehrstimmiger Musik im Zeitalter Josquins Desprez, München: Kraus 1981, 25–43 (Wolfenbütteler Forschungen 6)
- Martin Just (Hg.), *Der Kodex <u>Berlin 40021</u>*. *Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin Mus. ms. 40021*, Kassel etc.: Bärenreiter 1990–1991 (*EDM 76*–78)
- Johann Kamann, "Aus Nürnberger <u>Haushaltungs- und Rechnungsbücher</u>n des 15. und 16. Jahrhundert", in: *MVGN* 6 (1887), 57–122 & *MVGN* 7 (1888), 39–168
- Johann Kamann, "Der Nürnberger Patrizier <u>Christoph Fürer der Ältere</u> und seine Denkwürdigkeiten 1479–1537", in: *MVGN* 28 (1928), 209–311
- Wolfgang Kaunzner, Über die Handschrift Cgm 740 der Bayerischen Staatsbibliothek München. Ein Beitrag zur Geschichte der Rechenkunst im ausgehenden Mittelalter, München: Deutsches Museum 1970 (Veröffentlichungen des Forschungsinstituts des Deutschen Museums für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik Reihe C, Nr. 11)
- Sylvia W. Kenney, "Contrafacta in the Works of Walter Frye", in: JAMS 8 (1955), 182–202
- Sylvia W. Kenney (Hg.), Walter <u>Frye. Collected Works</u>, o.O.: American Institute of Musicology 1960 (CMM 19)
- Sylvia W. Kenney, *Walter Frye* and the "Contenance Angloise", New Haven & London: Yale University Press 1964 (Yale Studies in the History of Music 3)
- Rudolf Kettemann, "Peter Luder (um 1415–1472): <u>Die Anfänge</u> der humanistischen Studien in Deutschland", in: Paul Gerhard Schmidt (Hg.), *Humanismus im deutschen Südwesten. Biographische Profile*, Sigmaringen: Thorbecke 1993, 13–34
- Hans-Otto Keunecke, "Maximilian von Bayern und die Entführung der <u>Bibliotheca</u> <u>Palatina</u> nach Rom", in: *Archiv für Geschichte des Buchwesens* 19/6 (1978), Sp. 1401–46
- Norbert King, ",Mit froeuden wellen wir singen …' Ein <u>Freiburger ,Sommerlied</u>' des 15. Jahrhunderts", in: *Jahrbuch für Volksliedforschung* 34 (1989), 15–24
- Martin Kirnbauer, "<u>Carmina francigenum</u> liber hic predulcia claudit Das "Schedelsche Liederbuch", in: Stephan Füssel (Hg.), 500 Jahre Schedelsche Weltchronik. Akten des interdisziplinären Symposiums vom 23./24. April 1993 in Nürnberg, Nürnberg: Carl 1994, 171–93 (Pirckheimer-Jahrbuch 9)
- Martin Kirnbauer, "<u>Funktion der Fehler</u> Zur Rezeption eines internationalen Chanson-Repertoires nördlich der Alpen im 15. Jahrhundert", in: *Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft* N.F. 16 (1996), 37–47
- Eberhardt Klemm, "Heinrich Besseler. Einheit historischen, ästhetischen und soziologischen Denkens", in: Musik und Gesellschaft 38/4 (1988), 198–201

- August Kluckhohn, <u>Ludwig der Reiche</u>, Herzog von Bayern. Zur Geschichte Deutschlands im 15. Jahrhundert, Nördlingen: Beck 1865
- John Kmetz, "Singing <u>Texted Songs</u> from Untexted Songbooks: The Evidence of the Basler ,Liederhandschriften", in: Jean-Michel Vaccaro (Hg.), *Le Concert des voix et des instruments à la Renaissance*, Paris: CNRS 1995, 121–43 (Kongreßbericht Tours 1. 11. Juli 1991)
- John Kmetz, *The Sixteenth-Century <u>Basel Songbooks</u>*. *Origins, Contents, Contexts*, Bern, Stuttgart & Wien: Haupt 1995 (Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft Serie II, Vol. 35) [zugleich Ph.D. Diss. New York University]
- Rolf Köhn, "Schulbildung und Trivium im lateinischen Hochmittelalter und ihr möglicher praktischer Nutzen", in: Johannes Fried (Hg.), Schulen und Studium im sozialen Wandel des hohen und späten Mittelalters, Sigmaringen: Thorbecke 1986, 203–84 (Vorträge und Forschungen, hg. vom Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte 30)
- Gustav Könnecke, <u>Bilderatlas</u> zur Geschichte der deutschen Nationalliteratur. Eine Ergänzung zu jeder deutschen Literaturgeschichte, Marburg: Elwert 1887
- Werner Korte, "Die <u>Aufgabe der Musikwissenschaft</u>", in: *Die Musik* 27/5 (1935), 338–44
- Hans-Otto Korth, Studien zum <u>Kantilenensatz</u> im frühen 15. Jahrhundert. Kantilenensätze mit auswechselbaren Contratenores, München & Salzburg: Katzbichler 1986 (Berliner musikwissenschaftliche Arbeiten 29) [zugleich Diss. Berlin 1983]
- Franz Krautwurst, Art. "Nürnberg", in: MGG 9 (1961), Sp. 1745-62
- Franz Krautwurst, "Die erste <u>Orgel der St. Jakobskirche</u> in Rothenburg ob der Tauber, ein Werk des Frankfurter Barfüßers Leonhard Metz", in: *Jahrbuch für fränkische Landesforschung* 23 (1963), 155–70
- Franz Krautwurst, "Konrad Paumann", in: Fränkische Lebensbilder 7 (1977), 33-48
- Georg Frhr. von Kress, "Die <u>Stiftung der Nürnberger Kaufleute</u> für den Skt. Sebaldsaltar in der Skt. Bartholomäuskirche zu Venedig", in: *MVGN* 11 (1895), 201–11
- Georg Frhr. von Kress, "<u>Briefe</u> eines Nürnberger Studenten aus Leipzig und Nürnberg (1556–1560)", in: *MVGN* 11 (1895), 97–172
- Hellmut Kühn, *Die <u>Harmonik der Ars Nova</u>*, München: Katzbichler 1973 (Berliner musikwissenschaftliche Arbeiten 5)
- Ernst Kyriss, <u>Verzierte gotische Einbände</u> im alten deutschen Sprachgebiet, Stuttgart: Max Hettler 1951–1958 <4 Bde.>
- Adolf Lagemann, "Der <u>Festkalender</u> des Bistums Bamberg im Mittelalter, Entwicklung und Anwendung", in: *Bericht des Historischen Vereins Bamberg* 103 (1967), 7–264 Paul Henry Lang, "<u>Communications</u>", in: *JAMS* II/3 (1949), 202–4
- Johannes Laschinger, "Dr. Hartmann Schedel als <u>Stadtarzt in Amberg</u> (1477–1481)", in: MVGN 80 (1993), 137–45
- Klaus Leder, "Nürnbergs Schulwesen an der Wende vom Mittelalter zur Neuzeit", in: *Albrecht Dürers Umwelt, Festschrift zum 500. Geburtstag*, Nürnberg: Selbstverlag des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg 1971, 29–34 (Nürnberger Forschungen 15)
- Victor Lederer, Über <u>Heimat und Ursprung</u> der mehrstimmigen Tonkunst. Ein Beitrag zur Musik- und allgemeinen Kulturgeschichte des Mittelalters, 1. Band, Leipzig: Siegel 1906

- Daniel Leech-Wilkinson, "Il libro di appunti di un suonatore di tromba del quindicesimo secolo", in: Rivista Italiana di Musicologia 16 (1981), 16–39
- Paul Lehmann, *Eine Geschichte der alten <u>Fuggerbibliotheken</u>*, *Teil I*, Tübingen: Mohr 1956 (Schwäbische Forschungsgemeinschaft bei der Kommission für Bayerische Landesgeschichte Reihe 4 Bd. 3 / Studien zur Fuggergeschichte 12)
- Adelyn Peck Leverett, "Song Masses in the Trent Codices: The Austrian Connection", in: EMH 14 (1995), 205–56
- Rochus von Liliencron, <u>Deutsches Leben</u> im Volkslied um 1530, Stuttgart: Union Deutsche Verlagsgesellschaft o.J. [1884]
- Rochus von Liliencron, "<u>Die Horazischen Metren</u> in deutschen Kompositionen des 16. Jahrhunderts", in: *Viertelsjahrsschrift für Musikwissenschaft* 3 (1887), 26–91
- G[eorg] W[olfgang] K[arl] Lochner, "Aus dem <u>Leben Christoff Fürers</u> des Älteren", in: ders., *Geschichtliche Studien*, Nürnberg: Campe 1836, 68–92
- Friedrich Lütge, "<u>Der Handel Nürnbergs</u> nach dem Osten im 15./16. Jahrhundert", in: *Beiträge zur Wirtschaftgeschichte Nürnbergs*, hg. vom Stadtarchiv Nürnberg, Nürnberg: Selbstverlag 1967, I, 318–76 (Beiträge zur Geschichte und Kultur der Stadt Nürnberg 11/I)
- Niklas Luhmann, "The <u>Form of Writing</u>", in: *Stanford Literature Review 9/1* (1992), 25–42
- Johannes Maier, *Studien zur Geschichte der Marienantiphon* "<u>Salve regina</u>", München: Salesianische Offizin & Regensburg: Pustet 1939 [zugleich Diss. Freiburg/B. 1928]
- Julius Joseph Maier, <u>Die musikalischen Handschriften</u> der K. Hof- und Staatsbibliothek in München, Erster Theil: Die Handschriften bis zum Ende des XVII. Jahrhunderts, München: Palm 1879 (Catalogus codicum manu scriptorum Bibliothecae Regiae Monacensis, Tomi VIII, Pars I)
- Maria Rika Maniates, "Combinative Chansons in the Escorial Chansonnier", in: MD 29 (1975), 61–125
- Maria Rika Maniates (Hg.), *The Combinative Chanson. An Anthology*, Madison (Wisc.): A-R Editions 1989 (Recent Researches in the Music of the Renaissance 77)
- Jeanne Marix, <u>Les Musiciens</u> de la Cour de Bourgogne au XV Siècle (1420–1467), Paris: L'Oiseau-Lyre 1937
- Marie-Louise Martinez-Göllner, "Die Augsburger Bibliothek Herwart und ihre Lautentabulaturen", in: Fontis artis musicae XVI (1969), 29–48
- Wilhelm Massen, <u>Hans Jakob Fugger</u> (1516–1575). Ein Beitrag zur Geschichte des XVI. Jahrhunderts, nach dem Tode des Verfassers hg. von Paul Ruf, München & Freising: Datterer 1922 (Historische Forschungen und Quellen 5)
- Bernhard Meier (Hg.), *Jacobi <u>Barbireau Opera Omnia</u>*, o.O.: American Institute of Musicology 1957 (CMM VII/2)
- Pedro Memelsdorff, "<u>Piú chiar che 'l sol'</u>: luce su un contratenor di Antonello da Caserta", in: *Recercare* 4 (1992), 5–22
- Christian Meyer, "<u>Musique et danse</u> a Nuremberg au dèbut du XVI^e siècle", in: *Revue de Musicologie* 67 (1981), 61–8
- Otto Meyer, "Hartmann <u>Schedel</u>", in: *Unbekanntes Bayern* 7 (1962), 177–92 < nachgedruckt in: *Medizinhistorisches Journal* 4 (1969), 55–68>

- Wilhelm Meyer, "Das Lied des 15. Jahrhunderts <u>Verkert ob allen wandel"</u>, in: Sitzungsberichte der philosophisch-philologischen und historischen Classe der königlich bayerischen Akademie der Wissenschaften zu München 1885 (Sitzung vom 4. Juli), München: Verlag der Kgl. Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1886, 369–76
- Raymond Meylan, "Recherche de Parentés parmi les Basses Danses du Quinzième Siècle", in: AcM 38 (1966), 46–66
- Raymond Meylan, <u>L'énigme</u> de la musique des basses danses du quinzième siècle, Bern & Stuttgart: Haupt 1968 (Publikationen der Schweizerischen musikforschenden Gesellschaft Serie II, Vol. 17) [zugleich Diss. Zürich]
- Ulrich Michels, <u>Die Musiktraktate</u> des Johannes de Muris, Wiesbaden: Steiner 1970 (Beihefte zum AfMw 8)
- Ulrich Michels (Hg.), Johannes de Muris "Notitia Artis Musicae" et "Compendium Musicae <u>Practicae</u>", Petrus de Sancto Dionysio "Tractatus de Musica", o.O.: American Institute of Musicology 1972 (CSM 17)
- Wolfgang Milde, "Über Bücherverzeichnisse der Humanistenzeit (Petraca, Tommaso Parentucelli, Hartmann Schedel)", in: Reinhard Wittmann (Hg.), Bücherkataloge als buchgeschichtliche Quellen in der frühen Neuzeit, Wiesbaden: Harrassowitz 1984, 19–31 (Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens 10)
- Clement A. Miller, "Early <u>Gaffuriana</u>: New Answers to Old Questions", in: MQ 56 (1970), 367–88
- Robert James Mitchell, *The Paleography and Repertory of Trent Codices 89 and 91, to- gether with Analysis and Editions of six Mass Cycles by Franco-Flemish Composers from Trent Codex 89*, Ph.D. Diss. University of Exeter 1989 <2 Bde.>
- Elmar Mittler (Hg.), "Raub oder Rettung", in: *Bibliotheca Palatina*, Heidelberg: Braus 1986, I, 458–93 (Ausstellungskatalog 8. Juli 2. November 1986 Heiliggeistkirche Heidelberg)
- Keith E. Mixter, "<u>Divided Notes</u> in the Manuscripts of the 15th Century and a Developing Taste for Euphony", in: Daniel Heartz & Bonnie Wade (Hg.), *International Musicological Society [...]*, *Report of the Twelfth Congress Berkeley 1977*, Kassel etc.: Bärenreiter 1981, 640–3
- Kevin N. Moll, <u>Counterpoint and Compositional Process</u> in the Time of Dufay. Perspectives from German Musicology, New York & London: Garland 1997 (Criticism and Analysis of Early Music)
- Gerald Montagna, "Johannes Pullois in Context of his Era", in: Revue Belge de Musicologie 42 (1988), 83–117
- Hans Joachim Moser, "Über die Eigentümlichkeit der deutschen Musikbegabung", in: *Jahrbuch der Musikbibliothek Peters* 31 (1924), Leipzig: Peters 1925, 35–45
- Hans Joachim Moser, *Geschichte der deutschen Musik*, Bd. I: Von den Anfängen bis zum Beginn des Dreißigjährigen Krieges, Stuttgart & Berlin: Cotta 4/1926 (1/1920)
- Hans Joachim Moser, *Paul Hofhaimer*. Ein Lied- und Orgelmeister des deutschen Humanismus, Stuttgart & Berlin: Cotta 1929
- Hans Joachim Moser, "Hans Ott's erstes Liederbuch", in: AcM 7 (1935), 1–15
- Hans Joachim Moser, *Das musikalische <u>Denkmälerwesen</u> in Deutschland*, Kassel & Basel: Bärenreiter 1952 (Musikwissenschaftliche Arbeiten 7)
- Hugo Moser & Josef Müller-Blattau (Hg.), <u>Deutsche Lieder</u> des Mittelalters von Walther von der Vogelweide bis zum Lochamer Liederbuch, Stuttgart: Klett 1968

- Josef Müller-Blattau & Friedrich Ranke, *Das <u>Rostocker Liederbuch</u> nach den Fragmenten der Handschrift*, Halle/S.: Niemeyer 1927, 193–306 (Schriften der Königsberger Gelehrten Gesellschaft, Geisteswissenschaftliche Klasse, 4. Jahr H. 5)
- Josef Müller-Blattau, "Wach auff, mein hort! Studie zur deutschen Liedkunst des 15. Jahrhunderts", in: Studien zur Musikgeschichte. Festschrift für Guido Adler zum 75. Geburtstag, Wien: Universal-Edition 1930, 92–9
- Josef Müller-Blattau, "<u>Die Weisen</u> des Locheimer Liederbuchs", in: *AfMf* 3 (1938), 277–301
- Josef Müller-Blattau, *Geschichte der deutschen Musik*, Berlin: Vieweg 5/1944 (1/1938)
- Klaus Wolfgang Niemöller, *Untersuchungen zu Musikpflege und Musikunterricht an den deutschen Lateinschulen vom ausgehenden Mittelalter bis um 1600*, Regensburg: Bosse 1969 (Kölner Beiträge zur Musikforschung 54) [zugleich Habil.schr. Köln]
- Heinrich Niewöhner, Art. "Die sechs <u>Farben</u>", in: *Verfasserlexikon* 1 (1933), Sp. 602–6 Thomas L. Noblitt, "<u>Filiation</u> vis-à-vis its Alternatives: Approaches to Textual Criticism", in: Ludwig Finscher (Hg.), *Quellenstudien zur Musik der Renaissance II Datierung und Filiation von Musikhandschriften der Josquin-Zeit*, Wiesbaden: Harrassowitz 1983, 111–27 (Wolfenbütteler Forschungen 26)
- Thomas L. Noblitt (Hg.), *Der Kodex des Magister Nicolaus <u>Leopold</u>. Staatsbibliothek München Mus. ms. 3154*, IV, Kassel etc.: Bärenreiter 1996 (EDM 83)
- Otto Gerhard Oexle, "Memoria als Kultur", in: ders. (Hg.), Memoria als Kultur, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1995, 9–78 (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 121)
- Theodor von Oppolzer, <u>Canon der Finsternisse</u>, Wien: Hof- & Staatsdruckerei 1887 (Denkschriften der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften Wien, Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse 52)
- Helmuth Osthoff, "Wohlauf, gut G'sell, von hinnen!". Ein Beispiel deutsch-französischer Liedgemeinschaft um 1500", in: Jahrbuch für Volksliedforschung 8 (1951), 128–36
- Friedemann Otterbach, <u>Kadenzierung und Tonalität</u> im Kantilenensatz Dufays, München & Salzburg: Katzbichler 1975 (Freiburger Schriften zur Musikwissenschaft 7)
- Jessie Ann Owens (Hg.), *Biblioteka Jageliellónska*, *Glogauer Liederbuch*, New York & London: Garland 1986 (Renaissance Music in Facsimile Sources Central to the Music of the Late Fifteenth and Sixteenth Centuries 6)
- Christopher Page, "The <u>Performance of Songs</u> in Late Medieval France", in: *EM* 10/4 (1982), 441–50
- Heinrich Pantaleon, *Der ander Theil <u>Teutscher Nation Heldenbuch</u> ..., II, Basel: Niclaus Brylingers Erben 1568*
- Friedrich Paulsen, "Organisation und Lebensordnungen der deutschen <u>Universitäten</u> im <u>Mittelalter</u>", in: *Historische Zeitschrift* 45 (1881), 385–440
- Leeman L. Perkins & Howard Garey (Hg.), *The Mellon Chansonnier*, New Haven & London: Yale University Press 1979 <2 Bde.>
- Leeman L. Perkins, "Modern Methods, Received Opinion and the Chansonnier", in: *Music and Letters* 69 (1988), 356–64
- H. Petz, "<u>Urkundliche Beiträge</u> zur Geschichte der Bücherei des Nürnberger Rates 1429–1538", in: *MVGN* 6 (1886), 123–74

- Christoph Petzsch, "Zur Geschichte der Handschrift des Lochamer-Liederbuches im 19. und 20. Jahrhundert", in: *Jahrbuch für Volksliedforschung* 11 (1966), 10–25
- Christoph Petzsch, *Das Lochamer-Liederbuch*. <u>Studien</u>, München: Beck 1967 (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 19)
- Christoph Petzsch, "<u>Unbekannte Überlieferung</u> von Lochamer-Liederbuch Nr. 4", in: *Mf* 23 (1970), 38
- Christoph Petzsch, "<u>Das mittelalterliche Lied</u>: Res non confecta", in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 90 (1971), Sonderheft "Neue Arbeiten zum mittelalterlichen Lied", 1–17
- Christoph Petzsch & Walter Salmen (Hg.), *Das Lochamer-Liederbuch*, Wiesbaden: Breitkopf & Härtel 1972 (Denkmäler der Tonkunst in Bayern N.F., Sonderband 2)
- Christoph Petzsch, ", <u>Der winter</u> will hin weichen". Vollständigere Überlieferung von Lochamer-Liederbuch Nr. 6", in: *Jahrbuch für Volksliedforschung* 18 (1973), 87–92
- Christoph Petzsch, "<u>Fragment</u> mit acht dreistimmigen Chansons, darunter Lochamer-Liederbuch Nr. 18", in: *Mf* 27 (1974), 319–22
- Gerhard Piccard (Hg.), <u>Wasserzeichenkartei</u> Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Findbücher III (Turmwasserzeichen), V (Wasserzeichen Waage), XI (Wasserzeichen Kreuz) und XVI (Wasserzeichen Dreiberg), Stuttgart: Kohlhammer 1970, 1978, 1981 und 1996 (Veröffentlichungen der staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg, Sonderreihe)
- Gerhard Pietzsch, *Zur Pflege der <u>Musik an den deutschen Universitäten</u> bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts*, Hildesheim & New York: Olms 1971 <ergänzter Neudruck nach *AfMf* 1 (1936), 257–92 & 424–51; *AfMf* 3 (1938), 302–30; *AfMf* 5 (1940), 65–83; *AfMf* 6 (1941), 23–56; *AfMf* 7 (1942), 90–110 & 154–69)
- Nino Pirrotta, "Music and Cultural Tendencies in 15th-Century Italy", in: *JAMS* XIX/2 (1966), 127–61
- Nino Pirrotta, "Ricercare and Variations on ,O Rosa Bella", in: ders., *Music and Culture in Italy from the Middle Ages to the Baroque. A Collections of Essays*, Cambridge MS & London: Harvard University Press 1984, 145–58 & 401–6 < zuerst veröffentlich als "Ricercare e variazoni su ,O rosa bella", in: *Studi Musicali* 1 (1972), 59–77>
- Dragan Plamenac, "A Postscript to ,The second Chansonnier of the Bibliotheca Riccardiana", in: Annales musicologiques 4 (1956), 261–5
- Dragan Plamenac (Hg.), *Faksimile-Ausgabe der Handschriften Sevilla 5-I-43 & Paris N. A. Fr. 4379 (Pt. 1)*, New York: Institute of Mediaeval Music 1962 (Publications of Mediaeval Musical Manuscripts 8)
- Keith Polk, *German Instrumental Music* of the Late Middle Ages. Players, Patrons and Performance Practice, Cambridge: University Press 1992 (Cambridge Musical Texts and Monographs)
- Keith Polk, "Innovation in Instrumental Music 1450–1510: The Role of German Performers within European Culture", in: John Kmetz (Hg.), Music in the German Renaissance Sources, Styles, and Contexts, Cambridge: University Press 1994, 202–14
- Pamela Maxine Potter, <u>Trends in German Musicology</u>, 1918–1945: The Effects of Methodological, Ideological, and Institutional Change on the Writing of Music History, Ph.D. Diss. Yale 1991
- Pamela Maxine Potter, "The <u>Deutsche Musikgesellschaft</u>, 1918–1938", in: *Journal of Musicological Research* 11 (1991), 151–76

- Pamela Maxine Potter, "German Musicology and Early Music Performance, 1918–1933", in: Bryan Gilliam (Hg.), *Music and Performance during the Weimar Republic*, New York: Cambridge University Press 1994, 94–106 & Anm. pp. 195–9
- Helmut Puff, "Von dem schlüssel aller Künsten / nemblich der Grammatica". Deutsch im lateinischen <u>Grammatikunterricht</u> 1480–1560, Tübingen & Basel: Francke 1995 (Basler Studien zur deutschen Sprache und Literatur 70) [zugleich Diss. Basel 1992]
- Gilbert Reaney (Hg.), Early <u>Fifteenth-Century Music</u> V, o.O.: American Institute of Musicology 1975 (CMM 11/V)
- Emil Reicke, "Rezension zu Richard Stauber, Die Schedelsche Bibliothek", in: MVGN 19 (1911), 271–8
- Helmut Reinalter, "<u>Der Wanderhumanist</u> Peter Luder und seine Beziehungen zu Herzog Sigmund von Tirol", in: *Mitteilungen des Österreichischen Staatsarchivs* 26 (1973), 148–67
- Hans-Peter Reinecke, "Vom <u>Fürst Adolf-Institut</u> zum Staatlichen Institut für Musikforschung", in: Staatliches Institut für Musikforschung, Preußischer Kulturbesitz (Hg.), Wege zur Musik, herausgegeben anläßlich der Eröffnung des neuen Hauses, Berlin: Staatliches Institut für Musikforschung 1984, 123–64
- Johannes Rettelbach, "Lied und Liederbuch im spätmittelalterlichen Augsburg", in: Johannes Janota & Werner Williams-Krapp (Hg.), Literarisches Leben in Augsburg während des 15. Jahrhunderts, Tübingen: Niemeyer 1995, 281–307 (Studia Augustana 7)
- Christopher Reynolds, "The Origins of San Pietro B 80 and the Development of a Roman Sacred Repertory", in: *EMH* 1 (1981), 257–304
- Albrecht Riethmüller, "German Music from the Perspective of German Musicology after 1933", in: *Journal of Musicological Research* 11 (1991), 177–87 < eigentlich Vortrag von 1981>
- Heribert Ringmann & Josef Klapper (Hg.), Das <u>Glogauer Liederbuch</u>, 1. Teil: Deutsche Lieder und Spielstücke und 2. Teil: Ausgewählte lateinische Sätze, Kassel: Bärenreiter 1936 und 1937 (EDM 4 und EDM 8)
- Herbert Rosenberg, <u>Untersuchungen</u> über die deutsche Liedweise im 15. Jahrhundert, Wolfenbüttel & Berlin: Georg Kallmeyer 1931 [Diss. Berlin 1930]
- Herbert Rosenberg, "Übertragungen einiger bisher nicht aufgelöster Melodienotierungen des Locheimer Liederbuchs", in: *ZfMw* 14 (1931/32), 67–88 (nach Angabe p. 67 Fn.1 Teil seiner Diss., der aber in Druckfassung fehlt)
- Herbert Rosenberg (Hg.), <u>Das Schedelsche Liederbuch</u> (1461–1467): Ausgewählte Sätze, Kassel: Bärenreiter 1933 (Deutsche Liedsätze des fünfzehnten Jahrhunderts für Singstimmen und Melodieinstrumente 3, hg. v. Konrad Ameln)
- Hellmut Rosenfeld, "Ach Gott, wem soll ich's klagen. Betrachtungen zu einer 1481 aufgezeichneten unbekannten Fassung", in: *Jahrbuch für Volksliedforschung* 12 (1967), 173–6
- Erwin Rosenthal, "<u>Ein wiedergefundener Frühdruck</u> aus Hartmann Schedels Besitz", in: *Beiträge zur Forschung, Studien aus dem Antiquariat Jacques Rosenthal*, N.F. III, München: Rosenthal 1930, 1–16

- Adalbert Roth, <u>Studien zum frühen Repertoire</u> der päpstlichen Kapelle unter dem Pontifikat Sixtus' IV. (1471–1484). Die Chorbücher 14 und 51 des Fondo Cappella Sixtina der Biblioteca Apostolica Vaticana, Vatikan: Biblioteca Apostolica Vaticana 1991 (Capellae Apostolicae Sixtinaeque Collectanea Acta Monumenta 1) [aus Diss. Frankfurt/M. 1982]
- Johann Ferdinand Roth (Hg.), <u>Verzeichnis aller Genannten</u> des größern Raths von den ältesten auf die neuesten Zeiten mit historischen Nachrichten [...], Nürnberg: Milbradt 1802
- Ingrid D. Rowland, "Revenge of the Regensburg Humanists, 1493", in: Sixteenth Century Journal XXV/2 (1994), 307–22
- Karl Rück (Hg.), Willibald Pirckheimers <u>Schweizerkrieg</u>. Nach Pirckheimers Autographum im Britischen Museum, München: Verlag der Kgl. Akademie 1895
- Elisabeth Rücker, die <u>schedelsche weltchronik</u> Das größte Buchunternehmen der Dürer-Zeit. Mit einem Katalog der Städteansichten, München: Prestel 1973 (Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg zur deutschen Kunst- und Kulturgeschichte 33) <weitgehend textgleich mit dies., Hartmann Schedels Weltchronik, München: Prestel 1988>
- Paul Ruf (Hg.), <u>Mittelalterliche Bibliothekskataloge</u> Deutschlands und der Schweiz, Bd. III, Teil 3: Bistum Bamberg, München: Beck 1939
- Ian Rumboldt, "The Compilation and Ownership of the ,St Emmeram' Codex (Munich, Bayerische Staatsbibliothek. Clm 14274)", in: *EMH* 2 (1982), 161–235
- Hans Rupprich (Hg.), <u>Dürer</u>: Schriftlicher Nachlaß I, Berlin: Deutscher Verein für Kunstwissenschaft 1956
- Klaus-Jürgen Sachs, Der <u>Contrapunctus</u> im 14. und 15. Jahrhundert. Untersuchungen zum Terminus, zur Lehre und zu den Quellen, Wiesbaden: Steiner 1974 (Beihefte zum AfMw 13) [zugleich Diss. Freiburg/B. 1967]
- Klaus-Jürgen Sachs, "Die <u>Contrapunctus-Lehre</u> im 14. und 15. Jahrhundert", in: Frieder Zaminer (Hg.), *Die mittelalterliche Lehre von der Mehrstimmigkeit*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1984, 161–256 (Geschichte der Musiktheorie 5)
- Klaus-Jürgen Sachs, "Die <u>Gymel-Stimmen</u> zum Superius des "O rosa bella'-Satzes im Kodex Trient 90", in: *Mf* 49/3 (1996), 287–92
- Walter Salmen, *Das Lochamer Liederbuch*. *Eine musikgeschichtliche Studie*, Leipzig: Breitkopf & Härtel 1951 (Sammlung musikwissenschaftlicher Einzeldarstellungen 18) [eigentlich Diss. Heidelberg, wegen "besonderer Umstände" Diss. Münster 1948]
- Walter Salmen, "Vom Musizieren in der spätmittelalterlichen Stadt", in: Das Leben in der Stadt des Spätmittelalters. Internationaler Kongreß Krems a.d.D. 20.–23. September 1976, Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften 1977, 77–87 (Veröffentlichungen des Instituts für mittelalterliche Realienkunde Österreichs 2 / Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse, Sitzungsberichte 325)
- Paul Sappler, *Das Königsteiner Liederbuch*. *Ms. germ. qu. 719 Berlin*, München: Beck 1970 (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 29) [aus Diss. München 1967]
- Paul Sappler, Art. "Schedels Liederbuch", in: Verfasserlexikon₂ 8 (1992), Sp. 625–8 Richard Schaal, "Die Musikbibliothek von Raimund Fugger d. J.. Ein Beitrag zur Musiküberlieferung im 16. Jahrhundert", in: AcM 29 (1957), 126–37

- Kurt Schall, <u>Die Genannten</u> in Nürnberg, Nürnberg: Stadtarchiv 1971 (Nürnberger Werkstücke zur Stadt- und Landesgeschichte 6) [zugleich Diss. jur. Erlangen]
- Henrietta Schavran, *The Manuscript <u>Pavia</u>*, *Biblioteca Universitaria*, *Codice Aldini 362*: A Study of Song Tradition in Italy circa 1440–1480, Ph.D. Diss. New York University 1978 < 2 Bde. >
- Hans Schenk, <u>Nürnberg und Prag</u> Ein Beitrag zur Geschichte der Handelsbeziehungen im 14. und 15. Jahrhundert, Wiesbaden: Harrassowitz 1969 (Giessener Abhandlungen zur Agrar- und Wirtschaftsforschung des Europäischen Ostens 46)
- Arnold Schering, "Das kolorierte Orgelmadrigal im Trecento", in: Sammelbände der Internationalen Musikgesellschaft 13 (1911/12), 172–204
- Arnold Schering (Hg.), <u>Geschichte der Musik</u> in Beispielen. Dreihundertfünfzig Tonsätze aus neun Jahrhunderten, Leipzig: Breitkopf & Härtel 1931
- Anton Schindling, "Die <u>humanistische Bildungsreform</u> in den Reichsstädten Straßburg, Nürnberg und Augsburg", in: Wolfgang Reinhard (Hg.), *Humanismus im Bildungswesen des 15. und 16. Jahrhunderts*, Weinheim: Acta humaniora 1984, 107–20 (Mitteilung der Kommission für Humanismusforschung 12)
- Karl Schlemmer, <u>Gottesdienst und Frömmigkeit</u> in der Reichsstadt Nürnberg am Vorabend der Reformation, Würzburg: Echter 1980 (Forschungen zur fränkischen Kirchenund Theologiegeschichte) [zugleich Diss. theol. Würzburg 1977]
- Corine Schleif, <u>Donatio et Memoria</u> Stifter, Stiftungen und Motivationen an Beispielen aus der Lorenzkirche in Nürnberg, München: Deutscher Kunstverlag 1990 (Kunstwissenschaftliche Studien 58)
- Robert Frederick Schmalz, Selected Fifteenth Century <u>Polyphonic Mass</u> Ordinaries Based Upon Pre-Existent German Material, Ph.D. Diss. University of Pittsburgh 1971
- Johann Andreas Schmeller, <u>Catalogus codicum</u> manu scriptorum Bibliothecae Regiae Monacensis T. 5: Die deutschen Handschriften der k. Hof- und Staatsbibliothek zu München nach J.A. Schmellers kürzerem Verzeichnis, Erster Theil, München: Palm 1866
- Bernhold Schmid, "Zur Edition des Mensural-Codex St. Emmeram der Bayerischen Staatsbibliothek München", in: *Musik in Bayern* 47 (1993), 47–56
- Herbert Schneider, "Hartmann Schedel, ein <u>Antoniterfreund</u> im deutschen Humanismus", in: Peer Frieß (Hg.), Auf den Spuren des heiligen Antonius. Festschrift für Adalbert Mischlewski zum 75. Geburtstag, Memmingen: Memminger Zeitung, 237–48
- Karin Schneider, <u>Die deutschen Handschriften</u> der Bayerischen Staatsbibliothek München Cgm 691–867, Wiesbaden: Harrassowitz 1984 (Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae Monacensis, Tomus V editio altera, Pars V)
- Bernhard Schnell, "Arzt und Literat Zum Anteil der Ärzte am spätmittelalterlichen Literaturbetrieb", in: Sudhoffs Archiv 75/1 (1991), 44–57
- Karl Schottenloher, "Hartmann Schedel (1440–1514) Ein <u>Gedenkblatt</u> zum 400. [sic!] Geburtstag des Nürnberger Humanisten", in: *Philobiblon* 12 (1940), 279–91
- Marianna Schrader & Adelgundis Führkötter, <u>Die Echtheit des Schrifttums</u> der heiligen Hildegard von Bingen. Quellenkritische Untersuchungen, Köln & Graz: Böhlau 1956 (Beihefte zum Archiv für Kulturgeschichte 6)
- Eberhard Schröder (Hg.), *Ulrich Wagner: Das <u>Bamberger Rechenbuch</u> von 1483*, Berlin: Akademie-Verlag & Weinheim: VCH 1988

- Aloys Schulte, <u>Geschichte des mittelalterlichen Handels</u> und Verkehrs zwischen Westdeutschland und Italien mit Ausschluss von Venedig, Leipzig: Duncker & Humblot 1900 <2 Bde.>
- W. K. Schultheiss, Geschichte der Schulen in Nürnberg, Nürnberg 1853
- Friedrich Schulze, "Das deutsche Studententum von 1350–1750 und seine Vorläufer", in: ders. & Paul Szymank, Das Deutsche Studententum von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, Leipzig: Voigtländer 1910, 3–122 & Nachweise pp. 460–8
- Sabine Schumann, <u>Die "nationes"</u> an den Universitäten Prag, Leipzig und Wien. Ein Beitrag zur älteren Universitätsgeschichte, Diss. FU Berlin 1974
- Nicole Schwindt, Art. "Quellen", in: MGG₂ Sachteil 7 (1997), Sp.1946–86
- Rainer Christoph Schwinges, "Sozialgeschichtliche Aspekte spätmittelalterlicher <u>Studentenbursen in Deutschland</u>", in: Johannes Fried (Hg.), *Schulen und Studium im sozialen Wandel des hohen und späten Mittelalters*, Sigmaringen: Thorbecke 1986, 527–64 (Vorträge und Forschungen, hg. vom Konstanzer Arbeitskreis für mittelalterliche Geschichte 30)
- Rainer Christoph Schwinges, "Der <u>Student</u> in der Universität", in: Walter Rüegg (Hg.), *Geschichte der Universität in Europa, Band I: Mittelalter*, München: Beck 1993, 181–223 (Kap. 7)
- C. Siegried, "Pfeiffer", in: Allgemeine Deutsche Bibliographie 25 (1887), 635-9
- Peter Skowronek, <u>Familienchronik</u> und Autobiographie des ... Melchior Schedel, 1516–1571, mschr. Zulassungsarbeit zum Staatsexamen, Würzburg 1972
- Dennis Slavin, "On the origins of Escorial IV.a.24 (EscB)", in: *Studi musicali* 19 (1990), 259–303
- Colin H. Slim, "The Music Library of the Augsburg Patrician, Hans Heinrich Herwart (1520–1583)", in: *Annales musicologiques* 7 (1964–1977), 67–109
- Joseph Smits van Waesberghe (Hg.), *Guidonis Aretini <u>Micrologus</u>*, o.O.: American Institute of Musicology 1955 (CSM 4)
- Eileen Southern, *The <u>Buxheim</u> Organ Book*, New York: Institute of Mediaeval Music 1963 (Musicological Studies 6) [zugleich Ph.D. Diss. New York University 1961]
- Eileen Southern, "<u>Basse-Dance Music</u> in some German Manuscripts of the 15th Century", in: Jan LaRue (Hg.), *Aspects of Medieval and Renaissance Music. A Birthday Offering to Gustave Reese*, New York: Norton 1966, 738–55
- Eileen Southern, "<u>Foreign Music</u> in German Manuscripts of the 15th Century", in: *JAMS* XXI/3 (1968), 258–85
- Eileen Southern (Hg.), <u>Anonymous Pieces</u> in the MS El Escorial IV.a.24, Stuttgart: American Institute of Musicology & Hänssler 1981 (CMM 88)
- Joseph Spengler, *Hartmann <u>Schedels Weltchronik</u>*, Würzburg: Beckers Universitätsdruck 1905 [zugleich Diss. München 1904]
- Philipp Spitta, "Denkmäler deutscher Tonkunst", in: Die Grenzboten. Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst 52/2 (1893), 16–27
- Staatliche Kommission für das Volksliederbuch (Hg.), <u>Volksliederbuch</u> für die Jugend, Leipzig: Peters 1930
- Bayerische Staatsbibliothek (Hg.), <u>Katalog der Musikhandschriften</u>: Chorbücher und Handschriften in chorbuchartiger Notierung, München: Henle 1989 (Kataloge bayerischer Musiksammlungen V/1)

- Martin Staehelin, "Horaz in der Musik der Neuzeit", in: Walther Killy (Hg.), Geschichte des Textverständnisses am Beispiel von Pindar und Horaz, München: Kraus 1981, 195–217 (Wolfenbütteler Forschungen 12)
- Martin Staehelin, "Bemerkungen zum Verhältnis von <u>Werkcharakter und Filiation</u>", in: Ludwig Finscher (Hg.), *Quellenstudien zur Musik der Renaissance II Datierung und Filiation von Musikhandschriften der Josquin-Zeit*, Wiesbaden: Harrassowitz 1983, 199–215 (Wolfenbütteler Forschungen 26)
- Martin Staehelin, "<u>Trienter Codices</u> und Humanismus", in: Nino Pirrotta & Danilo Curti (Hg.), *I codici musicali trentini a cento anni dalla loro riscoperta : Atti del Convegno Laurence Feininger a Trento, Castello del Buonconsiglio 6.–7. September 1986*, Trient: Provincia Autonoma, Servizio Beni Culturali 1986, 158–68
- Martin Staehelin, "Zur Begründung der <u>Kontrafakturpraxis</u> in deutschen Musikhandschriften des 15. und frühen 16. Jahrhunderts", in: Christoph-Hellmut Mahling (Hg.), *Florilegium Musicologicum. Hellmut Federhofer zum 75. Geburtstag*, Tutzing: Schneider 1988, 389–96 (Mainzer Studien zur Musikwissenschaft 21)
- Martin Staehelin, "Mehrstimmige Repertoires im 14. und 15. Jahrhundert: Das Problem der verlorenen Quellen", in: Angelo Pompilio, Donatella Restani, Lorenzo Bianconi & F. Alberto Gallo (Hg.), Atti del XIV congresso della società internazionale di musicologia, Bologna 27 agosto 1° settembre 1987, Torino: E.D.T 1990, I, 153–9
- Martin Staehelin, "The Constitution of the Fifteenth-Century <u>German Tenor-Lied</u>: Drafting the History of a Musical Genre", in: John Kmetz (Hg.), *Music in the German Renaissance Sources, Styles, and Contexts*, Cambridge: University Press 1994, 174–81
- Martial Staub, "Memoria im Dienst von Gemeinwohl und Öffentlichkeit. <u>Stiftungspraxis</u> und kultureller Wandel in Nürnberg um 1500", in: Otto Gerhard Oexle (Hg.), *Memoria als Kultur*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1995, 285–334 (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 121)
- Richard Stauber, *Die Schedelsche <u>Bibliothek</u>*. Ein Beitrag zur Geschichte der Ausbreitung der italienischen Renaissance, des deutschen Humanismus und der medizinischen Literatur, posthum hg. von Otto Hartig, Freiburg: Herder 1908 (Studien und Darstellungen aus dem Gebiete der Geschichte VI, 2/3) < Nachdruck Nieuwkoop: de Graaf 1969 > [ursprünglich Diss. München 1906]
- Martin Steinmann, "<u>Die humanistische Schrift</u> und die Anfänge des Humanismus in Basel", in: *Archiv für Diplomatik, Schriftgeschichte, Siegel- und Wappenkunde* 22 (1976), 376–437
- Jürg Stenzl, "Peter Falk und die Musik in Freiburg", in: Schweizerische Musikzeitung 121/5 (1981), 289–95
- Reinhard Strohm, "Zur Rezeption der frühen Cantus-firmus-Messe im deutschsprachigen Bereich", in: Wulf Konold (Hg.), Deutsch-englische Musikbeziehungen. Referate des wissenschaftlichen Symposions im Rahmen der Internationalen Orgelwoche 1980 "Musica Britannica", München & Salzburg: Katzbichler 1985, 9–38 (Musik ohne Grenzen 1)
- Reinhard Strohm, *Music in Late Medieval <u>Bruges</u>*, Oxford: Clarendon 1985 (2/1990) (Oxford Monographs on Music)

- Reinhard Strohm, "<u>Introduction</u> Round Table II ,Constituzione e conservatione dei repertorii polifonici nei secoli XIV e XV", in: Angelo Pompilio, Donatella Restani, Lorenzo Bianconi & F. Alberto Gallo (Hg.), *Atti del XIV congresso della società internazionale di musicologia, Bologna 27 agosto 1° settembre 1987*, Torino: E.D.T 1990, I, 93–6 < zuerst in: *AcM* 59 (1987), 10–3>
- Reinhard Strohm, "Meßzyklen über deutsche Lieder in den Trienter Codices", in: Martin Just & Reinhard Wiesend (Hg.), *Liedstudien. Wolfgang Osthoff zum 60. Geburtstag*, Tutzing: Schneider 1989, 77–106
- Reinhard Strohm, "Die private Kunst und das öffentliche Schicksal von Hermann Proll, dem Erfinder des Cembalos", in: Monika Fink, Rainer Gstrein & Günter Mössmer (Hg.), Musica Privata Die Rolle der Musik im privaten Leben. Festschrift zum 65. Geburtstag von Walter Salmen, Innsbruck: Helbling 1991, 53–66
- Reinhard Strohm, "Instrumentale Ensemblemusik vor 1500: das Zeugnis der mitteleuropäischen Quellen", in: Walter Salmen (Hg.), Musik und Tanz zur Zeit Kaiser Maximilians I., Bericht über die am 21. und 22. Oktober 1989 in Innsbruck abgehaltene Fachtagung, Innsbruck: Helbling 1992, 89–106 (Innsbrucker Beiträge zur Musikwissenschaft 15)
- Reinhard Strohm, *The Rise of European Music*, 1380–1500, Cambridge: University Press 1993
- Wolfgang von Stromer, <u>Die Nürnberger Handelsgesellschaft</u> Gruber-Podmer-Stromer im 15. Jahrhundert, Nürnberg: Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg 1963 (Nürnberger Forschungen 7) [zugleich Diss. Erlangen 1962]
- Karl Sudhoff, "Eine <u>Antoniter-Urkunde</u> aus Memmingen vom Jahre 1503 und ein therapeutischer Traktat über das Sankt Antonius-Feuer", in: *Archiv für Geschichte der Medizin* 6 (1912), 270–80
- JoAnn Taricani, "A Renaissance Bibliophile as Musical Patron: the Evidence of the Herwart Sketchbooks", in: *Notes Quarterly Journal of the Music Library Association* 49/4 (1993), 1357–89
- Richard Taruskin, "Down with the Fence" (= Rezension von John Caldwell, Editing Early Music, Oxford 2/1985), in: Quarterly Journal of the Music Library Association 42 (1985–86), 775–9 <wiederabgedruckt in ders., Text and Act. Essays on Music and Performance, New York & Oxford: Oxford University Press 1995, 83–9>
- Götz-Rüdiger Tewes, <u>Die Bursen</u> der Kölner Artisten-Fakultät bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, Köln, Weimar & Wien: Böhlau 1993 (Studien zur Geschichte der Universität Köln 13) [zugleich Diss. Köln 1991]
- Oscar Thalberg, "Zur Kompositionstechnik des Trienter Zeitalters. (Eine vorläufige Mitteilung.)", in: Zeitschrift der Internationalen Musikgesellschaft XIII/4 (1912), 121–30
- Leo Treitler, "Can we Reconcile the Social and Scientific <u>Functions of History?</u>", in: Raffaele Pozzi (Hg.), *Tendenze e metodi nella ricerca musicologiga*, *Atti del Convegno internazionale* (*Latina 27.–29*. *September 1990*), Florenz: Olschki 1995, 39–59 (Historia musicae Cultores Biblioteca 71)
- Johannes Trithemius, *De Laude Scriptorum*, hg. & übers. von Klaus Arnold, Würzburg: Freunde Mainfänkischer Kunst und Geschichte 1973 (Mainfränkische Hefte 69)
- Ludwig Uhland (Hg.), Alte hoch- und niederdeutsche <u>Volkslieder</u> mit Abhandlung und Anmerkungen, I, Stuttgart & Tübingen: Cotta 1844

- Otto Ursprung, "<u>Vier Studien</u> zur Geschichte des deutschen Liedes: III. Wolflin von Lochammer's Liederbuch, ein Denkmal Nürnberger Musikkultur um 1450", in: *AfMw* 5 (1923), 316–26
- Guillaume de Van, "A Recently Discovered Source of Early Fifteenth Century Polyphonic Music", in: MD 2 (1948), 5–74
- Dagmar Vanišová (Hg.), <u>Codex Speciálník</u>, ca 1500. Písnê, Lieder, Songs, voci e stromenti ad libitum, Prag: Supraphon 1990 (Thesaurus musicae Bohemiae, Seria A)
- Klaus A. Vogel, "Hartmann <u>Schedel als Kompilator</u>. Notizen zu einem derzeit kaum bestellten Forschungsfeld", in: Stephan Füssel (Hg.), 500 Jahre Schedelsche Weltchronik. Akten des interdisziplinären Symposiums vom 23./24. April 1993 in Nürnberg, Nürnberg: Carl 1994, 73–97 (Pirckheimer-Jahrbuch 9)
- Burghart Wachinger, "Liebe und Literatur im spätmittelalterlichen Schwaben und Franken. Zur Augsburger Sammelhandschrift der Clara Hätzlerin", in: *Deutsche Vierteljahrschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 56 (1982), 386–406
- Bettina Wackernagel (Hg.), Das <u>Liederbuch</u> des Dr. Hartmann Schedel. Faksimile, Kassel etc.: Bärenreiter 1978 (EDM 84, Abt. Mittelalter Bd. 21)
- Wilhelm Wackernagel, "Die <u>Farben- und Blumensprache</u> des Mittelalters" (1863/4), in: ders., *Kleinere Schriften*, I, Leipzig: Hirzel 1872, 143–240
- Rudolf Wagner, "Die <u>Organisten</u> der Kirche zum Hl. Geist in Nürnberg", in: *ZfMw* XII (1929/30), 458–71
- Rudolf Wagner, "Wilhelm Breitengasser und die Nürnberger Kirchen- und Schulmusik seiner Zeit", in: *Mf* 2 (1949), 141–77
- Bertha Antonia Wallner, "Konrad <u>Paumann</u>", in: Alfred-Hubertus Bolongaro Crevenna (Hg.), *Münchner Charakterköpfe der Gotik*, München: Hugendubel 1938, 21–36
- Bertha Antonia Wallner, "Nachwort. Das Buxheimer Orgelbuch und seine Herkunft aus dem Kreise Konrad Paumanns in München", in: dies. (Hg.), Das Buxheimer Orgelbuch. Handschrift mus. 3725 der Bayerischen Staatsbibliothek, München, Kassel & Basel: Bärenreiter 1955, i–vii (Documenta Musicologica 2/1)
- Hans Walther (Hg.), <u>Proverbia</u> sententiaeque latinitatis medii aevi, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1965 (Carmina Medii Aevi Posterioris Latina II/3)
- Tom R. Ward, "Music and Music Theory in the Universities of Central Europe during the Fifteenth Century", in: Angelo Pompilio, Donatella Restani, Lorenzo Bianconi & F. Alberto Gallo (Hg.), Atti del XIV congresso della società internazionale di musicologia, Bologna 27 agosto 1° settembre 1987, Torino: E.D.T 1990, I, 49–57
- Tom R. Ward, "Music in the Library of Johannes Klein", in: John Kmetz (Hg.), Music in the German Renaissance Sources, Styles, and Contexts, Cambridge: University Press 1994, 54–73
- Tom R. Ward, "Music in the University: The Manuscript Leipzig, Universitätsbibliothek, MS 1084", in: Martin Staehelin (Hg.), *Gestalt und Entstehung musikalischer Quellen im 15. und 16. Jahrhundert*, Wiesbaden: Harrassowitz 1998, 21–34 (Wolfenbütteler Forschungen 83 / Quellenstudien zur Musik der Renaissance III)
- Wilhelm Wattenbach, "Peter Luder, der erste humanistische Lehrer in Heidelberg", in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 22 (1869), 33–127 & Korrekturen p. 506 <auch als Separatum unter dem erweiterten Titel: "[...] in Heidelberg, Erfurt, Leipzig, Basel. Eine Abhandlung mit urkundlichen Beilagen. Nebst einem Anhang zur Geschichte der Universität Leipzig", Karlsruhe: Braun'sche Hofbuchdruckerei 1869>

- Wilhelm Wattenbach, "Hartmann Schedel als Humanist", in: Forschungen zur deutschen Geschichte XI (1871), 351–74
- Édith Weber, Musique et Théâtre dans le Pays Rhénans: <u>La musique mesurée</u> à l'antique en Allemagne, Paris: Klincksieck 1974 (Études et Commentaires 85 & 86)
- Karl Weinmann, *Johannes <u>Tinctoris</u>* (1445–1511) und sein unbekannter Traktat "De inventione et usu musicae", hg. von Wilhelm Fischer, Tutzing: Schneider 1961
- Lorenz Welker, "Alta Capella" Zur Ensemblepraxis der Blasinstrumente im 15. Jahrhundert", in: *BJbHM* 7 (1983), 119–65
- Lorenz Welker, "New Light on Oswald von Wolkenstein: Central European Traditions and Burgundian Polyphony", in: *EMH* 7 (1987), 187–226
- Lorenz Welker, "<u>Dufay Songs</u> in German Manuscripts", in: John Kmetz (Hg.), *Music in the German Renaissance Sources, Styles, and Contexts*, Cambridge: University Press 1994, 3–26
- Lorenz Welker, <u>Musik am Oberrhein</u> im späten Mittelalter. Die Handschrift Strasbourg, olim Bibliothèque de la Ville, C. 22 [ungedruckte Habil.schr. Basel 1994]
- Hans Widmann, "Die <u>Wirkung des Buchdrucks</u> auf die humanistischen Zeitgenossen und Nachfahren des Erfinders", in: Fritz Krafft & Dieter Wuttke (Hg.), das verhältnis der humanisten zum buch, Boppard: Boldt, 63–88 (Mitteilung der Kommission für Humanismusforschung 4)
- Reinhard Wiesend, "Die <u>Guido-Handschrift</u> Hartmann Schedels", in: *Mf* 32 (1979), 52–8
- Jean K. Wolf & Eugene K. Wolf, "Rastrology and its Use in Eighteenth-Century Manuscript Studies", in: Eugene K. Wolf & Edward H. Roesner (Hg.), Studies in Musical Sources and Style, Essays in Honour of Jean LaRue, Madison (Wisc.): A-R Editions 1990, 237–91
- Johannes Wolf (Hg.), <u>Sing- und Spielmusik</u> aus älterer Zeit. Herausgegeben als Beispielband zur Allgemeinen Musikgeschichte, Leipzig: Quelle & Meyer 2/1931 (1/1926)
- Franz Josef Worstbrock, "Hartmann <u>Schedels 'Index Librorum'</u>. Wissenschaftssystem und Humanismus um 1500", in: Johannes Helmrath, Heribert Müller & Helmut Wolff (Hg.), *Studien zum 15. Jahrhundert, Festschrift für Erich Meuthen*, München: Oldenbourg 1994, II, 697–715
- Craig Wright, "Introduction" zum Roundtable "La musica nella storia delle università", in: Angelo Pompilio, Donatella Restani, Lorenzo Bianconi & F. Alberto Gallo (Hg.), Atti del XIV congresso della società internazionale di musicologia, Bologna 27 agosto 1° settembre 1987, Torino: E.D.T 1990, I, 27–9 < auch in: AcM 59 (1987), 8–10>
- Dieter Wuttke, "<u>Humanismus in Nürnberg</u> um 1500", in: Lotte Kuras & Franz Machilek, *Caritas Pirckheimer 1467–1532*, München: Prestel 1982, 128–42 (Ausstellungskatalog Katholische Stadtkirche 26. Juni 8. August 1982)
- Sabine Žak, *Musik als "Ehr und Zier"*. Studien zur Musik im höfischen Leben, Recht und Zeremoniell, Neuss: Päffgen 1979 [zugleich Diss. Frankfurt/M. 1976]
- Friedrich Zarncke (Hg.), Die <u>Statutenbücher</u> der Universität Leipzig aus den ersten 150 Jahren ihres Bestehens, Leipzig: Hirzel 1861
- Annette Zimmermann, "Aus dem ärztlichen Alltag Hartmann Schedels nach dem <u>Rezeptbuch von 1486</u>", in: Werner Dressendörfer u.a. (Hg.), *Pharmazie und Geschichte, Festschrift für Günter Kallinich*, Straubing & München: Donau-Verlag 1972, 215–20

- Ernst Zinner, Geschichte und <u>Bibliographie</u> der astronomischen Literatur in Deutschland zur Zeit der Renaissance, Leipzig: Hiersemann 1941
- Hans Rudolf Zöbeley, *Die Musik des Buxheimer Orgelbuchs Spielvorgang, Niederschrift, Herkunft, Faktur*, Tutzing: Schneider 1964 (Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte 10) [zugleich Diss. München]
- Wolfgang Zorn, "Die <u>soziale Stellung</u> der Humanisten in Nürnberg und Augsburg", in: Otto von Herding & Robert Stupperich (Hg.), *Die Humanisten in ihrer politischen und sozialen Umwelt*, Boppard: Boldt 1976, 35–48 (Mitteilung der Kommission für Humanismusforschung 3)
- Paul Zumthor, <u>La poésie et la voix</u> dans la civilisation médiévale, Paris: Presses universitaires de France 1984 (Collège de France, Essais et Conférences)
- Paul Zumthor, "The Text and the Voice", in: New Literary History 16 (1984/85), 67–92

- Figure Alames, Greekeling and Biblioscopine Act authorography is total and Arabellius and Zen der Remarkance, Lenerig Hamsemann 1941. at a 1781 18 advisord black Sudak Sudak
- Lemanz Wellier, Masik ses Distriken in sparon Mittender. Die Bendschrift Sensibuurg olten Ribitarbigue de la valle, 6: 22 tamendruckse Habil seine Rosel 1994.
- Hans Widenard "Die Wilgims des Bugheringks auf die laumemette ien zeitgenomen und Nachfähren des schinders", mit Frau Rindle & Eneme Vanner (15g.), des verhältels des Aumanisten zum duch Bopperti. Budt. 63-88 (Mittellung der Kreinnissmen für Hansanismusikreschung 4)
- Rendered Wieserick, Die Gusch Sandschrift Harmann Schedeter, im 169 32 (1979) 12-8)
- Dean & Wolf & Sugaro & West, Managings and its Use in Eighteenth Contary Managing action Studies in a Eugene R. Wild & Boward H. Romane (Phys., Souther in Manager America and Series as an exposure of some Labor, Sandason (Wiles, J. A.R. Enthons 1920, 037-6).
- kritennes Wolf (15g.); Sing, und Streppinsel die Öberen Leit, Herdusgegeben als Beispiel kanst zur Arkgurneisen Kasstressenichte, Leuwig: Odelle & Maver 2, 1931 (1,179), s.
- Prenz Josef Wardbrock, "Pastraand Scheden Jodes Libergare Wierensenaftspyrem und Himmanasche nor 1990", in Johanne Freitarach, Reciteur Miller et Peines Wilder (Exp.), akusten van 18. Jahrtundere Esspehitis in Bran Menries, Mündenberg Udenberg, 1994, 16. 1997-118.
- Conta Varigità, "1995 de Capa" men dessantante de La marcia, salla storia della spaniarnte della sespesia associata della marciala Reassa, Larrezza Diamancia di Admini Calla Lete 1. Alla 22. Eta peraressa della sociati intermedianale di marcialinga, Religios 27 associa 1. A sectionista 2007, Torince E. E. E. T. 1900, 1, 27-4 a succi intercelli 50 (1987). M. 1914
- Dieter Wurten, Einsteinstein in Eilenhoft um 1500" im Lotte Blown E. Franz Merchült, Cartine Franz Methodoles 1460 132 Milliothern Franzo 1982, 128-42 (Ausstellungska) rates Einsteinstein Cartine rie de Juni E. August 1982;
- Salver Zalo Musikario, kar jete Ber Atenten aut Manii in hiffischen Johan, keria jenë Zerenanteli, Nasiya 1925ana 1975 Jerseleich Dies Franksustain, 1976)
- Feredrich Zainteke (Fig.), der storigerningige der Christenisch Leinig die den ersten 150 Indunt dass Bestrieste, Leitzeit Wirad (1864)
- America Americana, A. C. France Antibetion Albert Recomposition of the control of the second of the